

# Mitteldeutsche Zeitung

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

UNABHÄNGIG & ÜBERPARTEILICH

EINZELPREIS 1,70 EUR

**GERNRODE** Vorhaben: Investor will Tiny-House-Park als Feriendomizil bauen. **SEITE 7**



**QUEDLINBURG** OB-Wahlen: CDU stellt Frank Ruch als Kandidaten auf. **SEITE 8**

**QUEDLINBURG** Mordprozess: Verteidigung startet Beweismarathon. **SEITE 9**

**SNHELL ERKLÄRT**

**Neues Brief-Zentrum**



200.000 Postsendungen können täglich im neuen Brief- und Paketverteilzentrum auf dem Gelände der Mitteldeutschen Zeitung bearbeitet werden. Mehr dazu gibt es am Mittwoch in der MZ.

**GEDANKEN ZUM TAG**

„Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen.“

**Friedrich Schiller**  
deutscher Dichter  
1759 - 1805

**TIPP DES TAGES**

**Finger weg von den Ohren**

Die Gehörgänge reinigen sich im Grunde selbst. Wer dennoch Ohrschmalz entfernen will, sollte das sehr vorsichtig mit einem Wattestäbchen tun. Verletzungen im Ohr können zum Eindringen von Keimen führen, die dann womöglich Entzündungen zur Folge haben. **➔ Ratgeber**

**WETTER AM DIENSTAG**

16° | 12°

Morgens Mittags Abends  
☁️ ☁️ ☁️

**WETTER AM MITTWOCH**

20° | 14°

Morgens Mittags Abends  
☀️ ☀️ ☁️

Heute auf **MZ.de**

Gripeschutz  
**Frauenärzte rufen Schwangere zur Impfung auf**  
➔ [www.MZ.de/leben](http://www.MZ.de/leben)

**Ihr Kontakt zu uns**

Facebook: [MZ.de/facebook](https://www.facebook.com/mz.de)  
Twitter: [MZ.de/twitter](https://www.twitter.com/mz.de)  
Instagram: [MZ.de/instagram](https://www.instagram.com/mz.de)  
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle  
redaktion.leserbriefe@MZ.de

Aboservice  
0345 565-2233  
Mo.-Fr. 7-19, Sa. 7-14 Uhr  
Redaktion  
0345 565-4240



## Sprit so teuer wie nie zuvor

**KRAFTSTOFFE** Der Preis für Diesel überspringt den Rekordwert aus dem Jahr 2012. Was der Automobilclub ADAC fordert, um vor allem Pendler finanziell zu entlasten.

**VON STEFFEN HÖHNE**  
**HALLE/MZ** - Die Kraftstoffpreise kennen derzeit nur eine Richtung: nach oben. Seit Jahresanfang ist der Sprit um etwa ein Drittel teurer geworden und hat nun beim Diesel ein Rekordniveau erreicht. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt am Sonntag lag der Dieselpreis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012. E 10 kostete im Schnitt 1,667 Euro - etwa drei Cent unter dem Allzeithoch.

In Sachsen-Anhalt wurde dieses Preisniveau am Montagmorgen an vielen Tankstellen noch deutlich überschritten. Laut ADAC-Tankstellenfinder kostete Diesel vielfach mehr als 1,60 Euro und E 10 lag deutlich über 1,70 Euro. „Vor allem Pendler werden durch diese Preise stark belastet“, sagt Katharina Lucá vom ADAC. „Gerade Arbeitnehmer aus ländlichen Regionen, die in die Städte zur Arbeit fahren, haben oft keine Alternative zum Auto.“ Der öffentliche Nahverkehr bietet

häufig nicht die zeitliche Flexibilität. Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der am Montag den höchsten Stand seit 2014 erreichte. So hat sich der Preis für das Nordseeöl Brent seit Jahresanfang fast verdoppelt - auf nun etwa 85 US-Dollar je Fass (159 Liter). Durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl wird die Preisspirale beim Diesel zusätzlich verstärkt. „Während die Unternehmen wieder mehr Erdöl nachfragen, weiten die Förderländer im Mittleren Osten ihr Angebot nicht entsprechend aus“, erklärt Energieexperte Manuel Frondel vom RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung in Essen (Nordrhein-Westfalen) die Entwicklung. Es gibt laut Frondel aber noch zwei weitere Preistreiber beim Kraftstoffpreis. Seit Jahresbeginn sorgte die CO<sub>2</sub>-Steuer von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von sieben Cent je Liter beim Benzin und acht Cent beim Diesel. Zudem habe im Vergleich zu 2012 der Euro gegenüber dem Dollar deutlich an Wert eingebüßt. Auch dies mache Sprit aktuell erheblich teurer.

Der Anstieg sorgt nun für eine Debatte, ob und wie Verbraucher entlastet werden können. Der scheidende Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) forderte zuletzt für den Fall weiter steigender Energie- und Kraftstoffpreise, kurzfristig wirksame Gegenmaßnahmen vorzubereiten. Scheuer will eine Art Preisdeckel ab zwei Euro je Liter. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Steuern und Abgaben. Bei Diesel sind das auf dem aktuellen Preisniveau etwa 25 Cent Mehrwertsteuer, gut 47 Cent Mineralölsteuer und acht Cent aus dem CO<sub>2</sub>-Preis. Der Staat hätte dort also Handlungsspielraum durch Absenkungen.

Der ADAC warnt wegen der weiter steigenden Spritpreise davor, die Bevölkerung zu überfordern. „Ich hoffe und gehe angesichts der aktuellen Spritpreiserhöhung davon aus, dass ein noch schneller ansteigender CO<sub>2</sub>-Preis vom Tisch ist“, sagte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand zuletzt in Richtung der Koalitionsgespräche von SPD, Grünen und FDP. Um vor allem Pendler finanziell zu entlasten, fordert der ADAC eine Anhebung der Pendlerpauschale.

Nach Angaben von Frondel passiert das aber auch. Der Bund und die Länder haben die Pendlerpauschale zum Jahresanfang im Zuge des Klimapakets ab dem 21. Kilometer von 30 auf 35 Cent pro Kilometer erhöht. Ab 2024 soll die Pauschale um weitere drei Cent auf dann insgesamt 38 Cent pro Kilometer erhöht werden. Die Erhöhung ist bis 2026 befristet und soll die durch den CO<sub>2</sub>-Preis gestiegenen Kosten für Benzin und Diesel ausgleichen.

Der Staat hätte dort also Handlungsspielraum durch Absenkungen. Der ADAC warnt wegen der weiter steigenden Spritpreise davor, die Bevölkerung zu überfordern. „Ich hoffe und gehe angesichts der aktuellen Spritpreiserhöhung davon aus, dass ein noch schneller ansteigender CO<sub>2</sub>-Preis vom Tisch ist“, sagte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand zuletzt in Richtung der Koalitionsgespräche von SPD, Grünen und FDP. Um vor allem Pendler finanziell zu entlasten, fordert der ADAC eine Anhebung der Pendlerpauschale.

„Pendler werden stark belastet.“

**Katharina Lucá**  
ADAC-Sprecherin

**ANSICHTSSACHE**

## Du kommst hier nicht rein!

Die Briten machen einiges durch - und können nicht mal feiern.

Der Blick durch den herbstlichen Nebel rüber auf die Insel bestätigt: Die Briten haben es derzeit nicht leicht. Der Brexit hinterlässt schon ziemliche Bremsspuren. Zwar können die Händler im Königreich nun wieder ihr Obst und Gemüse offiziell in Pfund und Unzen verkaufen. Aber dazu müssten sie die Produkte erst einmal haben. Denn es fehlt an zu-

meist ausländischen Helfern, die das alles ernten. Und wäre es gemernt, ist es noch lange nicht im Supermarkt, denn es mangelt an Lkw-Fahrern. Gäbe es genügend von ihnen, würden sie anfangs vor trockenen Zapfsäulen warten müssen, denn Großbritannien dürstet nach Benzin und Diesel. Dürsten - mein Stichwort. Eigentlich kann man als Brite in



Na dann: Prost! FOTO: DPA

dieser Situation nur noch hemmungslos im Bierrausch schwelgen. Indes - oft sind die Clubs dicht, denn es fehlen Türsteher. Viele haben im Lockdown die Branche gewechselt und sich Jobs mit guten Arbeitszeiten gesucht. Wenn es heutzutage also heißt: „Du kommst hier nicht rein!“, dann nur, weil keiner da ist, der dir die Tür öffnet. Rainer Wozny

**REGIERUNGSBILDUNG**

## Der Ampel steht nichts mehr im Weg

FDP stimmt für Koalitionsgespräche.

**BERLIN/DPA** - Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten am Montag der Bundesvorstand und die Bundestagsfraktion einstimmig. Ein Verhandlungsteam um den Bundesvorsitzenden Christian Lindner hatte dies empfohlen, nachdem in der vergangenen Woche in einem Sondierungspapier bereits Grundzüge einer künftigen Ampel-Koalition ausgehandelt wurden. Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bundesregierung. Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche.“ **➔ Seite 4**

**VEREINIGTE STAATEN**

## Trauer um Colin Powell

**WASHINGTON/DPA** - Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren. Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter d Präsident George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. **➔ Seite 4**

**JUSTIZ**

## BGH bestätigt Mord-Urteil

**HANNOVER/DPA** - Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, so der Bundesgerichtshof. Das Landgericht Hannover hatte den Dessauer im Februar 2021 zu lebenslanger Haft verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige aus Dessau 2020 aus verschämter Liebe erstochen. **➔ Seite 2**

## IN KÜRZE



## 50.000 Besucher beim Spektakel

EISLEBEN/MZ/JM - Eine positive Bilanz haben die Veranstalter des zweiten Eisleber Oktoberspektakels gezogen. An den 17 Tagen seien insgesamt rund 50.000 Besucher gekommen, hieß es. Circa 60 Schausteller hatten ihre Geschäfte auf dem privaten Freizeitpark aufgebaut - als kleiner Ersatz für den wegen Corona erneut abgesagten Wiesenmarkt.

FOTO: JÜRGEN LUKASZEK

## Denkmalpreis geht an Verein in Halle

HALLE/DPA - Der Schwimmverein aus Halle erhält in diesem Jahr den Denkmalpreis des Landes Sachsen-Anhalt. Der Verein werde für sein langjähriges Engagement für die denkmalgerechte Sanierung der Schwemme-Brauerei in Halle ausgezeichnet, sagte Kulturminister Rainer Robra (CDU) anlässlich der Verleihung am Montag. Neben der Denkmalrettung stelle die Gruppe das Gebäude auch als Veranstaltungsort für die Kunst- und Kulturszene zur Verfügung.

## Maskengegner beleidigt Polizei

HALLE/DPA - Im Hauptbahnhof Halle hat die Bundespolizei einen betrunkenen Maskengegner gestoppt. Die Beamten sprachen den 37-Jährigen mehrfach an, ohne dass dieser reagierte. Als er am Arm angefasst wurde, begann er zu protestieren, weigerte sich, eine Maske aufzusetzen und beleidigte die Polizisten. Auf der Dienststelle wurde er durchsucht - gefunden wurde ein T-Shirt mit Hakenkreuz und ein einklappbares Taschenmesser. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 3,1 Promille.

## 54-Jähriger liegt tot in der Mulde

DESSAU-ROSSLAU/DPA - In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines 54-jährigen Mannes gefunden worden. Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizei-

sprecher. Denkbar sei ein Unfall. Die Beamten seien am frühen Sonntagnachmittag über den vermissten Mann informiert worden. Bei der Suche wurde von einem Polizeihubschrauber aus eine im Fluss treibende Person gesichtet. Es seien persönliche Gegenstände des Vermissten am Ufer gefunden worden.

## Kinder legen Metall aufs Gleis

WITTENBERG/DPA - Auf der Bahnstrecke von Wittenberg nach Eilenburg haben Kinder Metallgegenstände auf die Gleise gelegt. Der Triebfahrzeugführer eines am Haltepunkt Pratau einkehrenden Zuges habe die Gegenstände rechtzeitig bemerkt und eine Schnellbremsung eingeleitet, teilte die Bundespolizei mit. Der Zug kam rechtzeitig zum Stehen. Eine Polizeistreife traf vier elf- und zwölfjährige Mädchen an. Sie gaben zu, die Sachen auf die Gleise gelegt zu haben.

## Beamte retten verirrt Mann

TANGERHÜTTE/DPA - Polizeibeamte haben einen verirrt Spaziergänger bei Tangerhütte im Landkreis Stendal mit der Unterstützung eines Hubschraubers in Sicherheit gebracht. Der 72-Jährige hatte am Sonntagabend den Notruf gewählt, nachdem er die Orientierung in der Colbitz-Letzlinger Heide verloren hatte. Als daraufhin der Handyakku den Geist aufgab, ortete die Polizei den Mann mit der Wärmebildkamera eines Hubschraubers und lotste Beamte zu ihm.

## AUFGEFALLEN

## Kleiner Weinbau ganz groß

In einem der kleinen Anbaugelände für Qualitätswein in Deutschland geht der Trend zu größeren Betrieben. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt in Halle mitteilte, verfügten im Jahr 2020 insgesamt 86 landwirtschaftliche Betriebe im Land über 701 Hektar Rebfläche. 2010 waren es vergleichsweise 88 Betriebe mit 563 Hektar. Damit habe sich die Rebfläche in Sachsen-Anhalt insgesamt von 2010 bis 2020 um ein Viertel vergrößert. Die durchschnittliche Rebfläche je Betrieb stieg auf aktuell 8,2 Hektar, ein Plus von 27 Prozent. Das gut 1.000 Jahre alte Weinanbaugelände erstreckt sich vor allem im Süden Sachsen-Anhalts entlang der Saale



und Unstrut rund um Naumburg, Bad Kösen, Freyburg und in Thüringen um Bad Sulza. Auch Rebanlagen in Hohnstedt (Saalekreis), am Süßen See bei Eisleben (Mansfeld-Südharz), bei Zeitz (Burgenlandkreis) und Jessen (Landkreis Wittenberg) gehören dazu. Der größte Teil der Betriebe ist in der Hand von Familien, die Wein im Haupterwerb anbauen. Hinzu kommen Hobbywinzer mit kleinen Rebanlagen. FOTO: DPA

## Unter den Augen der Polizei

RECHTE SZENE Besucher des „Instituts für Staatspolitik“ tarnen ihre Autos mit selbstgemachten falschen Kennzeichen. Beamte vor Ort greifen aber nicht ein.

VON ALEXANDER SCHIERHOLZ

HALLE/MZ - Das von Sachsen-Anhalts Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestufte „Institut für Staatspolitik“ im Saalekreis-Dörfchen Schnellroda ist seit Jahren ein Anlaufpunkt für Anhänger der Neuen Rechten und für Rechtsradikale - von AfD-Funktionären über stramme Nationalkonservative bis zu Kadern der rechtsextremen „Identitären Bewegung“. Manche zieht es immer wieder nach Schnellroda, wenn das Institut im Gasthaus „Zum Schäfchen“ zu seinen so genannten „Akademien“ einlädt. Und manche finden eine ganz besondere Form, ihre Verbundenheit auszudrücken. An einem Freitag im September, zur jüngsten „Sommerakademie“, waren am Ort des Geschehens mehrere Autos mutmaßlicher Teilnehmer mit selbstgefertigten Kennzeichen zu sehen: „I - FS 451“. IFS wie „Institut für Staatspolitik“.

„Das bestärkt die Szene, sich alles erlauben zu können.“

Torsten Hahnel  
Arbeitsstelle Rechtsextremismus

Nun ermittelt die Polizei. Es werde geprüft, ob Kennzeichenmissbrauch oder Urkundenfälschung vorliege, sagt Ralf Karlstedt, Sprecher der Polizeiinspektion Halle.

Allerdings: Vieles deutet darauf hin, dass die Polizei an jenem Septemberfreitag in Schnellroda zunächst nicht ermittelte - sondern zuschaut. Der MZ liegen Fotos vor, die darauf schließen lassen, dass Polizeibeamte vor Ort Kenntnis von den falschen Kennzeichen gehabt haben müssen, die Fahrzeughalter aber gewähren ließen. Angaben von Augenzeugen untermauern dies. Die Veranstaltungen des rechtsextremen Instituts werden stets von GegenDemonstrationen begleitet, daher die Polizeipräsenz.

## Bis zu einem Jahr Haft droht

Wie ist die Rechtslage? Ein falsches Kennzeichen zu verwenden, sei Kennzeichenmissbrauch, und zwar schon dann, wenn mit dem damit versehenen Auto gar nicht auf einer öffentlichen Straße gefahren werde, sagt Christina Kleinert, die zuständige Dezernentin im Saalekreis. „Allein das Anbringen des falschen Kennzeichens reicht aus.“ Wer ein Auto damit versehe oder ein amtliches Kennzeichen verändere, könne



Unter den Augen der Polizei: Auto mit selbstgefertigtem Kennzeichen in Schnellroda

FOTOS: HEIDE



Mit falschen Kennzeichen getarnte Autos stehen auf einem Parkplatz.

sich somit strafbar machen. Es drohten eine Geldstrafe oder bis zu einem Jahr Haft.

Augenzeugen bestätigten der MZ, dass mit einem der Autos mit „IFS“-Kennzeichen sogar gefahren worden sei - unter den Augen von Polizeibeamten. „Es gab eine kurze Diskussion mit der Polizei“, schildert eine Frau ihre Beobachtungen, „dann durfte das Auto so weiterfahren.“ Nach wenigen hundert Metern habe es angehalten, die Insassen hätten die selbstgefertigten Kennzeichen entfernt. Darauf angesprochen, hätten Polizisten die Fahrt damit begründet, es handele sich um einen abgesperrten Bereich. Allerdings: Abgesperrt war zwar die Straße vor dem Gasthaus, weil dort Demonstranten gegen die Veranstaltung des Instituts protestierten. „Das Auto ist aber auf

einer nicht gesperrten Straße gefahren“, sagt die Augenzeugin. „Für mich klang das so, als ob die Polizei einfach irgendetwas sagen musste.“

Ein anderer Augenzeuge schildert den Vorgang ähnlich und sagt: Unter den Augen der Polizei habe der Fahrer eines der fraglichen Autos das falsche Kennzeichen an der Frontseite entfernt, offenbar um das richtige Kennzeichen zu zeigen. Dann habe er das falsche Exemplar wieder anbringen und so wegfahren dürfen. Zudem, so der Augenzeuge, habe ihm eine Polizeibeamtin erklärt, das Anbringen der falschen Kennzeichen sei bloß eine Ordnungswidrigkeit.

Fragen der MZ, wie die Beamten vor Ort reagiert haben, lässt Polizeisprecher Karlstedt unbeantwortet. Ist intern mit den be-

treffenden Polizisten gesprochen worden oder wird noch mit ihnen gesprochen? Auch dazu sagt Karlstedt - nichts. „Auch das ist Gegenstand der Prüfung.“

Die Polizei also, so legen es jedenfalls die Fotos und die Berichte der Augenzeugen nahe, griff nicht ein. Und der Saalekreis als Versammlungsbehörde? Auch nicht. Vertreter des Landratsamtes seien zwar in Schnellroda gewesen, sagt Dezernentin Kleinert, die Vorkommnisse seien auch bekannt. Zuständig aber seien: die Polizei und die örtliche Ordnungsbehörde. Konkret: das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Weida-Land, zu der Schnellroda gehört. Doch die Gemeinde war nach eigenen Angaben gar nicht vor Ort - und verweist ihrerseits auf das Landratsamt.

## 25 präparierte Autos

Angesichts der Gegendemonstrationen dient die Kennzeichen-Masche den Teilnehmern der Institutsveranstaltungen wohl auch als Tarnung, um nicht identifiziert werden zu können. Allerdings: „Noch nie war das so massiv“, sagt eine Augenzeugin. Sie habe diesmal rund 25 derart präparierte Autos gezählt, viel mehr als in den Vorjahren. Dass die Teilnehmer unter den Augen der Polizei agieren, hält Torsten Hahnel für „ein fatales Signal“. „Das bestärkt die Szene in ihrem Eindruck, sich alles erlauben zu können“, sagt der Mitarbeiter der Arbeitsstelle Rechtsextremismus beim Verein „Miteinander“.

## Höchststrafe für Stewardess-Mörder

STALKING Gericht bestätigt Urteil gegen einen Mann aus Dessau.

VON MAX HUNGER

DESSAU-ROSSLAU/MZ/DPA - Es war eine Tat, die bei Angehörigen wie Juristen Entsetzen hervorrief: Die Verurteilung des heute 36-jährigen Patrick S. wegen des brutalen Mordes an einer jungen Stewardess aus Dessau ist rechtskräftig. Das teilte der Bundesgerichtshof in Karlsruhe am Montag mit. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen.

Das Landgericht Hannover hatte den Mann, der ebenfalls aus Dessau stammt, im Februar zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt.

In der Nacht des 11. Januar 2020 hatte Patrick S. die 23-jährige Sophie N. im Bad ihrer Wohnung in Hannover ermordet. Mit Schlägen und Pfefferspray machte er sie zunächst wehrlos. Dann stach er ihr mit einem Klappmesser in den Hals. Bereits wenige Stunden danach gestand S. die Tat. Anderthalb Jahre lang hatte er der 23-Jährigen zuvor nachgestellt und sie terrorisiert.

Im Sommer 2017 hatten sich Täter und Opfer kennengelernt. Beide arbeiteten in einem Klei-

dungsgeschäft in Dessau. Es entstand ein freundschaftliches Verhältnis. S. wollte eine Beziehung, doch Sophie N. wies ihn zurück. Anschließend stalkte S. die junge Frau: Er befestigte Peilsender am Auto ihrer Mutter, überwachte ihr Handy und setzte sie mit anonymen Drohungen unter Druck.

15

JAHRE beträgt die Mindestdauer der Freiheitsstrafe für den Verurteilten im Fall der ermordeten Sophie N. aus Dessau.

Das Landgericht Hannover war nach einem monatelangen Prozess zu dem Schluss gekommen, Patrick S. habe sein Opfer nach der Zurückweisung aus Rache getötet. Zudem habe der Angeklagte vor Gericht keine Reue gezeigt, sagte der Vorsitzende Richter bei der Urteilsverkündung. Das Gericht war mit seinem Urteil den Forderungen der Staatsanwältin und den Nebenklägern gefolgt.

Patrick S. muss sich nun auf eine lange Zeit hinter Gittern einstellen: Stellt das Gericht eine besondere Schwere der Schuld im Zusammenhang mit einer lebenslangen Freiheitsstrafe fest, kann der Täter nur in Ausnahmefällen nach 15 Jahren freikommen - etwa bei schwerer Krankheit.

# Durchgebissen

**MZ-SERIE TEIL 7** Der Zahnarzt Nico Peuser hat zu Beginn der Corona-Pandemie eine Praxis in Bad Dürrenberg übernommen - nicht die besten Voraussetzungen für den Start in die Selbstständigkeit. Er hat trotzdem nicht aufgegeben.

VON BÄRBEL BÖTTCHER

**E**ine eigene Zahnarztpraxis: Nico Peuser verfolgt dieses Ziel vom ersten Tag seines Studiums an. Doch in dem Moment, als er die Zielgerade erreicht, rollt die erste Corona-Welle durchs Land.

Im April 2020 übernimmt der heute 38-Jährige die Praxis einer aus Altersgründen ausscheidenden Kollegin in Bad Dürrenberg (Saalekreis). Angesichts der Pandemie ist es ein Start in die Selbstständigkeit mit vielen Unbekannten. „Keiner wusste so richtig, wie es weitergeht“, erzählt er. Viele Fragen hätten im Raum gestanden: Bleiben die Patienten aus Angst vor einer Ansteckung mit dem Virus weg? Gibt es Zwangsschließungen? Dürfen vielleicht nur noch Schmerzpatienten behandelt werden? Welche Auflagen wird es für die Praxen geben? Das Thema Kurzarbeit steht im Raum. Doch dazu kommt es letztlich nicht.



Nico Peuser hat seine Zahnarztpraxis in Bad Dürrenberg nach der Übernahme aufwendig modernisiert.

FOTOS: ANDREAS STEDTLER

**MZ**  
**vital**  
AKTIV. BESSER. LEBEN.

Gesundheit:  
Darum geht es in  
der MZ-Serie.

**Familien im Blick**  
**Arbeitswelt**  
**Ambulante Medizin**  
**Arbeit der Kliniken**

Heute:

Auf den  
Zahn geföhlt

Nächste Folge:

Ausgebremst: Die  
Physiotherapie

unterstützt von:



„Aber die Situation war schon etwas heikel“, sagt der Zahnmediziner. Und sie ist auch mit Ängsten verbunden. Um die Praxis zu modernisieren, hat er eine Menge investiert und dafür hohe Kredite aufgenommen. Die Ausstattung, die er vorfindet, ist noch total analog. Für ihre Digitalisierung müssen in allen Räumen entsprechende Kabel verlegt werden. Neue digitale Röntgentechnik wird angeschafft - so wie auch andere Geräte, die die Behandlung für Patienten angenehmer machen.

**Ruhe bewahren**

Ungeplant ist hingegen der Kauf von zwei neuen Behandlungseinheiten. Eine der vorhandenen gibt schon in der ersten Woche ihren Geist auf. Mit der anderen ist es auch kein gutes Arbeiten mehr. Also wird auch sie ersetzt. Alles in allem fallen die Investitionen etwas höher als geplant aus. „Da hat man dann schon mal eine schlaflose Nacht, in der man darüber nachdenkt, ob das alles gut geht“, sagt Nico Peuser. Zumal er als Arbeitgeber auch Verantwortung für seine Mitarbeiter trägt. Und als zweifacher Vater für seine Familie. Aber er habe sich gesagt: Ruhe bewahren. Es bringt nichts, sich ver-

rückt zu machen. Am Ende gibt ihm die weitere Entwicklung recht.

Im ersten Monat sind die Patienten noch zurückhaltend. Nico Peuser ist sich aber nicht sicher, ob das an der Pandemie liegt oder an der Startphase. Ab dem zweiten Monat kommen immer mehr Patienten, die um einen Termin bitten. „Von der Krise haben wir nicht wirklich etwas mitbekommen“, sagt er. Nur einmal muss er für eine Woche schließen. Ein Patient wird nach der Behandlung positiv getestet. Für Nico Peuser und die Zahnarthelferin heißt das: Quarantäne.

**Förderung des Nachwuchses**

Was das Patientenaufkommen anbelangt, da geht es dem Bad Dürrenberger besser als vielen Kollegen. Im späten Frühjahr des vergangenen Jahres schlugen die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) und die Zahnärztekammer Sachsen-Anhalts Alarm. Viele Praxen seien in einer wirtschaftlichen Notlage, heißt es. In einigen sei das Arbeitsaufkommen sogar um bis zu 75 Prozent gesunken. Bei knapp 43 Prozent sei es immerhin um ein Viertel geschrumpft. Aktuelle KZV-Zahlen zeigen, dass im ersten und zweiten Quartal 2020 die Behandlungsfälle im Durchschnitt um rund elf beziehungsweise um rund 15 Prozent zurückgegangen sind. Generell seien starke Fall- und Honorareinbrüche zu Beginn der Pandemie zu beobachten gewesen, heißt es in einer Mitteilung der KZV. Seitdem sei eine Erholung zu beobachten.

Zahnärztekammer und KZV versuchen damals, die Notlage abzumildern. So wird beispielsweise das komplizierte Abrechnungssystem flexibler gestaltet. Was auch dem Praxis-Starter zugute kommt. Und Nico Peuser profitiert von einem Beschluss der KZV zur Nachwuchsförderung. Danach erhalten diejenigen, die 2019 und 2020 eine Praxis neu gegründet oder übernommen haben, eine Einmalzahlung von 5.000 Euro.

**Prävention ist auf der Strecke geblieben**

**Die Corona-Pandemie** hat gravierende Auswirkungen auf die Vorbeugung von Krankheiten wie Karies oder Zahnfleischentzündungen. Darauf macht der Ausschuss für präventive Zahnheilkunde der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt aufmerksam.

**Berichtet wird über massive Auswirkungen** auf die Zahngesundheit der Kinder. Nach wie vor, so heißt es in einer Mitteilung, würden in vielen Kindergärten wegen Hygiene-Bedenken die Zähne nicht geputzt. Zahnärztekammer und jugendzahnärztliche Dienste des Landes hätten sich von Beginn der Pandemie an für das Zähneputzen in den Einrichtungen stark gemacht. Befürchtet wird, dass vieles, was für die Zahngesundheit der Kinder in der Vergangenheit aufgebaut wor-

den ist, am Boden liegt und bei Null angefangen werden muss.

**Ähnliches berichten Mediziner** aus dem Bereich der Senioren- und Behindertenzahnmedizin. Kooperationszahnärzte, die zur regelmäßigen Prophylaxe und zahnärztlichen Behandlung Pflegeheime besuchen, durften diese monatlang nicht betreten. Gleichzeitig, so heißt es, wurde der Mundhygiene mancherorts keine Beachtung geschenkt. „Im Ergebnis zeigt sich eine massive Verschlechterung der Mundgesundheit bei Seniorinnen und Senioren

sowie bei Menschen mit Behinderungen“, heißt es. Auch hier werde in den kommenden Jahren viel Arbeit auf die zahnmedizinische Prävention zukommen.

**Die Zahnärztekammer** betont, dass eine gesunde Mundschleimhaut eine wichtige Barriere gegen Erreger - auch gegen Corona-Viren - sei. Offene Wunden im Mund wie beispielsweise bei einer unbehandelten Parodontitis, das ist eine Entzündung des Zahnbettes, gilt als Risikofaktor beispielsweise für Herz-Kreislauferkrankungen oder Diabetes.



Das Modell-Gebiss zeigt eine Reihe von Zahnerkrankungen.

Rentenalter erreichen. In der Vergangenheit haben allerdings viele, die ihre Praxis mit dem Erreichen des Ruhestandsalters abgeben wollen, keinen Nachfolger gefunden. Die Konsequenz: Es wurden und werden zahlreiche Zahnarzt-sitze - vor allem in ländlichen Regionen - nicht nachbesetzt. Zudem registriert die KZV einen Trend zum Angestelltenverhältnis.

Nico Peuser kann das verstehen. „Als angestellter Zahnarzt geht man kein Risiko ein, man hat seine finanzielle Sicherheit und man geht nach Hause und ist fertig“, sagt er. Wenn er hingegen nach Hause kommt, dann sitzt er über der Buchhaltung, über Bestellungen, erledigt die eine oder andere Büroarbeit. „Es ist nie Feierabend“, betont der Mediziner. Und viel bleibe an seiner Frau hängen, die ihn, obwohl selbst berufstätig, tatkräftig unterstütze. Trotz dieser Nachteile hat er die Selbstständigkeit gewählt. „Ich möchte eigene Ziele umsetzen können,

nicht begrenzt sein, durch einen Arbeitgeber, der sagt, so und so musst du das machen, dieses oder jenes Material, dieses oder jenes Hilfsmittel musst du für die Füllung nehmen“, betont er. Klar gebe es mehr Unwägbarkeiten und man trage mehr Verantwortung.

Nico Peuser bereut seinen Schritt nicht. Zumal er von den Patienten angenommen wird. Zwischenzeitlich ist der Ansturm so groß, dass Termine mit Wartezeiten von bis zu drei Monaten verbunden sind. Anfang des Jahres stellt er deshalb kurzentschlossen eine Zahnärztin ein. „Seitdem entspannt sich die Situation.“

Nico Peuser erzählt, dass er relativ spät mit dem Zahnmedizin-Studium begonnen habe. 28 Jahre alt ist er, als er in die Hörsäle der Leipziger Universität einzieht. Vorher hat er den Beruf des Zahntechnikers gelernt. Es sei eine Berufsschullehrerin gewesen, die ihn motiviert habe, weiterzumachen. Allerdings nicht sofort. Er will erst einmal als Zahntechniker Erfahrungen sammeln. Erfahrungen, die ihm dann sowohl während des Studiums als auch heute bei seiner Arbeit zugute kommen. Zudem wäre das zunächst auch finanziell nicht machbar gewesen. „Zum damaligen Zeitpunkt hätte ich noch kein elternunabhängiges Bafög bekommen“, sagt er. „Und da war auch schon unser erster Sohn da.“ Also heißt es erst einmal Geld verdienen und für die Familie sorgen.

**Jetzt oder nie**

Ab 2011 drückt er dann die Hörsaalbänke. Absolviert danach seine Assistenzzeit in Günthersdorf. Auch die ersten Berufsjahre verbringt er dort. 2007 zieht er von Leipzig nach Bad Dürrenberg, um dem Arbeitsplatz näher zu sein. Irrendwann sagt er sich: Wenn das Ziel die Selbstständigkeit ist, dann jetzt oder nie. Dass er eine Praxis in Bad Dürrenberg, ganz in der Nähe seiner Wohnung findet, das ist eher Zufall. Ein glücklicher Zufall - für ihn, seine Vorgängerin und nicht zuletzt für die Patienten.

„Von der Krise haben wir nicht wirklich etwas mitbekommen.“

Nico Peuser  
Zahnarzt

## IN KÜRZE

**Ofarim bekräftigt seinen Vorwurf**

LEIPZIG/BERLIN/DPA - Sänger Gil Ofarim hat sich zu der neuen Entwicklung nach seinen Antisemitismus-Vorwürfen gegen ein Leipziger Hotel geäußert. „Ich wusste, was das für Wellen schlägt“, sagte er am Montag bei „Bild TV“. „Dass ich vielleicht vom Opfer zum Täter gemacht werde und dass ich angeblich gelogen haben soll, darum habe ich mir keine Gedanken gemacht und ganz ehrlich, das hätte ich auch nicht gedacht.“ Hintergrund sind Medienberichte, wonach Überwachungsvideos Fragen zu dem von Ofarim geschilderten Hergang aufwerfen. So soll die Kette mit dem Davidstern nicht deutlich sichtbar gewesen sein.

**Marki-Zay tritt gegen Orban an**

BUDAPEST/DPA - Die Opposition in Ungarn hat ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann deutlich der parteilose Konservative Peter Marki-Zay mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev, wie die Vorwahl-Kommission mitteilte. Marki-Zay ist nun der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

► **Kommentar Seite 6**



Peter Marki-Zay FOTO: IMAGO

**Moskau schließt Nato-Vertretung**

MOSKAU/DPA - Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. Das Militärbündnis hat acht russischen Diplomaten ihre Akkreditierung entzogen, weil sie auch für den Geheimdienst gearbeitet haben sollen.

**Spanier für Ende royaler Immunität**

MADRID/DPA - Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat sich für die Abschaffung der Unantastbarkeit des Königs ausgesprochen. „Ich glaube nicht, dass dieser Status für das Staatsoberhaupt nötig ist“, sagte er am Montag. Er wolle deshalb „eine Debatte zur Aktualisierung der Verfassung“ anstoßen. Die spanische Verfassung gewährt dem Monarchen juristische Immunität. Immer mehr Menschen fordern wegen mutmaßlichen Verfehlungen des Ex-Königs Juan Carlos die Abschaffung.

# Der Strippenzieher

CDU Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble muss Ende des Monats sein Amt abgeben. Doch seine große und umstrittene Polit-Karriere ist damit nicht zu Ende.

VON EVA QUADBECK

BERLIN/MZ - Wann immer die CDU in den vergangenen Jahrzehnten die Weichen gestellt hat, ein Mann hatte seine Finger Spiel: Wolfgang Schäuble - graue Eminenz, Strippenzieher, Ratgeber, Urgestein. Sein Lebenslauf ist selbst im Zeitraffer lang: Bundestagsabgeordneter seit 1972, Helmut Kohls ehemaliger Kronprinz, Ex-Fraktions- und Parteichef, Ex-Kanzleramtsminister, Ex-Innenminister, Parteispender-Dealer, Einheitsvertrag-Verhandler, Attentat-Opfer, Ex-Finanzminister und bald der frühere Bundestagspräsident. Nur eins ist er nicht geworden: Bundeskanzler.

Der 79-Jährige verlässt die große politische Bühne nicht freiwillig. Er muss gehen, weil die Union nur zweitstärkste Kraft im Bundestag ist, weil CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet enttäuscht hat. Tragisch am Ende dieser ebenso großen wie umstrittenen Polit-Karriere: Es war Schäuble, der mit der Autorität des Silberrückens in interner Sitzung maßgeblich dafür gesorgt hat, dass Laschet gegen die Umfragewerte, gegen den Widerstand der CSU und gegen weite Teile der Parteibasis Kanzlerkandidat wurde.

**Klar, schnell, effizient**

Nun wird schmutzige Wäsche gewaschen. Nachdem Schäuble angekündigt hat, keine Führungsämter mehr anzustreben, fordert der Chef der bayerischen Jungen Union, Christian Dolechal (CSU), Schäuble solle zudem sein Bundestagsmandat niederlegen. Die Empörung darüber ist in der CDU groß. „Stilllos“ ist eine der freundlicheren Erwidern. Einer aus der CDU-Führung erinnert daran, dass Schäuble vom dritten Brustwirbel an gelähmt ist, weil er 1990 bei einem Wahlkampfauftritt Opfer eines Attentats wurde. Diesem Mann vorschreiben zu wollen, wann er gehen muss, empfinden viele in der CDU als Frevel. Schließlich wurde er niedergeschossen, während er im Dienst der Partei stand.

Zumal Schäuble seinen Wahlkreis wieder direkt gewonnen hat - zum 14. Mal in Folge. Und er ist auch noch nicht müde: Fast jeden Abend hat er im Sommer in seinem Wahlkreis Offenburg in Baden-Württemberg Termine absolviert. Klar, schnell und effizient sei er immer noch beim Arbeiten, sagen diejenigen, die ihn gut kennen. Zum Verdruss seiner Verhandlungspartner verfügt der 79-Jährige nicht nur über rhetorische Schärfe, sondern auch über ein erstaunlich gutes Gedächtnis. Er ist in vielerlei Hinsicht das, was man einen harten Hund nennt.



Wolfgang Schäuble bleibt Bundestagsabgeordneter.

FOTO: DPA

Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um die Rettung der griechischen Staatsfinanzen 2015 schleudert er der Regierung über seine Ratschläge hinweg. Schäuble achtet und verachtet die Parteifreundin gleichermaßen. Bis heute sind sie beim Sie geblieben, obwohl sie so viele Nächte gemeinsam durchverhandelt haben.

Aber: Wenn Schäuble an einem Samstag im November 2016 nicht zu einem Vier-Augen-Gespräch ins Kanzleramt gekommen wäre, wäre Merkel mutmaßlich nicht mehr im Amt. Er hat ihr zugeredet, noch mal als Parteichefin und 2017 als Kanzlerin anzutreten. Es war die Zeit, in der das Land in Folge der Flüchtlingskrise gesellschaftlich tief gespalten war.

Der damalige Finanzminister stand nicht auf Merkels Seite. Im Gegenteil: Er war einer ihrer schärfsten Kritiker. Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung im November 2015 hatte er Merkel - ohne ihren Namen zu nennen - mit einer unvorsichtigen Ski-Fahrerin verglichen, die eine Lawine losgetreten hat. Die Lawine waren dabei die hunderttausenden Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kamen. Gleich eine doppelte Provokation, in der er Merkel gefährliche Politik attestierte und Flüchtlinge mit einer Naturkatastrophe verglich.

„Isch over.“

Wolfgang Schäuble 2015 zur griechischen Regierung

## Lindner gibt sich zurückhaltend

AMPEL FDP-Chef betont: Verteilung der Ministerien ist nicht entschieden.

VON MARKUS DECKER

BERLIN/MZ - Der Bundesvorstand der FDP und die Bundestagsfraktion der Partei haben der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen am Montag nach zweieinhalbstündigen Beratungen einstimmig zugestimmt. Das teilte im Anschluss FDP-Chef Christian Lindner mit. „Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen in der aktuellen politischen Konstellation“, sagte er. Eine Ampel-Koalition erfordere „sehr viel Toleranz und die Be-

reitschaft zu neuem Denken“, biete aber auch eine Chance. Zu Beginn werde es gewiss nur „ein Zweckbündnis“ sein, fügte Lindner hinzu. Ob daraus später mehr werde, liege an den drei beteiligten Parteien. Die inhaltlichen Unterschiede zwischen ihnen würden bleiben.

Das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute jedenfalls keinen Linksruck, betonte der FDP-Vorsitzende. Und die Ampel müsse „eine Koalition der Mitte“ begründen; dabei gelte es für seine Partei, auch die Anliegen der Wähler von CDU und CSU im Blick zu behalten.

Zu den jüngsten personellen Auseinandersetzungen äußerte er sich nur zurückhaltend. So verzichtete Lindner darauf, die Forderung nach dem Finanzministerium für die FDP und sich als Per-

son zu wiederholen. Seine Äußerung, wonach die Ampel-Parteien ein Klimaministerium planten, sei im Übrigen „ein Versehen“ gewesen. Die entsprechenden Debatten der vergangenen Tage seien „Normalität“ und für ihn „abgehakt“.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen FDP und Grünen an. Lindner hatte mehrfach Interesse signalisiert. Zugleich äußerte er die Erwartung, dass ein Ministerium geschaffen wird, das sich federführend um den Klimaschutz kümmert. „Das ist aber keine bereits bestehende Verabredung“, betonte er im ZDF. Zuvor hatte er in der ARD gesagt: „Es gibt das Bundeskanzleramt, es gibt das Finanzministerium, es gibt ein neues Klimaministerium. Und ich bin

Ein Jahr später aber redet er ihr zu, weiterzumachen. Seine Beweggründe liegen auf der langen strategischen Linie, dass sich die CDU zuerst das Kanzleramt sichern muss. Trotz Merkels herber Popularitätsverluste 2015 und 2016 sieht Schäuble niemand anderen in der Union, der den Machterhalt garantieren kann.

**Emotionaler Politiker**

Nur knapp zwei Jahre später wiederum, im Sommer 2018, zieht er im Hintergrund die Fäden für das Ende von Merkels Amtszeit, das er nach einer schwierigen Regierungsbildung und der existenzbedrohenden Auseinandersetzung mit der CSU um die Flüchtlingspolitik gekommen sieht. Schäuble setzt auf Friedrich Merz. Merz ist für ihn mehr als ein Vertrauter, er ist ein Freund. Er glaubt so sehr an Merkels Erzrivalen, dass er sich entgegen der Würde seines Amtes als Bundestagspräsident dazu hinreißen lässt, vor dem entscheidenden Parteitag offen für seinen Freund und gegen die damaligen Konkurrenten - Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer und Gesundheitsminister Jens Spahn - zu werben.

Der protestantische Jurist Schäuble ist bei aller intellektuellen Schärfe auch ein emotionaler Politiker. Er kann aufbrausend sein, rechthaberisch, voll diebischer Freude, wenn ihm eine rhetorische Spitze gelingt. Und dann ist er auch Vater und Großvater, der es genießt, Weihnachten zu Hause am Familientisch zu sitzen. Er liebt und braucht die große Zuhörerschaft. Möglicherweise ist dies ein wichtiger Grund dafür, dass er nie selbstbestimmt den Abgang von der großen politischen Bühne vollzogen hat. Er hat immer weitergemacht.

Heute wirkt er vitaler als beispielsweise auf dem Höhepunkt der Euro-Krise, während der er sich mehrfach im Krankenhaus behandeln lassen musste. Nachrichten über Schäubles gesundheitlichen Probleme drangen damals nur tröpfchenweise an die Öffentlichkeit. Schwäche hat er nach außen nie gezeigt. Bilder, die seine Hilfsbedürftigkeit belegen könnten, vermeidet er stets sorgsam. Er bewegt seinen Rollstuhl alleine - recht schnell, so dass es immer dynamisch wirkt, wenn er in einen Raum kommt. Wenn Schäuble tatsächlich mit Hilfe Hindernisse überwinden muss, werden Kameras verbannt. Ein harter Hund, der auch ohne bedeutendes Amt mit 79 Jahren nicht aufhört. Er bleibt Bundestagsabgeordneter. Und auch so wird er sich Gehör verschaffen und weiter versuchen die Geschichte des Landes mitzubestimmen.

## EX-US-AUSSENMINISTER

## Abschied von einem „großen Amerikaner“

Colin Powell stirbt mit Covid-19.

WASHINGTON/DPA - Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

**Gemäßigter unter Bush**

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter dem damaligen Präsidenten George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

US-Verteidigungsminister Lloyd Austin erklärte, die Welt habe „eine der herausragendsten Führungspersönlichkeiten verloren“. Powell sei als erster Schwarzer Generalstabschef und Außenminister geworden.



Colin Powell FOTO: DPA

Er sei seit vielen Jahren ein Freund und Mentor für ihn gewesen, sagte der ebenfalls schwarze frühere General. „Wir werden ihn definitiv vermissen. Ich fühle mich, als hätte ich ein Loch in meinem Herzen“, sagte Austin.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigter Kraft. Er erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber.

**Stationiert in Deutschland**

Powell schloss 1958 seine Offiziersausbildung ab und wurde Leutnant im Heer der US-Streitkräfte. Von 1962 bis 1963 kämpfte er in Vietnam. Bei seinem zweiten Vietnam-Einsatz 1968 wurde er Stabsquartierchef im Divisionshauptquartier. Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. 1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.**

### Behandlung der SCHMERZURSAACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!**

Georg F.



★★★★★  
**Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.**

Gerhard M.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.**

Maja M.

### Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

**Lumbagil:**  
30ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1\* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette\* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>3</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★  
**Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.**

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.**

### Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**  
75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de



## CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>\*\*</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>\*\*</sup>

### Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht beachtend.

**Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme**  
freiverkäufliches Kosmetikum  
100 ml, PZN: 16086653

\*\* Marktforschung, N = 53

SWISS MADE



### Die Nr. 1\* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.\*



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. \*) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrabasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolotefin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr; 9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

**Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten.** Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

**Pflichttext: Lumbagil®.** Wirkstoff: Aconitum napellus Dtl. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

## STIMMEN AUS DEM NETZ ANTISEMITISMUSVORWURF: WENDE IM FALL OF ARIM - DAS SAGEN LESER

„Sollten es falsche Aussagen sein, die er da gemacht hat, dann muss es Konsequenzen haben.“

Katrin Zeidler via Facebook

„Sollte da etwas nicht ganz kosher sein, dann hat er dem jüdischen Glauben keinen Gefallen getan.“

Edda Brückner via Facebook

„Das wäre wirklich eine unfassbare Aktion und ein erheblicher Imageschaden. Aber mal abwarten.“

Christian Schmidt via Facebook

## DISKUTIEREN SIE MIT:

News rund um die Uhr auf allen Kanälen. Teilen Sie Ihre Meinung mit - auf Facebook, per Mail oder per Brief.

MZ.de/facebook  
redaktion.leserbrieife@mz.de  
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

Die meist gelesenen Artikel auf » www.MZ.de

**Leipzig** Gil Ofarim wegen Davidstern beleidigt? Was Videos zeigen  
**Attraktion im Nova Eventis** Das bietet Deutschlands größter Hüpfpark  
**350.000 Euro** Lotteriegewinn macht Dessauer Ehepaar glücklich

## PRO &amp; KONTRA

## Zu jung für den Bundestag?



MAXIMILIAN ARNHOLD

## PRO

Junge Menschen gehören auch ohne viel Lebens- und Berufserfahrung in die Politik. Denn ihre Perspektive braucht es heute mehr denn je, um auf Augenhöhe mit Wählern aller Altersgruppen zu reden und die richtigen Themen zu adressieren. Natürlich müssen die jungen Abgeordneten selbst auch die Mechanismen der Demokratie verstehen: Schule, Ausbildung oder Uni sind dafür ebenso wie zivilgesellschaftliches Engagement die Grundlage. Aber warum ist zwingend ein Abschluss erforderlich, wenn die Probleme so drängend sind, dass sie nicht warten können?

Die neuen Abgeordneten sprechen für eine Generation, für die es um unfassbar viel geht: Die Klimakrise, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Umbau des Rentensystems werden sie noch jahrzehntelang beschäftigen. In der Vergangenheit wurden ihre Anliegen zudem viel zu wenig gehört, wie etwa Versäumnisse in der Klimapolitik zeigen. An wen sollen sie sich wenden, wenn ihre Volksvertretung einzig aus Menschen jenseits der 30 oder eher 50 besteht? Sich so jung schon auf umkämpften Wahlorten durchzusetzen, ist zudem eine Leistung, die für einiges politisches Talent spricht. Ohnehin werden es die Newcomer in der Bundespolitik schwer genug haben. Auch wenn der Bundestag jünger geworden ist: Von den 735 Abgeordneten im Bundestag sind gerade mal sechs unter 25. Der Altersdurchschnitt liegt bei 47,5 Jahren.

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de



MARKUS DECKER

## KONTRA

Eines vorneweg: Dass jetzt mehr junge Menschen in den Bundestag einziehen, ist richtig. Und es ist nötig. Der Aufmarsch der Jungen hat aber auch Schattenseiten. Eine ist, dass er einen bestimmten Typus von jungen Menschen begünstigt: akademisch gebildete, die selbstbewusst sowie rhetorisch beschlagen sind und wissen, wie man sich Netzwerke schafft. Denn auch Junge kommen ja nicht einfach so in den Bundestag, sie brauchen Helfer. Früher gab es den Typus karriereorientierter Jungprofi vorwiegend bei der Jungen Union oder den Jungen Liberalen. Heute findet man ihn längst auch bei der Grünen Jugend oder den Jungsozialisten.

Zudem stellt sich die Frage, wie Menschen Mitte 20 ohne Berufs- und nennenswerte Lebenserfahrung eigentlich einem mittelständischen Unternehmer oder einer alleinerziehenden Mutter mit Autorität gegenüber treten wollen. Die Frage stellt sich umso mehr, als nicht wenige Jung-Parlamentarier noch nicht mal ihr Studium abgeschlossen haben. Schließlich ist die Gefahr groß, dass U-30-Jährige Geschmack am Parlamentsbetrieb finden – an der eigenen Bedeutung, der öffentlichen Aufmerksamkeit und der Diät von über 100.000 Euro im Jahr – und nicht mehr weg wollen. Sie bräuchten dann noch mehr Anpassungsbereitschaft als die, die sie ohnehin brauchen, um ins Hohe Haus zu gelangen. Und sie sähen dann sehr bald ziemlich alt aus.

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de

## Hände weg von den Preisen

Eingriffe in den Kraftstoffmarkt machen am Ende nur den Steuerzahler arm.

Beim Blick auf die Spritpreise an der Zapfsäule werden viele Autofahrer derzeit zu erst ungläubig schauen und sich dann vielleicht auch ärgern: Die Preise steigen seit Wochen und haben nun beim Diesel Rekordstände erreicht. Verantwortlich ist die weltweite Entwicklung an den Rohstoffmärkten. Dafür kann die Politik nichts, und sie kann es auch nur begrenzt ändern.

Während der Corona-Pandemie sind die Erdölpreise extrem gefallen. Es gab sogar Situationen, in denen die Notierungen in den negativen Bereich rutschten. Dass Diesel und Benzin nun mit einer Erholung der Wirtschaft deutlich teurer werden, war zu erwarten.



„Als die Spritpreise niedrig waren, wurden die Steuern nicht erhöht.“

Steffen Höhne  
Wirtschaftsredakteur

Und ja, durch die neue CO<sub>2</sub>-Steuer wurde Kraftstoff zusätzlich verteuert. Damit will die Bundesregierung erreichen, dass klimaschädliche Emissionen reduziert werden. Doch mit den Einnahmen aus der Klimasteuer wird auch die Erhöhung der Pendlerpauschale bezahlt. Diejenigen, die hohe Spritpreise besonders belasten, werden damit entlastet.

Durch steigende Erdöl und Erdgaspreise steigen auch die Kosten für Strom und Heizung. Hier steuert die Politik mit einer Absenkung der Ökostrom-Umlage und einer Erhöhung des Wohngeldes gegen - davon profitieren Geringverdiener besonders. Die Politik muss dann auf Preise re-

agieren, wenn diese zu besonderen sozialen Härten führen.

Der Staat sollte aber nicht versuchen, auf Preisschwankungen generell zu reagieren. Als 2020 die Spritpreise niedrig waren, kam auch niemand auf die Idee, die Steuern zu erhöhen. Genauso wenig sollten jetzt die Abgaben gesenkt werden. Solche staatlichen Eingriffe sind heikel. Zum einen bremsen sie Innovationen etwa im Bereich E-Mobilität. Zum anderen - und das wiegt schwerer - machen sie am Ende die Ölscheichs reicher und den Steuerzahler ärmer. » Seite 1

» Den Autor erreichen Sie unter: steffen.hoehne@mz.de



KARIKATUR: HARM BENGEN

## LESERBRIEFE

**Zu „Auch Handys werden knapp“ und zum Kommentar „Lieferengpass im globalen Dorf“**, Thema: Chipkrise trifft Elektronikbranche

MZ vom 16./17. Oktober  
Die Auslagerung von industrieller Produktion aus Deutschland ins Ausland resultiert aus dem marktwirtschaftlichen Zwang, Produktionskosten zu reduzieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Deshalb konsumieren wir viele Produkte, die aus sozialer und ökologischer Sicht unter fragwürdigen bis katastrophalen Bedingungen hergestellt werden. Dazu kommen die langen Transportwe-

ge, die Umwelt und Klima belasten. Die begrenzte Tragfähigkeit der Umweltsysteme unseres Planeten ist eine harte Randbedingung für die Art, wie die Menschheit ihr Dasein in Zukunft gestalten kann. Der Beitrag geht darauf nicht ein. Wenn wir keine Lösungen finden, werden wir es in naher Zukunft mit Lieferengpässen ganz anderer Dimension zu tun bekommen. Eine Lösung ist, industrielle und landwirtschaftliche Produktion wieder stärker regional und am Prinzip der Kreislaufwirtschaft auszurichten.  
Dr. Henrik Helbig, Halle

**Zu „Viele Jobs ohne Zukunft“, Thema: Laut Arbeitsagentur kann Technik die Hälfte aller menschlichen Tätigkeiten ersetzen**, MZ vom 15. Oktober

Das ist doch eine gute Nachricht. Die Leute können in den Branchen arbeiten, in denen die Fachkräfte fehlen. Wir haben das schon vor 30 Jahren gekannt. Durch Umschulungen und Anpassungsmaßnahmen stehen ihnen in Handwerksberufen alle Wege offen. Vielleicht finden sie sich auch als Quereinsteiger in Klassenzimmern wieder. Also, ihre Zukunft ist gar nicht so düster.  
Marlies Flemming, per E-Mail

## KOMMENTAR

## Orbans schlimmster Alptraum naht



DAMIR FRAS sieht in Ungarn Chancen für eine Abwahl des Regierungschefs.

Das ist der Opposition in Ungarn ein echter Coup gelungen. Sechs Parteien, die von linksgrün bis rechtskonservativ das gesamte politische Spektrum abdecken, haben sich auf einen Kandidaten für die Parlamentswahl geeinigt. Das ist mehr, als zu erwarten war nach Jahren des erbitterten Streits in der Opposition, der dem ungarischen Regierungschef Viktor Orban in die Hände gespielt hat. Nun muss Orban erstmals seit fast zwölf Jahren fürchten, die Macht zu verlieren.

Orban hat Ungarn zu einem Staat umgebaut hat, der keine liberale Demokratie mehr ist. Die Medien sind weitgehend gleichgeschaltet. Es herrscht Vetternwirtschaft. Orban versorgt den Staat,

vor allem aber seine Günstlinge mit EU-Geld, will aber EU-Regeln nicht befolgen. So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer, der 49-jährige Peter Marki-Zay, ist parteilos, konservativ, katholisch, verheiratet und hat sieben Kinder. Er scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen, die eine Alternative zu dem autokratisch regierenden Orban suchen, aber Linken und Grünen ihre Stimmen nicht geben wollen. Marki-Zay könnte zu Orbans schlimmstem Alptraum werden. » Seite 4

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de

## So schnell wie möglich raus aus der Kohle!

**Zu „Haseloff gegen vorzeitiges Kohle-Aus“, Thema: Regierungserklärung des Ministerpräsidenten**  
MZ vom 15. Oktober  
Der Klimawandel, das größte Problem der Menschheit, scheint beim Ministerpräsidenten nicht das Problem zu sein, sondern der Kohleausstieg. Jeder, der sich mit dem Klimawandel beschäftigt, weiß, dass das Ziel des Pariser Klimaabkommens mit dem späten Ausstieg

nicht zu schaffen ist. Fast alle Länder haben es unterzeichnet, auch Deutschland. Es ist bindend! Als Physiker weiß Reiner Haseloff, dass man mit Naturgesetzen nicht verhandeln kann. Bei der Verbrennung von Kohle entsteht das meiste CO<sub>2</sub> pro erzeugter Kilowattstunde Strom. Wir müssen da schnell raus! Wir waren in Sachsen-Anhalt mal Weltspitze bei der Produktion von Photovoltaikzellen. Auch

waren wir sehr gut bei der Produktion von Windkraftanlagen. Leider ist dieser Spitzenstandort in Magdeburg durch politische Vorgaben geschädigt worden. Wo war der politische Aufschrei, als so zehntausende Arbeitsplätze zerstört wurden? Wir wären heute Weltmarktführer, hätten zukunftssichere Arbeitsplätze. Da der Klimawandel mit Waldsterben, Dürre und Hochwasser sichtbar in Deutschland ange-

kommen ist, gibt es nur noch den einzigen Ausweg, Solar- und Windenergie massiv auszubauen. Arbeitsplätze entstehen in wesentlich höherem Maße, als in der Kohleindustrie abgebaut werden. Haseloff sagte, nichts wäre schlimmer, als frische Gesetze aufzumachen. Seiner Meinung nach hieße das, lieber das Klimaabkommen brechen als den Kohleausstieg 2038?  
Dirk Mälzer, Merseburg

## Mitteldeutsche Zeitung

Unabhängig • Überparteilich

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie Fragen zum Abo oder Anregungen oder Kritik zur aktuellen Ausgabe? Ihr Leserservice der Mitteldeutschen Zeitung hilft Ihnen gern weiter.

**Aboservice**  
Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 7-14 Uhr,  
Telefon: 0345 565-22 33

**Kontakt zur Redaktion**  
Mo-Fr 10-18 Uhr,  
Telefon: 0345 565-42 40

**Digitale Angebote**  
Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 7-14 Uhr,  
Telefon: 0345 565-27 00

**Chefredakteur:** Hartmut Augustin | **Stellvertretender Chefredakteur:** Kai Gauselmann | **Mitglied der Chefredaktion:** Rainer Wozny (CvD Print) | **Kultur:** Andreas Montag | **Sport:** Christoph Karpe | **Entwicklung/Neue Medien/Sonderprojekte:** Jessica Quick (alle verantwortlich) | **Foto/Video:** Andreas Stedtler | **Produktion:** Bernd Martin | **Hauptstadtbüro:** Eva Quadbeck (Leitung) RND Berlin GmbH, Markus Decker | **Magdeburg:** Hagen Eichler, Jan Schumann

**Geschäftsführung:** Marco Fehrecke

**Anzeigenleitung:** Heinz Alt

**Herausgeber:** Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH

**Verlag/Redaktion:** Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle  
Postanschrift: 06075 Halle  
Telefon: 0345 565-0  
E-Mail: info@mz.de  
Internet: www.mz.de

**Druck**  
R. Weiske Betriebs GmbH  
Verlagsstraße 1, 39179 Barleben  
**Redaktion**  
Telefon: 0345 565-42 40  
Fax: 0345 565-43 50

**Anzeigen**  
Telefon: 0345 565-22 11  
Fax: 0345 565-23 51  
**Vertrieb**  
Telefon: 0345 565-22 33  
Fax: 0345 565-20 20

Wöchentlich mit „prisma“, dem Magazin zur Zeitung | Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 33 vom 1. Januar 2021

Die auf dieser Seite veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung.

Die Redaktion behält sich bei der Veröffentlichung von Leserbriefen das Recht zum Kürzen vor.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

Bitte beachten Sie, dass die Rechnungsstellung und Abbuchung seit dem 01.03.2021 durch die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH erfolgt.

GUTEN MORGEN

**FELIX FAHNER**

hat es übertrieben.



## Plötzlich kleiner

Ich bin ja ehrlich gesagt nicht der Typ, der ständig euphorisch neue Klamotten kauft. Kürzlich im Urlaub machte ich aber eine Ausnahme - und Ausbeute meines Shoppinganfalls war ein Hemd. Passt! Gefällt mir! Gleich vor Ort kam es mehrfach erfolgreich zum Einsatz! Wieder zuhause schmiss ich routinemäßig alle Urlaubsklamotten in die Wäsche - inklusive meiner Shopping-Erregungenschaft. Was ich nicht tat: auf das Etikett schauen. Beim Aufhängen wurde mir dann jedenfalls klar, dass 40 Grad etwas zu viel waren für das gute Stück Stoff. Das Hemd sieht natürlich immer noch toll aus - ist aber eben ein gutes Stück kleiner. In der ganzen Euphorie habe ich es leider übertrieben. Vielleicht sollte ich das Shoppen eben einfach sein lassen ...

ANZEIGE

**FERNSEHER ZU LAUT?**  
03943/408820  
einfachbesserdunkel.de

christoph dunkel  
HÖRAKUSTIK UND AUGENOPTIK

## Nestschaukeln für die Spatzen

**GERNRODE/QUEDLINBURG/MZ/PEK** - Der Haupt- und Finanzausschuss des Quedlinburger Stadtrats hat einstimmig die Annahme einer Spende in Höhe von 1.500 Euro beschlossen. Das Geld kam von der Harzer Volksbank. Eingesetzt wird es zur Mitfinanzierung, um ein Gestell für Nestschaukeln für die Kindertagesstätte „Gernröder Spatzen“ kaufen zu können. Laut Hauptsatzung der Stadt muss der Ausschuss über die Annahme einer Spende in dieser Höhe entscheiden.

Ihr Kontakt zur MZ

MZ.de/quedlinburg

MZ Quedlinburg

mz\_quedlinburg

 Blasiistraße 7,  
06484 Quedlinburg

redaktion.quedlinburg@MZ.de

 Redaktion  
03946/52 46 61 00

 MZ-ServicePunkt Quedlinburg  
Abo, Anzeigen, Briefe, Tickets  
Wochenspiegel und  
Super Sonntag  
Blasiistraße 7,  
06484 Quedlinburg  
Mo - Fr: 9 - 12 und 13 - 16 Uhr  
Tel.: 03946/68 95 90

 MZ-ServicePunkt Thale  
Abo, Anzeigen, Briefe  
Bodetal-Information Thale  
Bahnhofstraße 1,  
06502 Thale  
Mo - Sa: 9 - 14 Uhr  
Tel.: 03947/7 76 80 00


## Quedlinburg ist sehr gut besucht

In einigen Bundesländern sind schon Herbstferien - und so ist die Stadt Quedlinburg weiterhin sehr gut besucht. Wie Nico Reischke, Leiter Marketing und Verkauf bei der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH weiter sagte, ist

die Nachfrage nach Unterkünften insbesondere für verlängerte Wochenendaufenthalte sehr groß. „Teilweise gibt es auch keine Verfügbarkeit mehr“, so Nico Reischke. Quedlinburg hatte es kürzlich in die Top Ten der „Ultimati-

ven Reiseziele Deutschlands“ des Reiseführers „Lonely Planet“ geschafft - und ist damit der einzige Ort aus Sachsen-Anhalt unter den ersten 10 von 250 empfohlenen Reisezielen (die MZ berichtete).

FOTO: KORN

# Mini-Häuser zwischen Grün

**VORHABEN** Ein Investor will in Gernrode einen Tiny-House-Park als Feriendomizil bauen. Ortschaftsrat und Bauausschuss beraten, ob ein Planverfahren starten soll.

VON PETRA KORN

**GERNRODE/MZ** - Etwa 7.000 Quadratmeter groß ist das Grundstück mit vielen Bäumen und Sträuchern mitten in Gernrode, zwischen denen ein Investor bis zu 15 Mini-Häuser auf Rädern als Feriendomizile platzieren möchte. Für dieses Projekt soll nun ein Bebauungsplan „Tiny-House-Park“ aufgestellt werden. Der Ortschaftsrat Gernrode hatte sein Votum wegen aus seiner Sicht noch offener Fragen zurückgestellt und zunächst einen Vor-Ort-Termin erbeten; den gab es nun gemeinsam mit dem Bauausschuss des Stadtrats Quedlinburg, der sein Votum ebenfalls vertagt hatte (die MZ berichtete).

### Häuser auf Anhängern

Die Idee, einen Tiny-House-Park zu schaffen, hätten sie schon seit Jahren, erklärte Rino Di Lena, der das Projekt gemeinsam mit Sonja Motzet umsetzen will. Dafür haben sie gemeinsam die Tiny-House-Park GmbH gegründet. „Als das Grundstück hier ausgeschrieben wurde, haben wir es gleich reserviert und gesagt, wir gucken es uns sofort an.“ Und dann sei auch gleich die Entscheidung gefallen, es zu kaufen.

Die Fläche solle ihren natürlichen Charakter behalten. „Wir wollen das Grundstück säubern“, so Rino Di Lena, „wir wollen es bewohnbar machen, aber wir wollen nichts zerstören.“ Der Hang solle so bleiben, wie er sei, auf der ebenen Fläche sollen die Häuser zwischen die Bäume gezogen werden. „Das sind Anhänger: maximal 2,50 Meter breit, 7,50 Meter lang und 4 Meter hoch.“ Diese Häuser würden vorgefertigt, nach Gernrode gebracht, auf dem Grundstück platziert, mit Wasser-, Strom- und Abwasseranschluss



Auch das wird Gegenstand der Planung sein - so könnten die Mini-Häuser aussehen. FOTO: TINY-HOUSE-PARK GMBH/TINY HOUSE MARKETPLACE

versehen. Begonnen werden solle mit einem bis drei Häusern. Würden die gut angenommen, kämen die nächsten drei, vier hinzu. „Es wird wahrscheinlich bis zu drei Jahre dauern, bis 15 Häuser auf dem Grundstück stehen.“ Wobei diese Zahl die Idee sei. Ob tatsächlich so viele entstehen könnten, werde sich zeigen, wenn das Grundstück vermessen, Lage- und Höhenpläne gemacht seien. Stellflächen für die Autos der Gäste - einer je Haus - sollen auf der an den eigentlichen Tiny-House-Park angrenzenden Fläche geschaffen werden.

Ortschaftsratsmitglied Detlef Kunze (UWG) interessierte sich dafür, wie vor dem Hintergrund alter Bäume die Verkehrssicherungspflicht gewährleistet werde. Dazu solle ein Gutachten angefertigt werden, erklärte Rino Di Lena. So solle geklärt werden, was zurückgeschnitten werden müsse; womöglich müsse dann doch mal ein Baum gefällt werden. „Wir wollen nichts fällen“, unterstrich der Investor. „Was schützt uns davon, dass Ihr Architekt sagt, die

Bäume sind alle Schrott?“, hakte Lars Kollmann - Stadt- und Ortschaftsrat, an diesem Tag aber, wie er betonte, als Bürger vor Ort - nach. „Wir wollen die Bäume möglichst erhalten“, sagte Rino Di Lena und fügte hinzu: Wenn sich zeigen sollte, dass 80 Prozent der Bäume gefällt werden müssten, „dann werden wir das Projekt abbrechen. Ein Grundstück ohne Bäume ist nicht das, was wir gesucht haben.“ Dann müssten sie das Vorhaben „leider sterben lassen“.

### Fragen im Verfahren geklärt

Detlef Kunze verwies unter anderem auf die Lage des Grundstücks am tiefsten Punkt des Ortes, wo sich bei starkem Regen Wasser sammle, und die Nähe der Fläche zur Stiftskirche, die jährlich bis zu 30.000 Besucher zähle. Darauf verwies auch Sabine Schönbeck, die zu den Interessierten, an der Sitzung teilnehmenden Bürgern gehörte: „Wir sind hier im Stiftsgelände“, hier hätten sich ursprünglich die Weinberge befunden, sagte sie.

Viele der aufgeworfenen Fragen würden im Rahmen der Bauleitplanung geklärt; hier würden etwa zu Denkmalschutz und Baumschutz die jeweiligen Behörden gehört, sagte Editha Wahl, Planerin bei der Stadtverwaltung. Aktuell gehe es darum, „ob wir das Verfahren beginnen wollen“, erinnerte sie. Dessen Ende sei offen, „das Verfahren wird kein Selbstläufer“, so die Planerin.

### „Eine Bereicherung“

Als Bürger von Gernrode betrachtete er den mit dem Tiny-House-Park geplanten sanften Tourismus als Aufwertung, sagte Stadtratsmitglied Detlef Tichatschke (Linke). „Ich kann die Abneigung nicht nachvollziehen.“ Ortschafts- und Stadtratsmitglied Klaus Mansfeldt (UWG) sah in dem Projekt „eine Bereicherung für die Welterbestadt Quedlinburg und die Stadt Gernrode. Wir haben so etwas in weitem Umfeld nicht.“ Wenn die Mini-Häuser zwischen dem Grün platziert werden, seien diese gar nicht zu sehen. Klaus Mansfeldt interessierte sich dafür, ob bei einem solchen naturnahen Projekt vielleicht auch an das Thema E-Mobilität und Ladeinfrastruktur gedacht sei, die neben den Ferienausgästen auch anderen zur Verfügung stehen könnte. Das Thema E-Mobilität hätten sie noch nicht besprochen, sagte Rino Di Lena. Aber er könne sich vorstellen, dass hier eine Lösung gefunden werden könnte.

Letztlich befürwortete der Ortschaftsrat mit vier Ja- und einer Nein-Stimme bei einer Enthaltung mehrheitlich, dass ein Bebauungsplan „Tiny-House-Park“ aufgestellt werden soll; der Bauausschuss tat das einstimmig. Entscheiden soll am Donnerstag der Stadtrat.

PANDEMIE

## 71 neue Corona-Fälle im Landkreis

71-jähriger Mann ist gestorben.

**LANDKREIS HARZ/MZ** -Dem Gesundheitsamt des Landkreises Harz sind bis Montagmittag 71 neue positive Corona-Testergebnisse gemeldet worden. Wie eine Kreissprecherin mitteilt, betrifft das elf Personen aus Blankenburg, 13 aus Halberstadt, zwei Personen aus Harzgerode, vier aus der Gemeinde Nordharz, drei aus Oberharz am Brocken, zwei Personen aus Quedlinburg, 15 Personen aus Thale, drei aus der Verbandsgemeinde Vorharz und 18 Personen aus Wernigerode. Ein Großteil der aktuellen Fallzahlen sei auf Kinder zurückzuführen, die auch Schulen besuchen, erklärte eine Kreissprecherin auf Nachfrage. „Allerdings wurden neben Kindern auch weitere Personen positiv gemeldet.“

Im Landkreis Harz sind seit Ausbruch der Pandemie mit den jetzt neu hinzugekommenen insgesamt 9.416 Personen positiv auf das Coronavirus getestet worden. Aktuell gibt es 287 Covid-19-Fälle. Die Zahl der Neuinfektionen der vergangenen sieben Tage (140) pro 100.000 Einwohner beträgt im Kreis 65,63; vor einer Woche lag die Sieben-Tage-Inzidenz bei 40,79. In den Kommunen sind die Werte sehr unterschiedlich: Sie bewegen sich zwischen 0 in Ballenstedt und 220 in Thale, wo in den vergangenen sieben Tagen 38 neue Fälle registriert wurden. Gegenwärtig befinden sich im Landkreis 417 Personen in Quarantäne.

Dem Gesundheitsamt ist auch ein weiterer Todesfall gemeldet worden. Nach Angaben der Kreissprecherin ist ein Mann im Alter von 71 Jahren, der mit dem Coronavirus infiziert war, gestorben. Insgesamt gibt es im Landkreis Harz nun 283 Menschen, die am oder im Zusammenhang mit dem Virus gestorben sind.

ERMITTLUNGEN

## Verpuffung: Spurensuche geht weiter

**TRAUTENSTEIN/MZ** - Nach einer Verpuffung in einem Wohnhaus in Trautenstein in der Nacht zum Sonntag gibt es keine neuen Erkenntnisse: Die Spurensicherung laufe noch, die Ermittlungen dauerten an, sagte eine Sprecherin der Polizeiinspektion Magdeburg.

Gegen 4.40 Uhr war die Einsatzleitstelle des Kreises über die Verpuffung informiert worden. Die zuerst eintreffenden Kameraden der Feuerwehr hatten die Ortsdurchfahrt der Bundesstraße gesperrt; die Polizei unterstützte sie dabei und leitete die Ermittlungen ein. Nähere Angaben zum Herang des Geschehens konnte die Polizei noch nicht machen. Der 55-jährige Bewohner und Eigentümer des Hauses wurde nach Angaben des Polizeivorgängers Harz vor Ort medizinisch versorgt, ist aber unverletzt. Am Gebäude entstand erheblicher Sachschaden in bisher noch unbekannter Höhe.

IN KÜRZE



**Diebe montieren Autoteile ab**

**WERNIGERODE/MZ** - Mitarbeiter des Mitsubishi-Autohauses in der Theodor-Fontane-Straße in Wernigerode haben am Montag festgestellt, dass bislang Unbekannte am Wochenende diverse Fahrzeugteile gestohlen haben. Die Täter montierten an zwei Fahrzeugen, einem Mitsubishi L200 in Weiß und einem Mitsubishi Eclipse Cross in Blau, den Kühler, den Kühlergrill, die Stoßstange sowie die Scheinwerfer ab. Der Schaden beläuft sich auf über 15.000 Euro.

FOTO: POLIZEI

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Angaben zum Diebstahl oder zum Verbleib der Fahrzeugteile machen können. Hinweise nimmt sie unter der Telefonnummer **03941/67 42 93** entgegen.

**Autofahrer hat 1,14 Promille**

**WERNIGERODE/MZ** - Weil der Fahrer nach Erblicken des Funkstreifenwagens übereilt in eine Seitenstraße abbog, ist den Polizeibeamten am Montag gegen 5 Uhr in Wernigerode ein Pkw aufgefallen. Der 37-jährige Fahrer wurde im Gießlerweg gestoppt und kontrolliert - wobei die Beamten schnell merkten, warum der Mann es so eilig hatte. Sie stellten Atemalkohol bei dem Wernigeröder fest. Wie die Polizei weiter mitteilt, ergab ein Atemalkoholtest 1,14

Promille. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme im Krankenhaus veranlasst. Gegen den Mann wird nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr ermittelt.

**Blutspende in Ilsenburg**

**ILSENBURG/MZ** - Blut zu spenden ist am Dienstag, 19. Oktober, in der Harzlandhalle in der Harzburger Straße in Ilsenburg möglich. In der Zeit von 15 bis 19.30 Uhr ist das DRK-Blutspendeteam vor Ort.

MOMENT MAL!

**Virtuell eine Ausbildung klarmachen**

Die Arbeitsagenturen Halberstadt und Magdeburg laden am Mittwoch, 20. Oktober, zur virtuellen Ausbildungsmesse „#Ausbildungklarmachen“ ein. 50 Unternehmen, darunter 25 aus dem Landkreis Harz, sind an diese Tag mit ihren Ausbildungs- und dualen Studienangeboten dabei und bieten einen Chat zum Kennenlernen, erklärt Heike Schittko, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Halberstadt.

**Warum veranstalten Sie diese Ausbildungsmesse?**

Selbst in ganz normalen Zeiten ist die Berufswahl für junge Menschen eine schwierige Entscheidung. Wenn dann aber auch noch wichtige Entscheidungshilfen wie ein Praktikum fehlen, ist es umso wichtiger, den Jugendlichen in einer einzigen Messe die Möglichkeit zu bieten, sich schnell über das Wesentliche zu informieren.



Heike Schittko FOTO: ARBEITSAGENTUR

**Wen wollen Sie erreichen?**

Eingeladen, die Messe anzuklicken, sind alle Jugendlichen ab der 8. Klasse, gern mit Eltern, und jungen Erwachsenen, die eine Ausbildung suchen oder sich informieren möchten.

**Wie funktioniert das?**

Einfach am 20. Oktober zwischen 14 und 17 Uhr den Link anklicken <https://www.web-messen.de/live/ausbildungsmesse-ba-20-10-2021>, sich einen Überblick verschaffen, je nach Interesse den „Messestand“ auswählen und sich ganz entspannt informieren.

**CDU nominiert Frank Ruch**

**WAHL IN QUEDLINBURG** Mitgliederversammlung des Stadtverbandes bestimmt den Oberbürgermeister einstimmig zum Kandidaten. Was er auf der Agenda sieht.

VON PETRA KORN

**QUEDLINBURG/MZ** - Frank Ruch, Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg, wirft seinen Hut erneut in den Ring: Bei der Bürgermeisterwahl im kommenden Jahr tritt der 60-Jährige wieder an und bewirbt sich um das Amt an der Spitze der Verwaltung der Welt erbstadt, in das er 2015 gewählt worden war. Dabei stehen die Christdemokraten des Stadtverbandes Quedlinburg hinter ihm: Die Mitgliederversammlung hat Frank Ruch einstimmig zum Kandidaten der CDU für die Bürgermeisterwahl bestimmt. Und ihn so „mit 100 Prozent gebeten, uns weiter voranzubringen“, sagte Ulrich Thomas, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat, in einem Pressegespräch zu Ergebnissen der Mitgliederversammlung. Das sei nach mehr als sechs Jahren im Bürgermeisteramt „bemerkenswert“, so Thomas. „Man kann es ja nicht jedem recht machen“, aber man könne sich Respekt erwerben und um Verständnis für Positionen werben.

In seiner Rede auf der Mitgliederversammlung sei für ihn nicht das Wichtigste gewesen, „kühl abzurechnen und kühl vorzuschauen, sondern die Mitglieder auch emotional mitzunehmen“, erklärte Frank Ruch. In der Stadt sei „ein gutes Wir-Gefühl entstanden“. Einzelhandel und Gastronomie, Tourismus, Wirtschaft und Verwaltung unterstützten sich gegenseitig, und im Stadtrat gebe es ein „sehr konstruktives Verhältnis“, auch fraktionsübergreifend. „Immer wenn es sehr ernst wurde, haben wir zum ‚Lagerfeuer‘ gerufen an den Tisch des OB“, dort seien dann die Themen besprochen worden.

Eine Entwicklung, aus der heraus Frank Ruch für die nächsten sieben Jahre die Ansage ableitet, „wir versammeln uns weiter unter den drei W Wirtschaft, Welterbe, Wohlfühlen. Das war die kommunalpolitische Klammer, die uns Erfolg gebracht hat.“ Dabei gebe es auch veränderte Maßnahmen; hier stünden aber ebenso noch nicht erreichte Ziele wie etwa die fahrradfreundliche Stadt. „Da sind wir noch nicht da, wo wir hinwollten, weil wir andere Prioritäten setzen mussten.“ Wenn er das Vertrauen der Bürger auch für die nächsten sieben Jahre erhalte, dann „wäre auch ein Ziel, eine Landesgartenschau in die Welt erbstadt zu bekommen“. Frank Ruch könnte sich hier eine interkommunale Schau vorstellen mit Thale und Orten der Bode-Selke-Aue, eine „Erlebnissachse“ an beiden Uferseiten der Bode.

Ein wichtiges Thema sieht Frank Ruch zudem in einem Industriegebiet Quarmbeck. So sei im nächsten Jahr auf dem Stiftsberg ein Eigenanteil von 2,2 Millionen Euro erforderlich, um das Fördergeld kofinanzieren und die Baupreissteigerungen abfedern zu können. Brücken sollen in den



Frank Ruch wird erneut für die CDU ins Rennen gehen und bei der Bürgermeisterwahl 2022 antreten.

FOTO: S. BAHNS



nächsten Jahren saniert, Straßen ausgebaut werden - ohne eine Steuererhöhung. Um das hinzubekommen, würden mehr Gewerbesteuererinnahmen gebraucht, müssten mehr Unternehmen angesiedelt werden. Auch die Bereiche Gesundheit und Pflege sollen weiter ausgebaut werden - Frank Ruch nennt hier etwa den Pflegecampus für 400 Schüler, der in Quedlinburg entstehen soll. Die Fertigstellung des Stiftsberg-En-

sembles sowie der Bau des Freizeit-Sport- und Erholungsareals - hier beginne der Bau der Lindenstraße im ersten Abschnitt für die Erschließung des Areals noch in diesem Jahr - blieben prioritäre Projekte. Auf der Agenda stünden ebenso die Sanierung des Rathauses und des Kultur- und Vereinshauses Kaiserhof; auch bei Indoor-Angeboten, etwa für die Jugendlichen, gebe es noch Nachholbedarf. Kritische Nachfragen, sagte Frank Ruch, habe es auf der Mitgliederversammlung auch gegeben - so zu bestimmten Straßensituationen oder zur Ankündigung, die Papierkorb-Situation verbessern zu wollen -; diese hätten sich aber „im Rahmen“ gehalten. „Insgesamt war wir-Gefühl auch in dieser Versammlung zu spüren, auch viel Enthusiasmus und viel Freude.“

Für sich selbst habe er die Frage nach einer zweiten Amtszeit schon mit seiner ersten Kandidatur entschieden, erklärt Frank Ruch auf Nachfrage: Wenn er umsetzen könne, was er sich vorstellt habe, wenn es Spaß mache - „und es macht Spaß, ich habe keinen Tag bereut“ -, dann wolle er auch eine zweite Amtsperiode folgen lassen. „Ernsthaft beschäftigt habe ich mich damit seit etwa einem Jahr, auch auf Nachfrage meiner Partei, meiner Fraktion, meiner Familie.“

**Neuer Stadtvorstand ist gewählt**

**Seit zehn Jahren Vorsitzender** des Stadtverbandes der CDU Quedlinburg, wird Frank Ruch weitere zwei Jahre an dessen Spitze stehen: In geheimer Wahl wählte ihn die Mitgliederversammlung einstimmig erneut in dieses Amt. Ebenfalls einstimmig wurde Sebastian Petrusch als neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt. Susanne Seidel wurde bei einer Stimmenthaltung in ihrem Amt als Mitgliederbeauftragte bestätigt. Der Stadtverband habe sich entschieden, die maximale Zahl der Beisitzer - neun - zu wählen und mit der Wahl auch vieler jüngerer Mitglieder „einen tatsächlichen Generationswechsel eingeleitet“, sagte der bisherige

und neue Vorsitzende, Frank Ruch. Als Besitzer gewählt wurden Holger Cieslik, Jeannine Knöfler, André Kutze, Samantha Mantel, Detlef Oelsner, Dirk Pressel, Nadine Prinzhorn, Manfred Rönsch und Ulf Vollborn.

**Aktuell zählt der Stadtverband** 88 Mitglieder - in den vergangenen zehn Jahren die größte Zahl, so Frank Ruch. Bei den Mitgliederversammlungen würden auch Betriebe und kulturelle Einrichtungen im Stadtgebiet besucht, um den Mitgliedern Einblick in aktuelle Themen zu geben. An der Wahlversammlung nahmen, so Ulrich Thomas, Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion, 35 Mitglieder teil. PEK

**Genuss in der Box**

**TYPISCH HARZ** Beliebte Geschenke können wieder bestellt werden.

**QUEDLINBURG/MZ** - Für sich zum Genießen oder als Freude für andere zum Verschenken: Der Harzer Tourismusverband (HTV) bietet 2021 wieder eine „Typisch Harz“-Genussbox mit Produkten aus der Region an. Zum Preis von

30,90 Euro (zuzüglich 5,95 Euro Versand) erhalten die Käufer hier in einem Präsent-Karton unter anderem Whisky-Senf aus Quedlinburg und Harzer Pflaume oder Apfel aus der Harzer Edelbrand-Manufaktur in Timmenrode. Mit dabei sind außerdem Marmelade, Printen, Rotwurst und ein Brot zum Fertigbacken - allesamt mit dem Gütesiegel „Typisch Harz“ versehen. „Die zertifizierten Produkte zeichnen sich durch ihre besondere Regionalität und Qualität aus“, betont der Harzer Tou-



Die „Typisch Harz“-Genussbox mit Produkten aus der Region. FOTO: HTV

rismusverband. Erstmals würden auch die Präsentboxen hier im Harz im Harzdesign bedruckt und gefertigt. Partner hierfür sei die Harzer Kartonagenfabrik in Langelsheim. Im vergangenen Jahr hätten fast 700 Präsentboxen ihren Weg unter den Weihnachtsbaum gefunden.

Die Boxen können jetzt schon unter der Internetadresse [www.typisch-harz.de](http://www.typisch-harz.de) bestellt werden. „Pünktlich zur Adventszeit werden die Boxen dann versandt“, teilt der Harzer Tourismusverband mit.

**Mitteldeutsche Zeitung**

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

REGIODESK QUEDLINBURG, ASCHERSLEBEN UND BERNBURG

QUEDLINBURGER HARZ BOTE

Blasiestraße 7, 06484 Quedlinburg, Telefon: 03946/52 46 61 00, Fax: 03946/52 46 61 02, E-Mail: [redaktion.quedlinburg@mz.de](mailto:redaktion.quedlinburg@mz.de), Facebook: [mzquedlinburg](https://www.facebook.com/mzquedlinburg), Twitter: [mz\\_quedlinburg](https://twitter.com/mz_quedlinburg)

**LEITER REGIODESK**  
Ingo Kugenbuch (iku)  
03946/52 46 61 03  
[ingo.kugenbuch@mz.de](mailto:ingo.kugenbuch@mz.de)

**REGIODESK**  
Thorsten Köhler (tk)  
03946/52 46 61 14  
[thorsten.koehler@mz.de](mailto:thorsten.koehler@mz.de)  
Frank Ruprecht (fru)  
03946/52 46 61 06  
[frank.ruprecht@mz.de](mailto:frank.ruprecht@mz.de)  
Wolfram Schliakier (wst)  
03946/52 46 61 17

**LOKALSPORT**  
Detlef Liedmann (lied)  
03473/799 02 57  
[detlef.liedmann@mz.de](mailto:detlef.liedmann@mz.de)

**CHEFREPORTERIN LOKALES**  
Petra Korn (pek)  
03946/52 46 61 11  
[petra.korn@mz.de](mailto:petra.korn@mz.de)

**REPORTER LOKALES**  
Rita Kunze (ku)  
03946/52 46 61 10  
[rita.kunze@mz.de](mailto:rita.kunze@mz.de)  
Uta Müller (um)  
03946/52 46 61 07  
[uta.mueller@mz.de](mailto:uta.mueller@mz.de)

Benjamin Richter (brt)  
03946/52 46 61 04  
[benjaminrichter@mz.de](mailto:benjaminrichter@mz.de)  
Susanne Thon (tho)  
03946/52 46 61 16  
[susanne.thon@mz.de](mailto:susanne.thon@mz.de)

**SERVICE**  
Abo: 0345/5652233  
Anzeigenannahme:  
0345/565 22 11



Abonnementspreis pro Monat: 36,45 Euro inklusive Zustelgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer. 44,90 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

**Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung:** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Tochterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre. Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalterin: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deitzscher Straße 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter [mz.de/datenschutz](http://mz.de/datenschutz)

## DENKMALSCHUTZ

Stiftung  
fördert  
Sanierung30.000 Euro fließen  
in Fassadenarbeiten.

QUEDLINBURG/MZ - Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt die Sanierungsarbeiten an der Fassade des ehemaligen Gildehauses am Markt 5 in Quedlinburg mit 30.000 Euro. Wie die Stiftung mitteilte, sei dies dank der Lotterie Glücksspirale möglich.

In der Begründung heißt es, dass das an der Ostseite des Marktplatzes neben der Tourist-Information stehende einstige Gildehaus der Gewandschneider und Tuchmacher eines der bedeutenden Kaufmannshäuser der Stadt sei. „Es ist ein typisches, vom 16. bis ins späte 19. Jahrhundert gewachsenes Kaufmannshaus und stellt somit ein bedeutendes Dokument der Handels- und Wirtschaftsgeschichte in der Welterbestadt Quedlinburg dar“, teilte ein Sprecher der Stiftung mit.

Das dreistöckige Fachwerkhaus wurde 1545 als Gildehaus der Tuchmacher neu gebaut. Davon kündete eine Inschrift an der Fassade. Bereits zwei Jahre später sei im Häuserbuch der Stadt Jobst Dreßler als Eigentümer vermerkt worden, teilte ein Sprecher der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit. Der umfassende barocke Umbau des Hauses im Jahr 1770 gehe auf den Bürgermeister Johann Andreas Götzte und dessen Sohn, den Kammerherrn Johann Andreas Friedrich Götzte, zurück. Von da an habe das Haus als Wohnhaus mit „Baugerechtheit und Handlung“ gedient. Im Kern handele sich bei dem Fachwerkhaus um einen frühen Bau des Niedersächsischen Fachwerkstils. Im 18. Jahrhundert sei es in den oberen Stockwerken mit doppelten Ständerstellungen und einem hohem Mansarddach verändert worden. Um 1880/1890 erhielt das Gebäude im Erdgeschoss eine gründerzeitliche Umgestaltung: Die Geschäftsräume wurden mit einer symmetrischen Schaufront, einem neuen Haustor und einem neuem Treppenhause versehen.

Die Zimmerarbeiten an der Gebäudehülle sind Teil einer umfassenden Sanierung des Fachwerkgebäudes. Wie die MZ berichtete, planen die Eigentümer, Matthias und Yvonne Gelbke aus Quedlinburg, dieses als Wohn- und Geschäftshaus zu nutzen. So sollen im Zuge der Sanierung drei Wohnungen und zwei Ferienwohnungen entstehen. Im



Das denkmalgeschützte Haus Markt 5 wird saniert. FOTO: KORN

Erdgeschoss sind ein Restaurant, Café und eine Schaubäckerei geplant.

Nach Angaben der Stiftung gehört das Haus aus dem 16. Jahrhundert zu über 610 Objekten, die dank Spenden, der Erträge aus Treuhandstiftungen sowie der Mittel der Lotterie Glücksspirale allein in Sachsen-Anhalt gefördert werden konnten.



## Ist die Luft rein?

„Ich hab mal wieder ein fresches Eichhörnchen erwischt, was in Nachbars Garten Nüsse gempopt hat und sich dann durch den Zaun versichert,

dass die Luft rein ist, um ungesehen abzuhauen“, schreibt Corinna Wiesner-Ebbing aus Quedlinburg zu ihrem Foto. Die Eichhörnchen

haben gerade alle Hände voll zu tun, um sich einen Wintervorrat an Samen und Nüssen anzulegen.

FOTO: CORINNA WIESNER-EBBING

## Beweismarathon im Gericht

JUSTIZ Im Verfahren zum Mord an einem 73-Jährigen in Quedlinburg lässt die Verteidigung noch mal zahlreiche Fakten Revue passieren.

VON INGO KUGENBUCH

QUEDLINBURG/MZ - Plot Twist - das ist ein künstlerisches Mittel, mit dem Regisseure und Drehbuchautoren ihre Filme spannend machen. Gerade diese unerwartete Wendung in der Handlung hat einige Thriller zu Legenden werden lassen: Den Streifen „Zeugin der Anklage“ etwa, in dem Marlene Dietrich zwei verschiedene Rollen spielt und so ihren Geliebten vor Gericht freiboxt - ihn dann aber schließlich ersticht. Sollte ein solcher Plot Twist am Montag das Ansinnen der Verteidigung im Prozess um den Mord an einem 73-Jährigen am 31. August 2020 in Quedlinburg gewesen sein, so muss man konstatieren: Es hat nicht funktioniert.

Verteidiger Michael Nagel hatte jetzt, da sich der Prozess langsam seinem Ende nähert, die 1. Strafkammer um den Vorsitzenden Richter Dirk Sternberg mit einer schier endlosen Liste an Beweisanträgen bombardiert. Ein paar der Ansinnen wurden zwar abgelehnt. Der Großteil aber wurde Schritt für Schritt, Stunde um Stunde abgearbeitet. So sahen die Kammer, die Anklage, die Verteidigung und der 49-jährige Angeklagte sowie die Zuschauer im Saal A23 noch einmal den kompletten Beitrag über die Tateschüsse in Quedlinburg in der Sendung „Kripo live“, die wenige Tage nach der Tat ausgestrahlt worden ist. Durch verschiedene Angaben, die in der Sendung über den mutmaßlichen Täter und das Opfer gemacht worden seien, sei klar gewesen, dass sein Mandant von vielen Quedlinburgern vorverurteilt werden würde, merkte Nagel an.

Der Anwalt aus Hannover bestand auch darauf, die komplette Aufzeichnung des Notrufs eines Zeugen der Tat anzuhören - das niedergeschriebene Gespräch genügte ihm nicht. In dem Mit-



Der Angeklagte im Quedlinburger Mordprozess wird am Montag in Handschellen ins Landgericht Magdeburg geführt. FOTO: INGO KUGENBUCH

schnitt, der etwa eine Viertelstunde dauerte, hörte man eine erratisch agierende Frau in der Leitstelle und einen immer verzweifelten Mann, der das Opfer von seinem Fenster im Haus gegenüber aus sterben sah. Der Zeuge schilderte am Telefon seine Beobachtungen und die seiner Frau. Nagels Fazit: „Die Frau kennt den Angeklagten. Wenn sie ihn im Zusammenhang mit der Tat wiedererkannt hätte, hätte sie das der Polizei mitgeteilt.“

Dieser Mordprozess ist kein normales Verfahren, sondern ein

„Es hat den Falschen getroffen.“

Michael Nagel  
Verteidiger

so genanntes Sicherungsverfahren. Sollte der Angeklagte wegen einer psychischen Erkrankung schuldunfähig sein, ihm die Tat nachgewiesen werden und er für die Allgemeinheit gefährlich sein, kommt eine dauerhafte Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus in Betracht. Daran wurden die Zuschauer im Gericht erinnert, als der 79-jährige Vater des Beschuldigten darüber berichtete, wie sein Sohn über Jahre sein Bett zum Schutz vor einer nicht weiter spezifizierten Strahlung mit Blei, wie man es beim Dachdecken verwendet, verkleidete. „Er hat Bleiplatten um Kopf und Oberkörper angeschraubt“, sagte der Zeuge. „Seitlich und unten, etwa zwei Quadratmeter.“ Er habe „ständig daran gearbeitet“, sagte der Vater. Welche Relevanz das für den Fortgang des Prozesses haben soll, wurde zunächst jedoch nicht klar.

Fakt ist aber wohl: Der Angeklagte fürchtete sich vor Strahlung. So zeigte er etwa bei der Polizei an, dass sein Fahrrad verstrahlt worden sei. Er habe das durch „deutliche Schmerzen in Rücken und Hoden“ gemerkt, hatte er ausgesagt. Er vermutete, dass es die Polen-Mafia auf ihn abgesehen hatte, zu der, so glaubte er, auch das Opfer Verbindungen pflegte. Dass er deswegen den 73-jährigen Polen erschossen haben könnte, schließt sein Verteidiger Nagel aber aus. Denn sein Mandant habe doch bei der Polizei auch gesagt, dass er das Opfer nur flüchtig gekannt und ihn als Eigenbrötler gesehen habe, von dem keine Gefahr ausgehe.

Zur Abarbeitung der Beweisanträge Nagels gehörte auch das Verlesen der Befragungsprotokolle einiger junger Quedlinburger, die kurz nach den tödlichen Schüssen in zahlreichen Kanälen der sozialen Medien diverse Gerüchte um die Tat durchkauften - sich in den Verhören aber widersprachen. „Bei allen Gerüchten gab es die Übereinstimmung, dass es den Falschen getroffen hat“, sagte Nagel schließlich. Soll wohl heißen: Sein Mandant kann nicht der Todesschütze sein, da ja eigentlich jemand anderes sterben sollte. Jemand, den der Angeklagte nicht kennt.

Wie die unterschiedlichen Akteure - die Oberstaatsanwältin, der Nebenklageanwalt und die beiden Verteidiger - diesen letzten Beweismarathon wahrgenommen haben und interpretieren werden, wird sich nach jetzigem Stand am 15. November zeigen. Da werden sie alle die Gelegenheit haben, die Beweise in ihren Plädoyers zu würdigen. Und auch das wird ein Marathon werden. Sie kündigten bereits an, dass jeder von ihnen eine Stunde für seinen Vortrag benötigen werde.

Das Urteil könnte es dann am 19. oder 22. November geben.

## IN KÜRZE

Klub-Vortrag  
zu den Mühlen

QUEDLINBURG/MZ - „Die Quedlinburger Mühlengeschichte“ steht im Mittelpunkt des nächsten Vortragsabends des Klubs im Kultur- und Heimatverein Quedlinburg. Zu diesem wird in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule am Mittwoch, 20. Oktober, 19.30 Uhr, in die Aula des Bildungshauses Carl Ritter in der Heiligegeiststraße eingeladen. Referent ist Uwe Mintzloff. Der Veranstalter weist darauf hin, dass die aktuellen Hygieneregeln gelten.

Ausschuss für  
Brandschutz tagt

VORHARZ/MZ - Ein Bewertungskonzept als Entscheidungshilfe für die Fahrzeugbeschaffung steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Brandschutzausschusses der Verbandsgemeinde Vorharz. Diese beginnt am Mittwoch, 20. Oktober, 19 Uhr, im Versammlungsraum, Kirchhof 3, in Wegeleben. Weitere Tagesordnungspunkte sind unter anderem Berufungen für die Ortsfeuerwehr Groß Quenstedt und eine Einwohnerfragestunde.

Sprechtag zur  
Fachkräftesuche

WERNIGERODE/MZ - Die Auftragsbücher sind voll, doch es fehlt das Personal zur Bewältigung der Arbeit? Das interdisziplinäre Expertenteam der Handwerkskammer Magdeburg will hier Handwerksbetriebe beraten und unterstützen. Die Aus-, Weiterbildungs- und Personalberater bieten dazu einen regionalen Fachkräftesprechtag zum Thema „Azubi- und Fachkräftesuche - Auf welchem Weg finde ich Verstärkung für mein Team“ am 21. Oktober von 10 bis 12 Uhr in der Kreishandwerkerschaft in Wernigerode, Teichdamm 6, an. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Voranmeldung erforderlich.

» Eine Anmeldung erfolgt bei Michelle Grabowy, Telefon: 0391/6 26 81 73, E-Mail: [mgrabowy@hwk-magdeburg.de](mailto:mgrabowy@hwk-magdeburg.de).

Onko-Experten  
beraten

QUEDLINBURG/MZ - Die Onko-Experten der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft bieten am Donnerstag, 21. Oktober, eine virtuelle Sprechstunde zum. Sie ist kostenfrei und wird via Zoom-Meeting in der Zeit von 15 bis 16 stattfinden. Krebsbetreffende, Angehörige und Interessierte können dabei in einem virtuellen Austausch mit einem Experten ins Gespräch kommen, teilte die Krebsgesellschaft mit.

» Anmeldungen sind unter Telefon 0345/4 788110 bzw. über [info@sakg.de](mailto:info@sakg.de) möglich.

Anzeige

Fleischerei  
**Münch**  
OT Bad Suderode • Markt 2  
06485 Quedlinburg  
gegründet 1902

**Heute  
Erbsensuppe**

## IN KÜRZE

**Märchenwald als Computerwelt**

**HALBERSTADT/MZ** - Für Engelbert Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ erschafft das Nordharzer Städtebundtheater einen Zauberwald der besonderen Art: In eine „supercoole Minercraft-Welt“ entführt die Hexe in der Inszenierung des Hausregisseurs Marco Misgaiski Hänsel und Gretel. Eine Traumwelt, in die sie gerne entfliehen würden wie in ein Computerspiel. Bis sie merken, dass diese Welt sie im wahrsten Sinn des Wortes auffrisst. Dann allerdings stehen Brüderlein und Schwesterlein auf gegen die alles verführende Hexe. Eine zugleich „werktreue“ und „heutige“ Inszenierung, für die Ausstattungslleiterin Gretl Kautzsch Bühne, Kostüme und Masken gestaltet. Premiere ist am Freitag, dem 22. Oktober, um 19.30 Uhr im Großen Haus Halberstadt.

**Kinder im Dienste Preußens**

**BLANKENBURG/MZ** - Die Autorin Anna Eunike Röhrig wirft in ihrem Buch „Der Clan Friedrichs des Großen - Ein König mit 13 Geschwistern“ einen ganz besonderen Blick auf das Leben der Brüder und Schwestern des Preußenkönigs. Am Samstag, dem 23. Oktober, kommt sie zu einer Lesung nach Blankenburg, die um 16.30 Uhr im Theatersaal des Großen Schlosses beginnt. Röhrig beschreibt, was es bedeutete, im Dienste Preußens aufzuwachsen, besonders als Kinder eines königlichen Paares, das einander in Hassliebe zugetan war. Fast alle Geschwister litten unter dem dominanten Auftreten ihres Bruders Friedrich II., der nach seiner Thronbesteigung an die Stelle des tyrannischen Vaters trat.

» Der Eintritt ist frei. Spenden für den Erhalt des Großen Schlosses sind willkommen.

**Konzert wird verschoben**

**BLANKENBURG/MZ** - Das für Samstag, den 23. Oktober, geplante Konzert der Spinnensänger aus Blankenburg im Kloster Michaelstein muss aus Krankheitsgründen verschoben werden. Nun geht es erst am 10. Dezember, um 18.01 Uhr, in der Musikscheune des Klosters „Mit halber Kraft zurück“ - so der Titel des Programms.

» Alle Karten behalten ihre Gültigkeit. Das Konzert ist bereits ausverkauft.

**Lieblingsbücher vorgestellt**

**HALBERSTADT/MZ** - Das nächste „Literaturgespräch bei Gleim“ findet am Donnerstag, dem 21. Oktober, um 15 Uhr im Foyer des Gleimhauses statt. Die Halberstädterin Martje Hansen wird aus ihren Lieblingsbüchern vortragen und mit den Gästen das Gespräch dazu suchen. Es wird um Reise- und Wanderliteratur gehen, unter anderem mit Patrick Leigh Fermors „Die Zeit der Gaben“ oder Edmund de Waals „Der Hase mit den Bernsteinaugen“. Auch aus dem Buch „Berlin - Moskau. Eine Reise zu Fuß“ von Wolfgang Büscher wird vorgelesen.

» Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.



Mit einer interaktiven App erkunden Jugendliche die Dauerausstellung der Lyonel-Feininger-Galerie.

FOTOS (2): MARCUS ALIG/LISA

# Feininger rückt näher

**FEININGER-GALERIE** Künstlerische Freiheit, staatliche Ausgrenzung, Kunst in Diktaturen: Eine App macht Schülern ein schwieriges Thema leichter zugänglich.

VON RITA KUNZE

**QUEDLINBURG/MZ** - Die Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg ist nicht allein ein Museum für grafische Kunst. Sie ist auch ein außerschulischer Lernort: Für jede Altersgruppe, vom Grund- bis zum Berufsschüler, gibt es Angebote, die den Unterricht abwechslungsreicher machen. Jetzt ist das Spektrum noch breiter geworden.

Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (Lisa) haben in einer Kooperation Bildungsangebote für Neunt- bis Zwölftklässler zum Thema „Kunst in Diktaturen“ geschaffen, für die Kunstgalerie Moritzburg in Halle und für die Quedlinburger Galerie, dort speziell festgemacht am Beispiel Lyonel Feiningers.

Dazu wurde eine App entwickelt, mit deren Hilfe die Schüler den Künstler in seinem Leben und Schaffen interaktiv entdecken können. Dabei geht es um Fragen wie die, was es für einen Künstler bedeutet, unter den Bedingungen einer Diktatur zu arbeiten oder auch, welche Kunst überhaupt möglich ist unter Einschränkung, Beeinflussung und staatlicher Ausgrenzung.

Die Schüler müssen dabei keinem vorgegebenen Rundgang folgen, sondern suchen sich selbst heraus, was sie besonders interessiert. Durch die Beantwortung von Fragen und das Suchen nach bestimmten Exponaten werden sie auf verschiedenen Wegen durch die Ausstellung geleitet. Sie bekommen dabei weit mehr als die ausgestellten Objekte und die



Ein Mädchen erstellt einen Animationsfilm in der Stop-Motion-Technik.



Die Figuren für die Stop-Motion-Filme stammen von Martin Straka. FOTO: KUNZE

dazugehörigen Texte zu sehen. Die App enthält eingehende Informationen zu den Schaustücken, die sowohl den Künstler als auch den Menschen zum Thema haben, dazu Fotos und Videos.

„Digitale Bildung ist ein ganz zentraler Punkt“, sagt Heike Hinke von der Arbeitsgruppe „Betreuung kultureller Lernorte“ des Lisa. Viele schon bestehende Angebote seien mit dem neuen Projekt buchbar, „das kann man perfekt auf den Unterricht abstimmen“. Geeignet sei es ab der neunten

„Digitale Bildung ist ein ganz zentraler Punkt.“

Heike Hinke  
Landesinstitut für Schulqualität

Klasse in allen Schulformen, es funktionieren nicht nur bei Jugendlichen, sondern auch bei junge Erwachsene sehr gut. Zudem ermögliche es eine fächerübergreifende Nutzung in Kunst, Geschichte, Sozialkunde und Ethik.

André Seifert, Lehrer an der Berufsbildenden Schule „J.P.C. Heinrich Mette“ in Quedlinburg, hat das mit Berufsfachschülern schon ausprobiert. Die Schüler im Alter zwischen 16 und Anfang 20 seien Zielgruppe und App-Tester gleichermaßen gewesen, sagt er. Und er ist zufrieden: „Das ist ein schöner Türöffner“, sagt der Lehrer über die Anwendung der App, die zur anschließenden Diskussion einlädt und dabei durchaus Bezüge zur Gegenwart herstellen lässt; Seifert erinnert an die Debatte über „allesdichtmachen“, als Schauspieler und Regisseur die Coronapolitik kommentiert haben. „Die Schüler sind politischer als wir denken“, sagt er.

Nach Rundgang und Diskussion haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, kurze Animationsfilme in der Stop-Motion-Technik zu produzieren. Alles sei sehr leicht zu bedienen, so Seifert, und werde sehr gut erklärt. „Selbst sonst zurückhaltende Schüler sind in vollem Gange“, stellt er fest.

Auch André Seiferts Kollegin Christine Zöllner kommt mit ihren Schülern gern in die Galerie: „Hier gibt es ein exzellentes museumspädagogisches Angebot“, sagt sie. „Wenn man Interesse hat, kann man hier sehr viel für seine Schüler ermöglichen.“

Wäre die Pandemie nicht gewesen, hätte es das neue museumspädagogische Angebot schon ein Jahr früher gegeben, sagt Thomas Schödel, der Direktor des Landesinstituts. Der Kooperationsvertrag wurde bereits 2019 unterzeichnet. Das Angebot knüpfe eng an die Fachlehrpläne an und habe großes Potenzial: Der Museumsbesuch werde mit dem Kennenlernen einer konkreten Person verbunden, biete digitale Werkzeuge, ermögliche, dass sich Schüler selbst Wissen erarbeiten und biete einen anschließenden Austausch. Zudem werde Material für die Lehrer zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.

Erarbeitet wurde die App von der „Denkumach“ GbR in Halle. Die Stop-Motion-Vorrichtungen und die dazu gehörenden Figuren schuf der Quedlinburger Künstler Martin Straka. Sie erinnern an das Spielzeug, das Lyonel Feininger für seine Kinder gebastelt hatte.

# Objekte werden erstmals gezeigt

**SCHLOSS** Kleine Ausstellung erinnert an Grafen von Wernigerode.

**WERNIGERODE/MZ** - Mehr als 60 Jahre regierte Christian Ernst Graf zu Stolberg-Wernigerode (1691-1771) im 18. Jahrhundert und prägte die Stadt und das Umland von Wernigerode nachhaltig. Am 25. Oktober jährt sich der Todestag dieses für die Grafschaft

wichtigen Regenten zum 250. Mal. Grund für die Schloss Wernigerode GmbH, Christian Ernst eine Kabinettausstellung im Königsflur zu widmen. In vier thematisch gegliederten Vitrinen werden rund 40 zum Teil noch nicht ausgestellte Objekte rund um die Regierungszeit des Grafen gezeigt: Die historischen Bücher, Grafiken, Gemälde, Urkunden, eigenhändigen Schriften und Münzen beleuchten den Wernigeröder Hof im 18. Jahrhundert und das Wirken von Christian Ernst in der Grafschaft mit seinen bis heu-



Blick auf das Schloss Wernigerode im 18. Jahrhundert. REPRO: SCHLOSS WERNIGERODE

te sichtbaren Auswirkungen.

Dazu gehören zum Beispiel der Neubau des Regierungsgebäudes, das heute das Robert-Koch-Institut beherbergt, und der gezielte

Aufbau der Wernigeröder Schlossbibliothek. Auch Wernigerode als Zentrum des lutherischen Pietismus ist in der Regentschaft von Christian Ernst zu verorten. Die Ausstellung wird mit Unterbrechung während der Weihnachtszeit bis Frühjahr 2022 zu sehen sein.

Die Kabinettausstellung kann während der üblichen Öffnungszeiten des Museums von Montag bis Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden. Sie ist ein Beitrag zum 900-Jahr-Jubiläum von Wernigerode.

## HARZER KLÖSTER

## Spiritueller Herbst beginnt

Veranstaltungen zum Innehalten

**BLANKENBURG/MZ** - Die im Harzer Tourismusverband organisierten Harzer Klöster veranstalten vom 22. bis 31. Oktober erstmalig eine Reihe mit kleinen und feinen Veranstaltungen, um Besucher die Kraft und Atmosphäre eines Klosters oder einer Kirche als leisen und spirituellen Ort wahrnehmen zu lassen. Der „Spiritueller Herbst“ eröffnet zehn Tage lang besondere Momente für ein Innehalten, sei es bei leisen Tönen eines Instruments, im Wechselspiel von Licht und Dunkel, mit Rundgängen, Meditationen und Lesungen in Klosterräumen.

So gibt es am Samstag, 23. und 30. Oktober, jeweils um 20 Uhr im Kloster Michaelstein eine Michaelis-Nachtführung: Für das Kloster hat der Festtag des Erzengels Michael als Namensgeber eine ganz besondere Bedeutung. Aus diesem Anlass wird in der kerzenleuchteten Klausur monastisches Leben spürbar. Mit „Bruder Marcus“, Mönchsgesängen und einem einfachen, klösterlichen Nachtmahl lädt das Kloster zu einem besinnlichen Abend ein. Tickets gibt es im Internet auf kloster-michaelstein.de und über Telefon 03944/90 30 15.

Ein besonderer Nachmittagspaziergang erwartet Besucher am Sonntag, dem 24. Oktober, um 16 Uhr im Kloster Dribbeck: Eine meditative Führung durch die historischen Klosteranlagen ist die Spezialität von Margrit Hottenrott, ausgebildete Wanderleiterin und Benediktiner-Oblatin. Das Kloster wurde erstmals 960 als Benediktinerinnenkloster erwähnt, seine romantischen spätbarocken Klosteranlagen und die romanische Klosterkirche sind historische und spirituelle Orte voller mittelalterlicher Mystik mit Geschichten und Gedichten.

Am Samstag, dem 23. Oktober, um 19.30 Uhr erleben Gäste ab 19.30 Uhr eine musikalische Andacht in der St.-Johannis-Kirche in der Altstadt von Wernigerode, und am 24. Oktober um 10 Uhr einen feierlichen Gottesdienst zum Anlass der 900-jährigen Ersterwähnung Wernigerodes.

» Alle Infos und Programme unter [www.harzer-kloester.de](http://www.harzer-kloester.de)

## KONZERTHAUS

## Vorverkauf für Tickets hat begonnen

**WERNIGERODE/MZ** - Der Kartenvorverkauf für die ersten Veranstaltungen im neuen Konzerthaus Liebfrauen Wernigerode hat begonnen: Die festlichen Eröffnungskonzerte am Auftaktwochenende vom 17. bis 19. Dezember liegen in den Händen des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode. Am 18. Dezember wird um 16 und 20 Uhr die internationale renommierte Pianistin Ragna Schirmer mit Bachs „Goldberg-Variationen“ das Podium betreten. Hornist Felix Klierer verleiht am 19. Dezember, 18 Uhr, mit seiner schillernden Virtuosität am Horn dem ersten Sinfoniekonzert des neu eröffneten Konzerthaus eine genauso feierliche Stimmung wie der Wernigeröder Organist Konrad Paul.

» Karten sind in der Touristinformation Wernigerode und online unter [www.pkow.de](http://www.pkow.de) erhältlich.

## VERANSTALTUNGSREIHE

Vortrag und  
gemeinsam  
Kochen

Jüdisches Leben  
rückt in den Fokus.

**HALBERSTADT/MZ** - Eine Veranstaltungsreihe der Gedenkstätte für die Opfer des KZ Langenstein-Zwieberge soll bis Ende des Jahres in Halberstadt verdeutlichen, wie bunt jüdische Identität war und ist. Als Auftakt der Reihe findet am 20. Oktober ab 19 Uhr im Ratssaal in Halberstadt ein Vortrag über die jüdischen Häftlinge des KZ-Außenlagers Langenstein-Zwieberge statt. Zwei Tage später beginnt ein Kochseminar zur Vorbereitung einer Sabbatmahlzeit. Es findet in den Räumen der Moses-Mendelssohn-Akademie statt.

Das Seminar dauert zwei Tage, vier Termine stehen dafür zur Auswahl: 22. und 23. Oktober, 5. und 6. sowie 26. und 27. November und 10. und 11. Dezember. Gekocht wird freitags von 15 bis 19 Uhr und samstags von 13 bis 14.30 Uhr. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung per E-Mail an [info-langenstein@erinnern.org](mailto:info-langenstein@erinnern.org) oder unter der Rufnummer 03941/56 73 26 möglich.

An jüdischen Feiertagen spielt, neben dem Gottesdienst, die gemeinsame Vorbereitung des Essens eine zentrale Rolle. Das Kochseminar soll diese Tradition erfahrbar machen. Es werden typische Gerichte wie Challot (Hefezöpfe) und Hamin (warmer Sabbatopf) zubereitet.

Jüngste Forschungsergebnisse stellt Nicolas Bertrand, Leiter der Gedenkstätte, in seinem Vortrag am Mittwoch vor. Bisher wurde wenig über die Haft im Konzentrationslager Langenstein-Zwieberge geforscht. Eine spezielle (schlechtere) Behandlung der jüdischen Häftlinge wurde von einigen westeuropäischen Überlebenden abgestritten, der Diskurs führte in den vergangenen 30 Jahren zu heftigen Auseinandersetzungen.

Die Veranstaltungsreihe wird durch den Verein „321-2021. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ aus Mitteln des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat gefördert.

## Knall! Puff! Peng!

**KINDERFEUERWEHR** Experimentierstunde im Gerätehaus der Feuerwehr Siptenfelde: Wie Jürgen Sperling die „Firekids“ mit den Brandklassen vertraut macht.

VON SUSANNE THON

**SIPTENFELDE/MZ** - „Noch ein Experiment?“ will Jürgen Sperling von den Mädchen und Jungen wissen. Seine Frage ist eher rhetorischer Art, die Antwort der „Firekids“ nicht überraschend. Ein langegezogenes „Ja“, schallt durch die Fahrzeughalle. Die ist an diesem Vormittag eher Chemielabor als Garage. Wo sonst das Löschfahrzeug der Siptenfelder Wehr parkt, steht heute ein langer Tisch; um ihn herum sind die Mitglieder der Kinderfeuerwehr zugange - mit Bechergläsern, Pipetten, Lupen ... Was Wissenschaftler nun mal so brauchen. Die Kinder, sie kommen nicht nur aus Siptenfelde, sondern auch aus Güntersberge und Straßberg, haben Schutzbrillen auf der Nase und führen ihre Versuche in Zweiertteams durch. Warum? Weil bei der Feuerwehr nun mal zusammengearbeitet wird. „Weil der Trupp die kleinste Einheit ist“, erklärt ihnen Sperling am Rande. Da ist er aber wegen der Experimente.

Der 49-Jährige, der aus Schielo stammt und der Königeröder Wehr angehört, ist in Feuerwehrkreisen - auch über die Harzgeröder Stadtgrenzen hinaus - bekannt als einer, der es vermag, Wissen anschaulich zu vermitteln. Die Idee dazu hatte er einst aus dem eigenen Empfinden heraus: „Für mich ist es auch verständlicher, wenn ich die Dinge sehe, sie praktisch erlebe“, so seien Zusammenhänge besser nachvollziehbar, erklärt er. Sperling, früher Berufstaucher, heute Werkzeugmechaniker in Harzgerode, begann sich also in eine Materie zu vertiefen, die ihn ohnehin schon immer interessiert hat, recherchierte zu Versuchen mit Feuerwehrbezug, überlegte, in welcher Form er die mit Kindern und Jugendlichen umsetzen könnte - auch Erwachsene schult er, da aber überwiegt der theoretische Part - und stellte die für seine Experimente benötigten Materialien zusammen.

Kistenweise hat er sie nun auch nach Siptenfelde mitgebracht. Und das sei nur ein Bruchteil dessen, was er mittlerweile zusammengetragen habe, erzählt er. Mit den Kindern nimmt er heute die sogenannten Brandklassen durch.



In die sind brennbare Stoffe - von festen Stoffen über flüssig werdende, Gase und Metalle bis hin zu Speiseölen und -fetten - eingeteilt. Und je nach Brandklasse werden unterschiedliche Löschmittel eingesetzt: Wasser, Schaum, ABC-Pulver, Löschdecken, Kohlenstoffdioxid, Sand, Zement... Die Kinder erproben mehrere Methoden, ein Teelicht zu löschen. Ohne zu pusten, versteht sich. Was bei der Wahl eines falschen Löschmittels passiert, demonstriert Sperling derweil hinter einer Abtrennung und mit dem gebotenen Sicherheitsabstand. Dabei erklärt er unter anderem, dass Wasser, wollte man

damit brennendes Wachs löschen, schlagartig verdampfe, weil das Wachs heißer sei; das spritze dann mit hoch und verbrenne. Auch bei Fettbränden heißt es: Niemals Wasser verwenden. Den Klassiker einer jeden Feuerwehrvorführung, die Fettextplosion, simuliert Sperling natürlich auch. Nur wenige Tropfen genügen, die Stichflamme ist beachtlich. „Und jetzt stellt euch mal vor, ihr habt 'ne ganze Pfanne mit Öl“, wendet er sich an die Kinder.

Bei denen kommt der Aktionstag an. Er ist nach zahlreichen coronabedingt ausgefallenen Diensten ein echtes Highlight. „Die Kinder sitzen hier nicht nur und



Experimentiert wird zu zweit - oben Marlon (l.) und Lukas, unten Pauline (l.) und Lina. Es gibt mehrere Methoden, das Teelicht zu löschen - auf dem Bild in der Mitte kommt ABC-Pulver zum Einsatz. Links: Brennendes Fett nie mit Wasser löschen! FOTOS: SUSANNE THON



## IN KÜRZE

Weisheits  
Luftpiloten

**HARZGERODE/MZ** - Der Kultur- und Heimatbund Harzgerode veranstaltet mit dem Team der Gaststätte Schlosskeller in Harzgerode am Freitag, 22. Oktober, ab 18 Uhr im Schlosskeller einen Vortrag mit Videovorführung über die Harzgeröder Hochseilartisten der Familie Weisheit. Die Erinnerungen an „Weisheits Luftpiloten“ sollen wieder geweckt werden. Der Eintritt ist frei. Über eine kleine freiwillige Spende wären die Veranstalter dankbar.

Lesung in der  
Elementarschule

**GERNRODE/MZ** - Der Kulturverein Gernrode lädt ein zur Autorenbuchlesung. Sie findet am Freitag, 22. Oktober, ab 16 Uhr in der Alten Elementarschule statt. Mit dem Taschenbuch „Sie zielen auf mein Herz, damit ich falle“ schildert Anke Wogersien ein faszinierendes Kleinstadtpanorama aus dem Oberharz. Der spannend und engagiert geschriebene Roman zeigt auf, wie sehr Naturschutz und Gesellschaft zusammengehören - und wie wenig sie von einander zu trennen sind. Der Unkostenbeitrag beträgt sechs Euro.

Kasten ist weiter  
gewandert

**RÜBELAND/MZ** - Der wandernde Stempelkasten der Harzer Wandernadel befindet sich seit dem vergangenen Wochenende an seiner vierten Station: dem Krockstein bei Rübeland. Dort wird er nach Angaben der Verantwortlichen bis zum 15. Dezember stehen. Erreichbar ist er von Neuwerk aus; und wer einen steileren Anstieg nicht scheut, kann auch in Rübeland starten. Einen „wandernden Stempelkasten“ der Harzer Wandernadel gibt es in jeder Wandersaison. Er wird im Laufe des Jahres an verschiedenen Stellen aufgestellt.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

## RICHTIG HEIZEN

## In der Summe bringt es allerhand

**ENERGIESPARTIPPS** So können Haushalte CO<sub>2</sub> einsparen

Die Menschen in Deutschland scheinen sich an extreme Wetterlagen im Sommer gewöhnen zu müssen. Auf die Dürrejahre 2018 und 2019 mit Rekordhitze folgte 2021 das exakte Gegenteil: Starkregen und Flutkatastrophen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Nun heißt es: gegensteuern. „Jeder Haushalt kann nur einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz und zur CO<sub>2</sub>-Reduktion leisten, in der Summe ergibt sich daraus aber ein riesiges Energiesparpotenzial“, meint Ralph Kampwirth, Leiter der Unternehmenskommunikation beim Ökostromanbieter LichtBlick. Hier gibt er fünf Tipps:

1. Niemand sollte im Winter in einer kalten Wohnung sitzen. Aber die Absenkung der Raumtemperatur um nur ein Grad



Programmierbare Thermostate sorgen dafür, dass nur zu vorab eingegebenen Zeiten geheizt wird.

FOTO: DJD/LICHTBLICK SE/SHUTTERSTOCK/ANDREY POPOV

senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Vier-Personen-Haushalts nach Greenpeace-Berechnungen pro Jahr um rund 350 Kilogramm. Senkt man die Temperatur in der Nacht in der Wohnung ge-

nerell auf 15 bis 16 Grad, spart das noch einmal knapp 300 Kilogramm CO<sub>2</sub> ein. Empfehlenswert sind programmierbare Thermostate, die dafür sorgen, dass nur zu den vorab eingege-

benen Zeiten geheizt wird.

2. Darauf achten, dass die Heizkörper freistehen: Die Wärmequelle sollte nicht durch Möbel zugestellt sein. Denn nur so kann die erwärmte Luft richtig zirkulieren.

3. Regelmäßig Stoßlüften: Auch in der kalten Jahreszeit sollte man immer wieder die Luft in die Wohnung lassen. „Statt das Fenster dauerhaft zu kippen, sollte man besser regelmäßig kurz und kräftig lüften“, rät Ralph Kampwirth. Das sorgt für genügend Frischluft und man verliere weniger Energie.

4. „Einfallstore“ für Kälte schließen: Alle Fugen und Schlitze, durch die Kälte eindringen kann, sollte man sorgfältig abdichten. Geschlossene Rollläden reduzieren die nächtlichen Wärmeverluste zudem um etwa 20 Prozent. *djd*

Für die Zukunft  
des Blauen Planeten.

**Buderus**

## Wärmepumpen, die Ressourcen schonen.

Wenn es um nachhaltige Heizsystemtechnik geht, sind Wärmepumpen immer eine gute Empfehlung. Denn sie erzeugen Wärme umweltfreundlich aus der Luft, der Erde oder dem Wasser. Als Systemexperte können wir sie auch zu Hybridsystemen erweitern und so noch flexibler Anforderungen des Klimaschutzes erfüllen. Erfahren Sie mehr unter [buderus.de/bluexperts](http://buderus.de/bluexperts)

Bosch Thermotechnik GmbH | Buderus Niederlassung Magdeburg | Sudenburger Wuhne 63  
39116 Magdeburg | Telefon: 0391 60 86 0 | Fax: 0711 811-5046316 | E-Mail: [magdeburg@buderus.de](mailto:magdeburg@buderus.de)

Land & Leute

GLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren unseren Lesern

**Quedlinburg:** Heide Khurana zum 80., **Westerhausen:** Harri Häseler zum 70. Geburtstag.

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Jubilaren, die heute ihren Ehrentag begehen.

BAUERNREGELN

„Warmer Oktober bringt fürwahr, stets einen kalten Februar.“

„Schneit's im Oktober gleich, wird der Winter weich.“

WAS, WANN, WO

VERANSTALTUNGEN

**Stiftskirche St. Cyriakus Gemrode:** Kirchplatz 1  
Tel.: 039485/275  
16 2/3 Orgelmusik, 16:40

Quedlinburg-Information:

Markt 4  
Tel.: 03946/905624  
Rundgang durch das Unesco-Welterbe, 14:00

Baumannshöhle Rübeland:

Blankenburger Straße 35  
Tel.: 039454/49132  
Taschenlampenführungen für Kinder, weitere Informationen zu einzelnen Programmpunkten auf der Website [www.harzer-hoehlen.de](http://www.harzer-hoehlen.de),

AUSSTELLUNGEN

**Alte Kirche Bad Suderode:** Schulstraße  
Tel.: 039485/94915  
Di/ Do 15:00-17:00,  
Ausstellung: Blumengärten und Natur im Wandel der Jahreszeiten,

Eisenbahn- und Spielzeugmuseum

**Quedlinburg:** Blasiistraße 22,  
Tel.: 03946/5198987  
Sonderausstellung: „Alles aus Papier“, 10:00 bis 17:00

Filmmuseum Schloss Ballenstedt:

Schlossplatz 3  
Tel.: 039483/979590  
geöffnet, 10:00 bis 16:00,  
unter den aktuellen Hygieneregeln,  
ANGABEN OHNE GEWÄHR

# Gemischte Bilanz

**LANDWIRTSCHAFT** Bauernvertreter informieren den Landrat über ihre Lage. Der regt strategische Zusammenarbeit im Harzkreis an.

VON SABINE SCHOLZ

**HALBERSTADT/MZ** - Mehr Regen, die Erträge sind besser, die Sorgen aus vielen anderen Gründen dennoch groß – auf diese kurze Formel lässt sich bringen, was am Montagvormittag Inhalt eines Gesprächs zwischen Landrat Thomas Balcerowski (CDU) und Vertretern des Bauernverbandes Nordharz war. Wilfried Feuerstack berichtet als Vorstandsvorsitzender des Kreisverbandes, dass sich die Harzer Bauern im weltweiten Wettbewerb befänden, wenn sie Getreide, Raps und Co. veräußerten. „Wir verkaufen unsere Ernten an Händler, die weltweit einkaufen. Und obwohl wir zu Weltmarktpreisen produzieren müssen, ist Deutschland das Land in der EU mit den niedrigsten Lebensmittelpreisen.“

Dazu komme, dass politisch beim Blick auf die Landwirtschaft der Fokus immer weniger auf der Lebensmittelproduktion liege als auf Umweltschutzfragen. Da ergeben sich, so Feuerstack, Widersprüche: Einerseits dürften die Landwirte immer weniger Dünger oder Pflanzenschutzmittel verwenden, was die Erträge sinken lasse. Andererseits würden schon jetzt 60 Prozent der Lebensmittel in Deutschland importiert. „Und da fragt keiner, unter welchen Bedingungen dort produziert wurde.“

Man müsse aufpassen, dass nicht auch in der Landwirtschaft ein Kahlschlag passiere. Feuerstack bemühte den Zustand der Harzwälder als Beispiel. Dort habe man nach der Wende immer weniger in die Pflege der Monokultur Fichte – vor allem in die Borkenkäferbekämpfung – investiert. Die Folgen seien jetzt zu sehen. „Der Klimawandel hat auch einen Anteil daran, aber ich glaube, der menschliche Anteil an dieser Entwicklung ist wesentlich größer“, so Feuerstack.

Der Vorstandsvorsitzende des Bauernverbandes Nordharz sieht Parallelen zum Verbot, Saatgut mit bestimmten Insektiziden zu beizen und nannte den aktuellen Kampf gegen den Rapsdelflo. Gegen den wurde früher die Saat behandelt, so dass der Floh die jungen Pflanzen nicht schädigen konnte. „Bis zur Blüte war von der Beize nichts mehr da, da hat keine Biene Schaden genommen. Jetzt müssen wir bis zu vier Mal rausfahren und Schutzmittel spritzen. Ein Irrsinn – wir vergeuden teure Pflanzenschutzmittel, Treibstoff und Arbeitskraft“, ergänzte Dr. Axel Naumann die Ausführungen Feuerstacks.



Wilfried Feuerstack (l.), Diana Borchert und Axel Naumann (r.) vom Bauernverband Nordharz geben den Erntekorb dem Harzer Landrat Thomas Balcerowski (CDU). FOTO: SABINE SCHOLZ

Anbauflächen und Erträge im Harzkreis

Im Landkreis Harz gibt es nach Information des Kreisbauernverbandes 100.766 Hektar landwirtschaftlich genutzte Flächen. Der Anbau der Hauptfruchtarten verteilt sich wie folgt: Winterweizen 35.238 Hektar, Wintergerste 8.127 Hektar, Winterraps 14.264 Hektar, Kartoffeln 750 Hektar, Zuckerrüben 5900 Hektar, Grünland circa 10.210 Hektar.

Die Ernteergebnisse waren in diesem Jahr zumeist durchschnittlich, liegen aber bis auf den Ertrag bei Wintergerste, -roggen

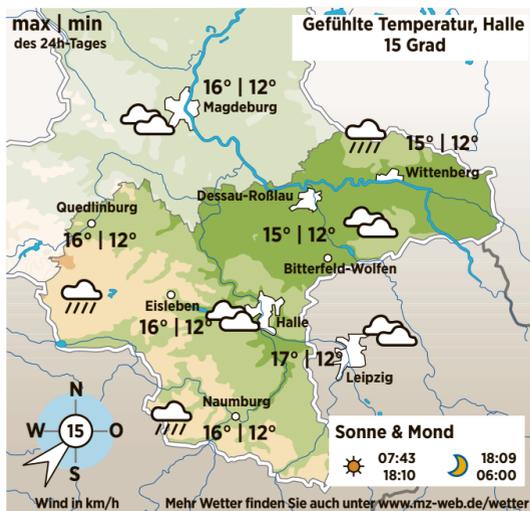
und -weizen unter dem fünfjährigen Mittel der Jahre 2013 bis 2018, also dem Durchschnitt vor den drei Dürrejahre. Die Landesdurchschnitte stehen in Klammern hinter dem Ergebnis. Angaben in Dezitonnen pro Hektar: Wintergerste 78,95 (71,5), Winterroggen 60,87 (48,9), Triticale 69, Winterweizen 71,38 (76,5), Winter-Durum 45,24, Sommer-Durum 46,82, Dinkel 64,41, Sommergerste 65,27, Raps 35,24 (37,3), Erbsen 33,05, Ackerbohnen 32,04, Hafer 64,75.

QUELLE: BAUERNVERBAND NORDHARZ

Der Vorstand der APRO Langeln berichtete, dass dieses Vorgehen zudem oft wenig Erfolg habe. In einigen Bereichen sei der Schaden so groß, dass die Felder umgebrochen und mit anderen Feldfrüchten bestellt werden müssen. „Der Raps fehlt dann nächstes Jahr.“ Mit Blick auf das zurückliegende Jahr haben die Bauern von mehr Regen profitiert, was bessere Erträge als in den drei Dürrejahre zuvor ermöglichte. Aber aufgefüllt seien die Wasserspeicher in den tieferen Bodenschichten noch nicht.

Im Gespräch ging es zudem um das geplante Agrarstrukturgesetz, bei dessen jüngster Erarbeitung zwar Parteien am Tisch saßen, aber kein einziger Landwirt. „Wir sind gern bereit, Verantwortung zu übernehmen, Strukturwandel mit zu tragen. Aber man muss mit uns reden, die Folgen abschätzen, die bestimmte Entscheidungen haben.“

Reden will Landrat Balcerowski mit den Bauern über ein bestimmtes Thema. Er vermutet, dass vonseiten des Bundes die Forderung durchgedrückt werde, zwei Prozent der Fläche für die Erzeugung erneuerbarer Energien zur Verfügung zu stellen. Im Harzkreis sei die Ausweisung solcher Flächen schwierig – weil viele Bereiche unter Landschafts- und Naturschutz stünden. Wenn man aber landwirtschaftliche Flächen dafür hergeben müsse, sollten die Bauern auch Nutznießer sein und selbst den Strom erzeugen, nicht Investoren großer Fonds, so Balcerowski. „Auf diese Weise bleibt die Wertschöpfung im Kreis.“ Außerdem seien viele Unternehmen dabei, ihren Energiebedarf über grünen Wasserstoff decken zu wollen. Auch hier sollten Landwirte und Industrie an einen Tisch, um gemeinsam sinnvolle Lösungen zu finden.



STARKE BEWÖLKUNG, ÖRTLICH EIN WENIG REGEN ODER SPRÜHREGEN

Regionalwetter

Meist überwiegen dichte Wolkenfelder, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 15 und 17 Grad. Der Wind weht schwach, nachmittags örtlich mäßig aus Südwest. Nachts fällt bei einem bedeckten Himmel zeitweise Regen. Es bleibt mit Tiefstwerten von 12 Grad mild.

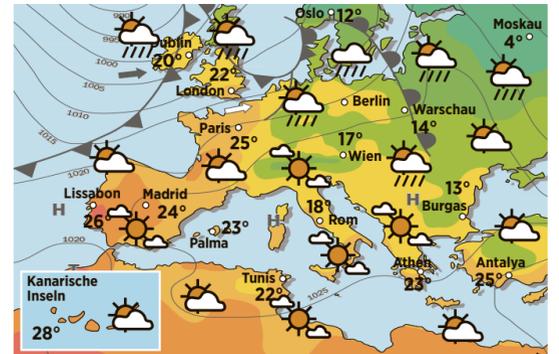
Biowetter	Belastung	Pollenflug	Belastung
Hoher Blutdruck	4	Hasel	4
Kopfschmerzen	4	Erle	4
Migräne	4	Birke	4
Schlafstörungen	4	Gräser	4
Reaktionszeit	4	Ambrosia	4
Konzentration	4	Beifuß	4
Rheumaschmerzen	4	Roggen	4

Mi.	Do.	Fr.
20° 14°	17° 6°	11° 5°

Deutschland

Im äußersten Südosten Bayerns zeigt sich anfangs noch die Sonne, sonst überwiegen jedoch dichte Wolken. Sie bringen gebietsweise Regen oder Sprühregen. Später wird es ganz im Südwesten mit etwas Sonnenschein freundlicher. Die Temperaturen steigen in den Nachmittagsstunden auf Werte von 10 bis 20 Grad.

Ozonprognose in µg/m³
bis 119
bis 179
über 180



Wetterlage

Zwischen Sturmtiefs über dem Atlantik und hohem Luftdruck über Südosteuropa gelangt milde Luft aus dem Südwesten nach Mitteleuropa. So steigen die Temperaturen örtlich bis 20 Grad. Noch wärmer ist es mit bis zu 29 Grad in Frankreich und auf der Iberischen Halbinsel.

Weltwetter

Johannesburg	wolkig	19°
Los Angeles	heiter	19°
New York	wolkig	18°
Peking	wolkig	14°
Mexiko	wolkig	22°
Sydney	Regenschauer	21°

Horoskop

<b>Widder</b> 21.3. - 20.4. Geschäftliche Dinge werden sich zufriedenstellend abwickeln lassen. Keine schweren Sachen heben, der Rücken könnte es übel nehmen!	<b>Zwillinge</b> 21.5. - 21.6. Sie haben das Glück, dass Ihre großen und kleinen Unternehmungen Anerkennung finden. Es fehlt Ihnen nicht an weiteren guten Ideen.	<b>Löwe</b> 23.7. - 23.8. Das Ziel ist ganz nah. Verschwenden Sie nun Ihre Kräfte nicht an nebensächliche Dinge, sonst könnte Ihnen ein anderer zuvorkommen.	<b>Waage</b> 24.9. - 23.10. Nachdem eine Sache nun so lange gut gelaufen ist, sollten Sie sich nicht plötzlich auf Experimente, gleich welcher Art, einlassen.	<b>Schütze</b> 23.11. - 21.12. Steter Tropfen höhlt den Stein. Lassen Sie in Ihren Bemühungen nicht locker, auch wenn Sie nicht gleich mit Erfolg rechnen können!	<b>Wassermann</b> 21.1. - 19.2. Ein zwar kurzes, aber heftiges Leistungstief gegen Mittag bringt Ihren Tagesplan durcheinander. Am Abend ruhig früh zu Bett gehen!
<b>Stier</b> 21.4. - 20.5. Sie kommen zwischendurch nur langsam voran und neigen dadurch zu Selbstzweifeln. Trösten Sie sich, es gibt zum Glück bessere Tage!	<b>Krebs</b> 22.6. - 22.7. Legen Sie sich nicht fest. Ein Entschluss lässt sich nur schwer umstoßen. Eine kleine Arbeitspause wird Ihnen neuen Schwung geben.	<b>Jungfrau</b> 24.8. - 23.9. Ein plötzlicher Glücksfall bringt Ihnen Vorteile. Nehmen Sie die Dinge getrost an, die man Ihnen mit Freunden zukommen lassen will.	<b>Skorpion</b> 24.10. - 22.11. Sie brauchen nicht viel zum Glücklichen sein. Ruhe genügt Ihnen schon. Ihr Schatz könnte allerdings andere Pläne für den Abend haben.	<b>Steinbock</b> 22.12. - 20.1. Um den Anforderungen gewachsen zu sein, brauchen Sie derzeit viel Energie. Achten Sie auf Rückzugsmomente, in denen Sie aufatmen können.	<b>Fische</b> 20.2. - 20.3. Eine Reihe von Erfolgen wird allein durch Ihren Fleiß erzielt. Im Tagesverlauf kann es zu leichten Konzentrationsproblemen kommen.



**JUBILÄUM** Maggi steht für die Revolution des Würzens. **WIRTSCHAFT**

WINTERSPIELE 2022

## Flamme ist auf dem Weg nach Peking

Proteste begleiten die Zeremonie.

**ATHEN/SID/DPA** - 109 Tage vor der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele in Peking (4. bis 20. Februar 2022) ist die Olympische Flamme feierlich entzündet worden. Die traditionelle Zeremonie im antiken Olympia fand aufgrund der Corona-Beschränkungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt - blieb aber nicht frei von Störungen: Drei Protestanten zeigten am Rande der Zeremonie unter anderem eine tibetische Flagge. Die Aktivisten hielten ein Banner mit der Aufschrift „No Genocide Games“ („keine Völkermord-Spiele“) hoch. Ordnungskräfte unterbanden den Protest, der von den TV-Kameras des Internationalen Olympischen Komitees nicht gezeigt wurde. Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

**Skisportler erster Läufer**  
Im Beisein von IOC-Präsident Thomas Bach, der griechischen Staatspräsidentin Katerina Sakellaropoulou und einer kleinen Delegation aus China, aus Griechenland sowie des IOC entzündete eine Priesterin verkörpert von der Schauspielerinnen Xanthi Georgiou um 11.09 Uhr MESZ die Flamme nach alter Sitte im Tempel der Hera mithilfe eines Parabolspiegels. Erster Träger der 82 Zentimeter



Griechische Darstellerinnen mit der Flamme FOTO: IMAGO/ANE

ter hohen Fackel war Skirennläufer Giannis Antoniou, 2018 Teilnehmer bei den Spielen in Pyeongchang. Das Design der Fackel ist bewusst angelehnt an jenes der Sommerspiele von 2008, die ebenfalls in Peking stattfanden. Die chinesische Hauptstadt ist der erste Gastgeber von Sommer- und Winterspielen.

### Lob von Bach

„In dieser Welt, die immer weiter auseinander driftet, sind die Olympischen Spiele das einzige Ereignis, das die ganze Welt im friedlichen Wettbewerb zusammenbringt“, sagte Bach in seiner Rede und dankte bereits im Vorfeld den Organisatoren in Peking „für die exzellente Vorbereitung dieser Spiele. Wir können sicher sein, dass unsere Partner und Freunde herausragende Winterspiele bieten werden.“

Die Fackel wird am Dienstag nach China geflogen.

# Treffen mit der Lichtgestalt

**CHAMPIONS LEAGUE** RB Leipzig ist im Spiel bei Paris St. Germain krasser Außenseiter. Was an Superstar Lionel Messi beim Gegner und der eigenen dürftigen Form liegt.

VON MARTIN HENKEL

**PARIS/MZ** - Man spielt nicht oft gegen Lionel Messi. Manche Fußballprofis ihr Leben lang nicht, manche einmal, selten mehrmals. Insofern ist das vierte Spiel für RB Leipzig in den vergangenen zwei Champions-League-Spielzeiten gegen Paris St. Germain keines wie die drei zuvor.

Im Sommer wechselte der sechsfache Weltfußballer unter einer Kaskade an Tränen von seinem Jugend- und Herzensklub FC Barcelona an die Seine, um dort noch einmal seine Talente auf die große Fußballbühne zu bringen, auf der er die vergangenen zwei Jahrzehnte als eine Art Offenbarung das Publikum verzaubert hat. Vielleicht nur Landsmann Diego Maradona war jemals in der Geschichte des Fußballs talentierter als der mittlerweile 34-Jährige. Er gewann mit Barca 35 Titel und schoss 673 Tore.

Jesse Marsch wird eines Tages also sagen können: Ich bin Leo Messi begegnet. Könnte man jedenfalls meinen, wenn man sich das Curriculum des Leipziger Trainers genauer besieht. Er war Trainer bei den New York Red Bulls, in Leipzig Assistent von Ralf Rangnick und zwei Jahre Chefcoach in Salzburg. Also für keinen Klub tätig, der jemals Mes-



Im Schlapperlook kommt Lionel Messi am Montag zum Training. FOTO: IMAGO/ZUMA

„Messi leuchtet, weil er Messi ist.“

**Mauricio Pochettino**  
Paris-Trainer

sis Weg kreuzte. Trotzdem ist es nicht sein erstes Mal, wie sich vergangenen Samstag herausstellte. In Freiburg nach dem Leipziger 1:1 im Breisgau berichtete der US-Amerikaner, er habe als Co-Trainer der US-Nationalmannschaft schon mal gegen Messi gespielt. 2011 war das. „Wir haben, glaube ich, 0:2 verloren.“

Es ist seltsam, dass jemand wie Marsch vergessen hat, wie das Freundschaftsspiel damals ausgegangen ist. Anstatt einer Niederlage gab es ein in den USA gefeiertes 1:1 gegen die „Albiceleste“ und ihren schillernden Weltstar. Viel-

leicht aber kann sich der 47-Jährige ja gerade kein respektables Ergebnis gegen den Argentinier vorstellen. Geschweige denn daran erinnern. Wer weiß.

Marsch und sein Personal reisen als großer Außenseiter ins Prinzenpark-Stadion, was in krassem Gegensatz zu den Spielen der vergangenen Saison steht, als die Sachsen den Champions-League-Finalisten von 2020 daheim besiegten und in Paris nur mit viel Pech 1:2 verloren. Damals hatte Trainer Julian Nagelsmann sein Team so weit, um sich den Großen der Branche stellen zu können.

Ein paar Monate später kann davon keine Rede sein.

Unter Marsch hat RB sich zu einem momentan durchschnittlichen Bundesligisten entwickelt, der in der Champions League eher wie eine Art Wild-Card-Teilnehmer antritt; dabei sein ist alles. Gegen Manchester City im ersten Spiel setzte es ein 3:6, die zweite Partie daheim verlor der deutsche Vizemeister gegen Brügge 1:2. Und jetzt geht es auswärts gegen Messi sowie die anderen Varietékünstler um Kylian Mbappe. Vom schillerndsten Trio des Weltfußballs wird aber Neymar fehlen.

## Sachlich in die Top fünf der Welt

**DDR-FUSSBALL** Der Torwart-Held aus Zwickau wird 75 Jahre alt.

**ZWICKAU/DPA** - Jürgen Croy ist der Alte geblieben. Nicht nur äußerlich. Klar, die Haare sind grau geworden. Doch die Sinne sind geschärft, seine Worte gewählt. Große emotionale Ausbrüche waren nie ein Markenzeichen. Dafür Ruhe, Sachlichkeit. Jürgen Croy war und ist einer, der weiß, was er will. „Ein Torhüter muss nicht extrovertiert, er muss kein Showman sein“, sagt Croy, der am Dienstag seinen 75. Geburtstag feiert. Der 94-fache DDR-Nationalspieler überzeugte vielmehr

durch Zweckmäßigkeit, hervorragendes Stellungsspiel und Effektivität bei Paraden. Croy gehörte zwischen 1965 und 1981 zu den fünf besten Torhütern der Welt.

### Immer bei Sachsenring

Und das nicht bei einem der großen Klubs der DDR, sondern bei der BSG Sachsenring Zwickau. „Mir war es wichtig dort zu sein, wo sich die Familie wohlfühlt, wo alles passt. Und das war in Zwickau. Ich habe mit meinem Verein zweimal den Pokal geholt“, erzählt der Jubilar. Das gefiel nicht allen. „Von Seiten des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR wurden mir sogar recht unverblümt Repressalien angedroht. Glücklicherweise war ich da schon lange Nationalspieler und konnte den Druck abwehren. Es



Jürgen Croy FOTO: DPA

wäre nicht erklärbar gewesen, wenn der beste Torwart des Landes nicht mehr in der Nationalmannschaft gespielt hätte“, erinnert sich Croy. Und so kam es, dass ein BSG-Spieler Olympiasieger (1976) werden konnte, Olympia-Bronze (1972) holte und 1974 die einzige WM-Teilnahme des DDR-Fußballs miterlebte. Zu seinen Sternstunden zählt Croy zu-

dem den Pokalsieg gegen Dynamo Dresden 1975, als er im Finale den entscheidenden Elfmeter verwandelte. Im Europacup der Pokalsieger stürmte Sachsenring nach Erfolgen über Panathinaikos Athen, AC Florenz und Celtic Glasgow bis ins Halbfinale. Dort war dann der spätere Cupsieger RSC Anderlecht eine Nummer zu groß.

### Abseits abschaffen

Den Fußball verfolgt Croy weiter mit Interesse. Die Abseitsregel würde er abschaffen. „Das zusammengedrückte Spiel im Mittelfeld mit sich wiederholenden Quer- und Rückpassstafetten machen das Spiel langweilig“, sagt Croy. Auch von den Videoassistenten hält er wenig: „Mich nerven die minutenlangen Unterbrechungen. Die nehmen die Emotionen.“

### IN KÜRZE

#### FUSSBALL

### Weghorst fällt mit Corona aus

**WOLFSBURG/DPA** - Torjäger Wout Weghorst vom VfL Wolfsburg hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Das gab der Fußball-Bundesligist am Montag bekannt. Der 29 Jahre alte Niederländer wird dem VfL deshalb auf jeden Fall am Mittwoch im wichtigen Champions-League-Spiel beim österreichischen Meister Red Bull Salzburg (18.45 Uhr/DAZN) fehlen. Nach Angaben der Wolfsburger habe Weghorst am Sonntagmorgen nach der 0:2-Niederlage bei Union Berlin über Symptome geklagt. Anschließend wurde er positiv auf das Coronavirus getestet. Der Stürmer befindet sich in Quarantäne.

#### NIEDERLANDE

### Tribüne kracht beim Jubel ein

**KÖLN/SID** - Hüpfende Gäste-Fans haben eine Tribüne im Goffertstadion im niederländischen Nijmegen zum Einsturz gebracht. Verletzt wurde bei dem Unglück niemand. Der Zwischenfall ereignete sich nach dem Erstligaderby zwischen dem gastgebenden NEC und Vitesse Arnheim (0:1). Die Gäste-Spieler waren zu ihren Fans geeilt, um mit ihnen zu feiern. Doch der Anhang tat dies derart wild, dass die Tribüne unter ihm nachgab. Der Party tat dies allerdings keinen Abbruch, ein darunter stehender Container bremste den Sturz ab.

### ZAHLENSPIEGEL

#### Fußball

##### 3. Liga

SC Verl - TSV Havelse	5:3
1. FC Magdeburg	12 25: 13 25
2. Bor. Dortmund II	12 20: 15 20
2. FC Saarbrücken	12 20: 15 20
4. E. Braunschweig	12 19: 14 20
5. VfL Osnabrück	12 16: 11 20
6. Wald. Mannheim	11 17: 9 19
7. FC Kaiserslautern	12 17: 8 18
8. Viktoria Berlin	12 23: 16 18
9. Weh. Wiesbaden	12 17: 14 18
10. Türk. München	12 14: 17 18
11. Hallescher FC	12 21: 20 17
12. SC Verl	12 21: 22 16
13. FSV Zwickau	12 14: 15 15
14. SV Meppen	12 12: 17 15
15. 1860 München	11 10: 11 13
16. SC Freiburg II	12 8: 16 13
17. MSV Duisburg	12 15: 21 12
18. Vikt. Köln	12 14: 21 10
19. Würzburger Ki.	12 6: 16 8
20. TSV Havelse	12 10: 28 7

#### Champions League, 3. Spieltag

##### Dienstag; Gruppe A

Club Brügge - Manchester City	18.45 Uhr
Paris Saint-Germ. - RB Leipzig	21.00 Uhr
1. Paris St. Germain	2 3: 1 4
2. FC Brügge KV	2 3: 2 4
3. Manchester City	2 6: 5 3
4. RB Leipzig	2 4: 8 0

##### Gruppe B

Atlético Madrid - FC Liverpool	21.00 Uhr
FC Porto - AC Mailand	21.00 Uhr
1. Ajax Amsterdam	2 7: 1 6
2. Bor. Dortmund	2 3: 1 6
3. Besiktas Istanbul	2 1: 4 0
4. Sporting Lissabon	2 1: 6 0

##### Gruppe C

Besik. Istanbul - Sport. Lissabon	18.45 Uhr
Aj. Amsterdam - Bor. Dortmund	21.00 Uhr
1. Ajax Amsterdam	2 7: 1 6
2. Bor. Dortmund	2 3: 1 6
3. Besiktas Istanbul	2 1: 4 0
4. Sporting Lissabon	2 1: 6 0

##### Gruppe D

Schacht. Donezk - Real Madrid	21.00 Uhr
Inter Mailand - Cher. Tiraspol	21.00 Uhr
1. Ajax Amsterdam	2 7: 1 6
2. Bor. Dortmund	2 3: 1 6
3. Besiktas Istanbul	2 1: 4 0
4. Sporting Lissabon	2 1: 6 0

##### Mittwoch; Gruppe E

FC Barcelona - Dynamo Kiew	18.45 Uhr
Benf. Lissabon - Bay. München	21.00 Uhr
1. Ajax Amsterdam	2 7: 1 6
2. Bor. Dortmund	2 3: 1 6
3. Besiktas Istanbul	2 1: 4 0
4. Sporting Lissabon	2 1: 6 0

##### Gruppe F

Manchester Un. - Atal. Bergamo	21.00 Uhr
Young Boys Bern - FC Villarreal	21.00 Uhr
1. Ajax Amsterdam	2 7: 1 6
2. Bor. Dortmund	2 3: 1 6
3. Besiktas Istanbul	2 1: 4 0
4. Sporting Lissabon	2 1: 6 0

##### Gruppe G

FC Salzburg - VfL Wolfsburg	18.45 Uhr
OSC Lille - FC Sevilla	21.00 Uhr
1. Ajax Amsterdam	2 7: 1 6
2. Bor. Dortmund	2 3: 1 6
3. Besiktas Istanbul	2 1: 4 0
4. Sporting Lissabon	2 1: 6 0

##### Gruppe H

FC Chelsea - Malmö FF	21.00 Uhr
Zen. St. Petersburg - Juve. Turin	21.00 Uhr
1. Ajax Amsterdam	2 7: 1 6
2. Bor. Dortmund	2 3: 1 6
3. Besiktas Istanbul	2 1: 4 0
4. Sporting Lissabon	2 1: 6 0

## IN KÜRZE

## VOLLEYBALL

## 94. Stadttourier am 12. November

**QUEDLINBURG/MZ** - Am Freitag, 12. November, steigt das 94. Quedac Stadttourier im Volleyball für Frauen und Männer. Spielbeginn ist 17 Uhr. Nach gut zwei Jahren Pause, zuletzt wurde im Herbst 2019 gespielt, werden am 12. November in allen Gruppen ab 17 Uhr die ersten Bälle gewechselt. Es wird in Vierergruppen gespielt. Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 20 Euro und muss spätestens am 7. November, 24 Uhr, auf dem in der Ausschreibung bezeichneten Konto eingegangen sein. Die Veranstalter weisen zudem darauf hin, dass nur negativ getestete Spieler (auch mit Selbsttest unter Aufsicht) Zutritt zu den Hallen, in denen die Wettkämpfe stattfinden, erhalten. Zuschauer sind indes nicht gestattet.

Mehr Infos unter [www.tsg-gutsmuths.com](http://www.tsg-gutsmuths.com)

## ZAHLENSPIEGEL

## Handball

## Mitteldeutsche Oberliga Männer

HC Glauchau - Sonneberger HV	32:21
Grün-Weiß Piesteritz - USV Halle	28:34
Concordia Delitzsch - HG Köthen	28:28
HC Elbflorenz II - Einheit Plauen	21:27
HBV Jena - HC Aschersleben	30:22
Bad Blankenburg - Pirna Heidenau	19:20
EHV Aue II - HSG Freiberg	35:30

1. HG Köthen	5	150:	124	9:	1
2. Pirna/Heidenau	4	103:	86	8:	0
3. HBV Jena	6	153:	148	8:	4
4. NHVC Delitzsch	5	134:	128	7:	3
5. USV Halle	5	150:	144	6:	4
6. Einheit Plauen	5	127:	123	6:	4
6. HSV Apolda	5	127:	123	6:	4
8. HC Elbflorenz II	5	136:	135	6:	4
9. Blankenburg	6	165:	146	6:	6
10. HSG Freiberg	6	164:	156	6:	6
11. EHV Aue II	6	169:	176	6:	6
12. HC Glauchau	6	151:	156	4:	8
13. Aschersleben	6	149:	171	2:	10
14. Sonneberg	6	148:	180	2:	10
15. GW Piesteritz	6	133:	163	0:	12

## Verbandsliga Männer Süd

Fichte Erdeborn - Apollensdorf	34:31
GW Piesteritz II - SG Kühnau II	27:29
HV Wernigerode - SG Thale	38:28
Frankleben - Quedlinburger SV	25:24
HT Halberstadt - HG Köthen II	25:30
Weißenfels HV - HSV Zerst	32:26
HSC 96/Dieskau - HV RW Staßfurt II	26:29

1. Frankleben	4	109:	91	8:	0
2. HG Köthen II	5	143:	110	8:	2
3. RW Staßfurt II	3	95:	65	6:	0
4. Wernigerode	3	38:	28	4:	2
5. Weißenfels	3	82:	76	4:	2
6. Fichte Erdeborn	3	85:	80	4:	2
7. Bernburg II	4	76:	69	4:	4
8. Apollensdorf	4	104:	100	4:	4
9. SG Kühnau II	5	102:	111	4:	6
10. Piesteritz II	5	130:	140	4:	6
11. HSC 96/Dieskau	5	68:	82	4:	6
12. SG Thale	4	99:	110	3:	5
13. HSV Zerst	4	95:	109	2:	6
14. Quedlinburg	3	70:	81	1:	5
15. HT Halberstadt	5	107:	151	0:	10

## Bezirksliga Männer West

HV Ilsenburg - TSG Calbe II	29:24
HSG Börde II - SV Lweddigen	22:28
Lok Schönebeck II - Aschersleben II	26:25
Quedlinburg II - Stahl Blankenburg	35:26

1. SV Lweddigen	5	141:	113	8:	2
2. Aschersleben II	5	93:	90	6:	4
2. Blankenburg	5	102:	99	6:	4
4. TSG Calbe II	3	87:	68	4:	2
5. HV Ilsenburg	3	79:	74	4:	2
6. Quedlinburg II	1	35:	26	2:	0
7. Schönebeck II	3	68:	82	2:	4
8. Wernigerode II	3	70:	86	2:	4
9. Germania Borne	4	51:	46	2:	6
10. HSG Börde II	4	73:	115	0:	8
11. HC Salzdorf	0	0:	0	0:	0

## Tischtennis

## Landesliga Frauen

Bö. Magdeburg II - TTC Quedlinburg	4:6
TTV Wimmelburg - SSV Ahlsdorf	2:8

1. SSV Ahlsdorf	3	26:	4	6:	0
2. TTC Börde MD	3	25:	5	6:	0
3. TTC Halle II	2	12:	8	3:	1
4. Quedlinburg	3	12:	18	3:	3
5. Wimmelburg	4	19:	21	3:	5
6. Riestedt III	3	8:	22	1:	5
7. TTC Börde II	4	8:	32	0:	8

## Volleyball

## Landesoberliga Männer

PSV Dessau II - Reform Magdeburg	3:0			
VC BiWo II - LSG Klobikau-Milzau	3:1			
Fortuna Ballenstedt - SG Lindau	3:0			
Altmark Volleys - Einheit Magdeburg	3:2			
MTV Wittenberg - Reform MD II	3:1			
1. PSV Dessau II	2	6:	1	6
2. Altmark Volleys	2	6:	2	5
3. VC Bitterfeld II	2	6:	3	5
4. Fortuna Ballenstedt	2	5:	3	4
5. Reform Magdeburg II	2	4:	4	3
6. MTV Wittenberg	2	3:	4	3
7. Einheit Magdeburg	2	3:	6	1
8. LSG Klobikau-Milzau	1	1:	3	0
9. SG Lindau	3	1:	9	0
10. Reform Magdeburg	3	0:	9	0



## Heimsieg zur Einweihung

Bei so viel prominenter Unterstützung musste es was werden mit dem Heimsieg für Kapitän Chris Meyer (blaues Trikot) und die D-Juniores des Quedlinburger SV. Am Sonntag kamen sie in der Landesliga zur Einweihung des neu-

en Kunstrasenplatzes zu einem 2:0 gegen Oschersleben. Zuvor wurde mit Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft das obligatorische rote Band durchschnitten. Mehr als 600.000 Euro sind in der Lindenstraße verbaut wor-

den. Damit auch in der dunklen Jahreszeit der Platz fürs Training genutzt werden kann, haben die Stadtwerke Quedlinburg und die bauausführende Firma Traunsberger acht moderne LED-Strahler spendiert. FOTO: MATHIAS SCHRÖDER

## Weniger als halbes Gegentor

**FUSSBALL** In der Harzoberliga bleibt der FSV Askania Ballenstedt das Maß der Dinge. Warum bis zum Spitzenspiel bei den Fans noch etwas Geduld gefragt ist.

## VON DETLEF LIEDMANN

**BALLENSTEDT/MZ** - Askania Ballenstedt bleibt in der Harzoberliga das Maß der Dinge. Im neunten Spiel gelang der neunte Sieg. Und vier Gegentore, also im Durchschnitt weniger als 0,5 pro Spiel, sagen viel über die Qualität aus. Am Samstag gelang der Mannschaft ein 3:0 in Derenburg. Bereits nach 30 Minuten stand das spätere Endergebnis fest. Sebastian Dorst eröffnete den Torreigen in der achten Minute. Christian Frohburg legte mit seinem neunten Saisontreffer nur sieben Minuten später nach. Dann war noch einmal Dorst erfolgreich (30.). Frohburg hatte aufgelegt. Natürlich spricht in Ballenstedt zu diesem frühen Zeitpunkt noch keiner vom Aufstieg, aber so langsam müssen sie bei Askania mal darüber nachdenken. Das Umfeld jedenfalls ist schon bereit und wenn die Mannschaft von größeren Ausfällen verschont bleibt, kann der Weg noch weit führen. Unerfahren sind sie in Ballenstedt nicht, was die Landesklasse angeht. Allerdings liegt der letzte Auftritt dort mehr als zehn Jahre zurück.

## Der Meister darf aufsteigen

**Auf- und Abstieg** hat der KfV Harz in der Ausschreibung geregelt. Dort heißt es: Die Mannschaft, welche nach Abschluss der Meisterschaft Platz eins der Harzoberliga belegt, steigt in die Landesklasse auf. Sollte kein das Aufstiegsrecht vorliegen, oder es wird darauf verzichtet, so kann die nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (bis Platz drei) aufsteigen.

**Steigt aus** der Landesklasse keine Mannschaft ab, steigen die Mannschaften, welche nach Abschluss der Meisterschaft die Plätze 16 und

17 der Harzoberliga belegen, in die Harzliga ab. Steigt aus der Landesklasse eine Mannschaft ab, steigen die Mannschaften, welche nach Abschluss der Meisterschaft die Plätze 15, 16 und 17 der Harzoberliga belegen, in die Harzliga ab. Steigen aus der Landesklasse zwei Mannschaften ab, steigen die Mannschaften, welche nach Abschluss der Meisterschaft die Plätze 14, 15, 16 und 17 der Harzoberliga belegen, ab. Über die Zuordnung der Absteiger und Einteilung der Harzligen entscheidet der Spieldausschuss. QUELLE: KfV HARZ

28

**TREFFER HABEN** Die Ballenstedter in ihren bisher neun Saisonspielen erzielt, im Durchschnitt etwas mehr als drei pro Partie. Da sind andere besser. Aber nur vier Gegentore sind Spitze.

Am 4. Juni 2011 verabschiedeten sich die Ballenstedter mit einem 2:2 gegen Wulferstedt aus der Landesklasse. Aber es muss ja kein Abschied auf ewige Zeit sein.

Selbst Hausneidorf spielte schon mal in der Landesklasse. Jetzt haben die Blau-Weißen zu kämpfen, die Harzoberliga zu halten. Dabei gelang ihnen ein wichtiges 1:0 gegen Schwanebeck, wobei Paul Günther schon in der

siebten Minute die Weichen gestellt hatte. Auch Harzgerode hätte drei Punkte gut gebrauchen können, kam aber nicht über ein 2:2 gegen den TSV Zilly hinaus. Jonas Hartmann (1:0, 16.) und Christoph Ebeling (2:2, 76.) trafen. 2:2 hieß es auch zwischen den Reserveteams von Stahl Thale und dem Blankenburger FV. Für Stahl waren Kay Gödecke (38.) und Steven Hauf (68.) erfolgreich. Thales Keeper Erik Elsner entschärfte zudem noch einen Elfer.

Nicht viel Federlesen machte Germania Gernrode, Ballenstedts ärgster Verfolger, mit Osterwiecks Zweiter. 5:1 gewann Gernrode, brachte sich mit einem Eigentor aber erst einmal selbst ins Hintertreffen. Doch Florian Machemehl (14.) machte mit dem 1:1 seinen Fauxpas aus der sechsten Minute wieder wett. Dass auch Osterwieck Eigentore kann, zeigte Julius Runge (26.). Toni Förster (47.), Manuel Franke (56.) und Eike Roßmeyer (68.) machten den Deckel vor 83 Zuschauern drauf.

Bis zum Spitzenspiel zwischen Ballenstedt und Gernrode müssen sich die Fans aber noch ein wenig gedulden. Es steht erst für Sonntag, 7. November, auf dem Plan.

## Spitzenreiter stark gefordert

**HANDBALL** Warum Quedlinburg in der Verbandsliga aber dennoch nichts holt.

## VON DETLEF LIEDMANN

**FRANKLEBEN/MZ** - In der Verbandsliga Süd haben die Handballer des Quedlinburger SV den Spitzenreiter Friesen Frankleben in dessen Halle an den Rand einer Niederlage gebracht. Letztlich musste sich das Team von Trainer Nico Walter aber mit 24:25 geschlagen geben.

Das ist ärgerlich, zumal die Quedlinburger einen Siebenmeter nicht nutzen konnten. Doch es nur daran festmachen zu wollen, wäre zu kurz gesprungen. Das Grundübel war wohl wieder mal,



Quedlinburgs Ryan Hilgendorf (links) und Thales Max Nowak verloren am Wochenende mit ihren Teams. FOTO: SVEN BRÜCKNER

aber das geht nicht nur den Quedlinburgern so, dass Steffen Holzappel nicht in den Griff zu bekommen war. Seit Jahren ist er der beste Werfer der Verbandsliga und auch Samstag traf er elfmal. Nachdem Frankleben zur Pause 15:11 führte, ließ Walters Team die Hausherrn immer mal bis auf fünf Treffer wegziehen. Erst mit dem 19:20 (48.) fanden die Quedlinburger wieder den Anschluss. Doch eine doppelte Unterzahl verhinderte den möglichen Ausgleich. Als Holzappel eineinhalb Minuten vor Schluss zum 25:22 traf, schien alles klar. Doch Johannes Meusel und Co strafften sich noch einmal. Mehr als das 24:25 gelang am Ende aber nicht mehr.

Die Spielgemeinschaft aus Thale und Westerhausen verlor das Harzderby in Wernigerode überaus deutlich mit einem 28:38.

## FLOORBALL

## Ein Dutzend gegen den Liganeuling

Quedlinburg siegt in Verbandsliga klar.

## VON CHRISTOPH WIEDERHOLD

**ZWICKAU/MZ** - Auch vom dritten Auswärtsspiel in Folge der Verbandsliga Floorball wollten die TSG Fuchse Quedlinburg nicht ohne Punkte nach Hause fahren. Gesagt, getan. Doch so einfach begann die Partie gegen den Liganeuling, die Zweite vom USV TU Dresden, dann doch nicht. Auch wenn das 12:0 am Ende sehr deutlich ausfiel.

Nach verhaltener Anfangsphase war es in der neunten Spielminute Emil Buchmann, der den Harzern durch sein 1:0 Motivation und Selbstvertrauen geben sollte. Auch wenn damit der Ball schon besser in den eigenen Reihen lief und die TSG Fuchse oft gefährlich vor das gegnerische Tor kamen, hielten sie mit ihrer Chancenverwertung. Es sollte erneut fast zehn Minuten dauern bis zum nächsten Treffer. Kurz vor dem ersten Pausenpfeiff erhöhten Pierre Schilling und Nino Heinrich noch verdient auf 3:0.

## Keine Besserung

Im Mitteldrittel dann kein anderes Bild. Trotz des frühen Treffers durch Niklas Morick blieben viele Großchancen seitens der Floorballer aus Quedlinburg und Harzgerode ungenutzt. Was aber sehr gut funktionierte, war die eigene Abwehr. Beide Torhüter, Elias Fabian Käfer sowie Peer Giese, bekamen insgesamt wenig zu tun. Die doch durchkommenden Schüsse wehrten sie gekonnt ab. Mit einem sicheren 5:0 ging es in das Schlussdrittel. Fest gewillt, nicht der Versuchung zu erliegen, sich auf der Führung auszuruhen, starteten die Fuchse rasant in die letzten 20 Spielminuten. Bereits nach 18 Sekunden netzte Aryan Oswald ein. Nun lief es rund und die Gegenwehr der Dresdner war gebrochen. Dank ihrer konzentrierten Abwehrleistung sowie immer besser werdender Chancenverwertung stand dem 12:0 der TSG Fuchse so nichts mehr im Weg.

Nach drei Auswärtsspielen darf die zweite Mannschaft am 30. Oktober endlich in der Quedlinburger Bodenhalle zeigen, was sie kann. Gegner ist der Vorletzte, UV Zwigge 07.

## Pokalaufgabe wartet

Davor heißt es jedoch für die Abteilung Floorball der TSG GutsMuths Quedlinburg vollen Fokus auf kommenden Samstag, 23. Oktober, zu richten. Um 18 Uhr empfängt die erste Mannschaft im Floorball Deutschland Pokal einen der etabliertesten Floorballvereine der Bundesrepublik, den TV Eiche Horn Bremen. Bremen schoss den direkten Ligakonkurrenten der TSG Fuchse, SCS Berlin, mit 7:1 aus dem Pokal und bringt dementsprechend Motivation in den Harz.

## Trikot auf links

Organisatorisch wird in jeden Fall auch für genügend Leibchen gesorgt sein. Eine Selbstverständlichkeit? Nein. Die Verbandsligaherren durften ihr Spiel gegen Dresden in umgedrehten Trikots absolvieren, da beide Teams in gleichen Farben auflaufen wollten und der Ausrichter in Zwickau nicht genügend andersfarbige Leibchen vorrätig hatte. Diesen Spaß machten die TSG Fuchse Sonntag natürlich gerne mit.

**TSG Fuchse Quedlinburg:** Käfer, Peer Giese - Hartmann, Patrick Giese, Wittchen (1), Oswald (1), Buchmann (1), Hanf, Morick (2), Jatsch, Schmidt (1), Schilling (1), Heinrich (3), Albrecht, Blath (2)

## NATURKATASTROPHEN

## Versicherer erwarten Preisanstieg

Der Flut-Sommer schlägt durch.

MÜNCHEN/HANNOVER/DPA - Die zwei großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machen dafür die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die in mehreren Ländern verheerende Schäden angerichtet hatte. Die Rede ist von Schäden in Höhe von sieben bis acht Milliarden Euro allein in Deutschland. Ein weiterer Faktor ist laut Munich Re die kräftig gestiegene Inflationsrate. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsprämien in Europa“, sagte Vorstandsglied Doris Höpke am Montag.

Rückversicherungen sind die Unternehmen, bei denen sich Erstversicherer wie die Allianz oder die Axa ihrerseits versichern. Die Rückversicherungsbranche trifft sich alljährlich im Oktober, um mit ihren Kunden die Konditionen für das Folgejahr auszuloten.

Laut Chef der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel, erforderten nach den Schäden durch die Pandemie die Unwetterschäden, die Niedrigzinsen und die steigenden Preise im Baugewerbe eine spürbare Erhöhung der Rückversicherungspreise.

## Facebooks virtuelle Welt

**INTERNET** Soziales Netzwerk will mit „Metaverse“ tausende Jobs in Europa schaffen. Warum der Konzern nach Enthüllungen und Systemausfällen unter Druck steht.

VON CHRISTOPH DERNBACH

MENLO PARK/DPA - Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit tatkräftiger Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10.000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

Das Investment wurde von den Facebook-Topmanagern Nick Clegg (Vizepräsident für globale Angelegenheiten) und Javier Oliván (Vizepräsident für die zentralen Produkte) am Montag in einem Blogbeitrag angekündigt: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente.“

## „Erweiterte Realität“

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberspace verschmelzen. Der Begriff stammt vom amerikanischen Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals im Jahr 1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat. Wie das „Metaverse“ von Facebook für



„Metaverse“ soll Treffen im virtuellen Raum möglich machen. FOTO: FACEBOOK/DPA

die Anwender genau aussehen wird, steht bislang noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Finanzanalysten das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen.

Zuckerberg betonte, das „Metaverse“ biete enorme Möglichkeiten für einzelne Kreative und Künstler, aber auch für Menschen, die weit entfernt von den heutigen Stadtzentren arbeiten und wohnen wollen. Man wolle auch die Menschen erreichen, die an Orten leben, an denen die Möglichkeiten für Bildung oder Freizeitgestaltung eher begrenzt sind. „Ein verwirklichtes ‚Metaverse‘

könnte einem funktionierenden Teleportationsgerät am nächsten kommen“, sagt er. Man werde von allen Geräten wie Smartphones, PCs und speziellen Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen darauf zugreifen können. Und man werde dort praktisch alles machen können, was im heutigen Internet auch möglich sei, also zum Beispiel mit Freunden kommunizieren, arbeiten oder einkaufen.

## Viele Partnerschaften

In einem Interview mit dem US-Technologie-Portal „The Verge“ sagte Zuckerberg, das „Metaverse“ sei sicherlich nicht etwas, das ein einzelnes Unternehmen aufbauen werde. „Ein großer Teil

unseres nächsten Kapitels wird hoffentlich darin bestehen, in Partnerschaft mit vielen anderen Unternehmen, Schöpfern und Entwicklern zum Aufbau dieses Systems beizutragen.“ Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschauen, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht unbedingt machen könnte, wie zum Beispiel Tanzen oder verschiedene Arten von Fitness.“

Die Ankündigung von Facebook kommt zu einem Zeitpunkt, an dem der US-Konzern international massiv unter Druck steht. Die ehemalige Facebook-Managerin und Whistleblowerin Frances Haugen hatte Anfang Oktober bei einer Anhörung im US-Senat die Politik dazu aufgerufen, das Online-Netzwerk zu mehr Transparenz zu zwingen. Die 37-Jährige warf Facebook unter anderem vor, man habe aus internen Studien gewusst, dass Instagram der psychischen Gesundheit einiger Teenager schade - aber nichts dagegen unternommen.

Negative Schlagzeilen produzierte das Unternehmen auch, weil ein Fehler in den Netzwerkeinstellungen zu einem rund sechsstündigen Ausfall bei Facebook sowie den Töchtern WhatsApp und Instagram geführt hatte.

## IN KÜRZE

## Gastgewerbe erholt sich kaum

WIESBADEN/DPA - Das Gastgewerbe in Deutschland ist trotz besserer Geschäfte im Ferienmonat August weiterhin deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Gastronomen und Hoteliers verbuchten sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, wie das Statistische Bundesamt am Montag mitteilte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat August 2020 stiegen die Erlöse preisbereinigt um 5,9 Prozent. Damit lag der Umsatz real aber noch 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland.

## Amazon gegen Produktpiraterie

SEATTLE/DPA - Amazon hat eine breitere Kooperation zwischen Behörden und Unternehmen im Kampf gegen Produktpiraterie angeregt. Nötig seien etwa bessere Grenzkontrollen sowie ein härteres Vorgehen gegen Produktfälscher in der Einzelhandelsbranche, betonte der weltgrößte Online-Händler. Der Verkauf von Produktfälschungen durch Händler über die Amazon-Plattform ist seit Jahren ein großes Problem.

# 2022 WIRD EIN TOLLES REISEJAHR!

## HAUSTÜRSERVICE & FAHRT IM MODERNEN REISEBUS INKLUSIVE!

☎ 08000 888 488 (Kostenfrei)

🌐 [www.vetter-touristik.de](http://www.vetter-touristik.de)

**5 TAGE**  
24.04. - 28.04.22  
26.06. - 30.06.22  
28.09. - 02.10.22

## FERIENREGION EMSLAND

## LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:

- 4x Übernachtung im Akzent Hotel Borchers in Dörpen
- 4x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 4x Abendessen als 3-Gang-Menü
- 1x Begrüßungsdrink
- Ganztagesausflug „Störtebeker Tour“ mit Reiseleitung
- 1x Ostfriesen-Teecerimonie mit Krintstutten,

Kurtaxe in Höhe von ca. 2,00 Euro pro Person/Nacht sind vor Ort zu zahlen.

Frühbucherpreis im DZ statt 609 € für nur 589 €

Frühbucherpreis im EZ statt 679 € für nur 659 €

**5 TAGE**  
20.04. - 24.04.22  
22.06. - 26.06.22  
12.10. - 16.10.22

## INSELERLEBNIS RÜGEN

## LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:

- 4x Übernachtung im 4-Sterne Parkhotel in Bergen
- 4x Frühstücksbuffet
- 4x Abendessen im Hotel als kalt-warmes Buffet oder 3-Gang-Menü
- 1x Schifffahrt Kreideküste ab Sassnitz (Dauer ca. 1,5 Std.)
- 1x Tageskarte Binn

- Ganztagesausflug in die Residenzstadt Putbus und Hansestadt Stralsund mit Reiseleitung

**Kein Einzelzimmerzuschlag im April und Oktober!**

Frühbucherpreis im DZ statt ab 648 € schon ab 628 €

Frühbucherpreis im EZ statt 849 € schon ab 829 €

**6 TAGE**  
17.05. - 22.05.22  
19.07. - 24.07.22  
06.09. - 11.09.22

## EMOTIONALE FERNSEHMOMENTE

## LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:

- 5x Ü/FR im Hotel St. Georg in Bad Aibling
- 5x Getränkepaket inkl. 2 Getränken p. P. zum Abendessen
- Stadtführung „Auf den Spuren der Rosenheim Cops“
- Rundfahrt um den Chiemsee inkl. Reiseleitung
- 1x Schifffahrt auf dem Chiemsee
- Ganztagesausflug „Rund um den Tegernsee“

- Bayrischzell - Bad Wiessee“ inkl. Reiseleitung
- geführter Bayrischzeller Filmspaziergang „Auf den Spuren der Dorfhelferin in Frühling“
- 1x Ausflug zum Wilder Kaiser „Auf den Spuren des Bergdoktors“ inkl. Reiseleitung
- Traktorfahrt zum Film-„Gruberhof“ sowie Führung (nicht an Drehtagen)
- Ausflug „Auf den Spuren von Tonio und Julia“ mit Bad Tölz und Kochelsee inkl. Reiseleitung

Frühbucherpreis im DZ statt 1.024 € für nur 999 €

Frühbucherpreis im EZ statt 1.174 € für nur 1.149 €

**10 TAGE**  
09.06. - 18.06.22  
09.09. - 18.09.22

## TRAUMREISE IN SÜDFRANKREICH

## LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:

- 9x Ü/FR in guten Mittelklassehotels (2x Raum Straßburg, 2x Raum Nizza, 2x Raum Marseille, 2x in Avignon, 1x Raum Beaune)
- 8x Abendessen im Hotel oder Restaurant
- Stadtführung in Nizza
- Stadtführung in Monaco
- Stadtführung in Marseille
- Stadtführung in Avignon
- Stadtrundgang in Eze
- Besichtigung Weingut inkl. Verkostung in Chateauf-du-Pape (englisch)
- Mittagessen beim Stierzüchter inkl. Leiterwagenfahrt
- Eintritt Pont-du-Gard
- Kopfhörer 3., 5. und 7.Tag
- Ortstaxe
- Reiseleitung vom 3.-8. Tag

Frühbucherpreis im DZ statt ab 1.799 € schon ab 1.769 €

Frühbucherpreis im EZ statt ab 2.219 € schon ab 2.189 €

**5 TAGE**  
19.09. - 23.09.22  
09.10. - 13.10.22

## DIE SCHÖNSTEN GÄRTEN NORDITALIENS

## LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:

- 4x Ü/FR im 4\*-Hotel Poiano Resort in Garda
- 4x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
- Ganztagesausflug Sirmione, Valeggio sul Mincio und Parco Giardino Sigurtà inkl. Reiseleitung
- Eintritt Parco Giardino Sigurtà
- Ganztagesausflug André Heller und Isola del Garda inkl. Reiseleitung
- Eintritt Garten André Heller
- Schifffahrt zur Isola del Garda und zurück
- Eintritt und Führung Park und 2 Räume der Villa auf der Isola del Garda inklusive Aperitif
- Stadtführung Verona inklusive Führung im Giardino Giusti
- Eintritt Giardino Giusti
- Mini-Reiseführer pro Zimmer

Kurtaxen in Höhe von 2,50 Euro ist vor Ort zu zahlen.

Frühbucherpreis im DZ statt 774 € für nur 744 €

Frühbucherpreis im EZ statt 909 € für nur 879 €

**7 TAGE**  
19.06. - 25.06.22  
22.08. - 28.08.22

## ÖSTERREICH WIE ES LEIBT UND LEBT

## LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:

- 2x Ü/FR im Mittelklassehotel bei Wien
- 1x Großes Schnitzessen im Wiener Prater
- 2x Ü/FR im Mittelklassehotel bei Graz
- 2x Ü/HP im Mittelklassehotel Ausseerland
- 3x Abendessen
- 1x Stadtrundfahrt Wien
- Außenbesichtigung Schloss Schönbrunn
- 1x Wiener Apfelstrelchenshow
- Besuch Wiener Naschmarkt
- Besuch Wiener Wurstelprater
- 1x Pannonisches Mittagessen
- 1x Kleine Weinprobe in Rust
- 1x Schifffahrt Neusiedlersee
- 1x Führung und Verkostung Genussmesthof
- 1x Lebkuchenverkostung mit Führung
- Besuch Bad Ischl und St. Wolfgang
- Reiseleitung während des Aufenthaltes u.v.m.

Frühbucherpreis im DZ statt ab 1.089 € schon ab 1.059 €

Frühbucherpreis im EZ statt ab 1.289 € schon ab 1.259 €



**Ab 22.10.21**  
**in unseren**  
**Reisebüros!**

**Die neuen**  
**Reiseträume 2022**  
**sind da!**

Sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar und profitieren Sie von unseren attraktiven Frühbucherpreisen bei vielen unserer Katalog-Mehrtagesbusfahrten!

Alle Reisebüros finden Sie im Internet auf [www.vetter-touristik.de](http://www.vetter-touristik.de)!

**SILVESTER NOCH NICHTS VOR?**  
**KOMMEN SIE MIT UNS NACH**  
**WEIMAR IN THÜRINGEN!**

**5 TAGE VOM**  
**29.12. - 02.01.22**  
**FÜR 839 € IM DZ / 959 € IM EZ**

Wir haben viele weitere Reiseangebote im Portfolio - fragen Sie nach!

Noch mehr Infos erhalten Sie außerdem im Internet auf unserer Website [www.vetter-touristik.de](http://www.vetter-touristik.de) sowie unter unserer kostenfreien Buchungshotline 08000 - 888 488 (Mo - So von 09 - 20 Uhr)



Vetter Touristik RvGmbH, Hinsdorfer Weg 1, 06780 Zörbig

\*Haustürservice inklusive in folg. PLZ-Gebieten: 061... - 064... - 066... - 0689... /Veranstalter: Vetter Touristik RvGmbH, Hinsdorfer Weg 1, 06780 Zörbig. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Stornostaffeln des Veranstalters. /MTZ: 22 Personen

# Die magischen Tropfen

### JUBILÄUM

Vor 175 Jahren wurde Julius Maggi geboren: Der Pionier, der das Würzen revolutionierte. Seine Produkte gehören zur Grundausstattung in jeder Küche.

VON CHRISTIANE OELRICH

**VEVEY/DPA** - „Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundausstattung wie Salz und Pfeffer, um Suppen, Sofen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde. Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelerzeugers Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.



Am Design der Maggi-Flasche hat sich in 135 Jahren wenig geändert. FOTO: DPA

von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen. Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen

wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Er brachte die etwas erfolgreicheren Suppenmehle aus Erbsen und Bohnen auf den Markt. Das Schweizerische Nationalmuseum spricht von Maggis stürmischer Energie und Experimentierlust.

Den unternehmerischen Durchbruch schaffte Maggi aber 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen unweit des Bodensees, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240.000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt laut Verbraucher-



## „Es ist nie zu spät, um zu verbessern.“

**Julius Maggi**

Erfinder

FOTO: DPA

Euro, wie das Statistische Landesamt mitteilte. Derzeit betrifft der weltweite Halbleitermangel aber auch die Branche in Thüringen: Opel kündigte an, sein Werk in Eisenach deswegen bis Jahresende zu schließen und Kurzarbeit beantragen zu wollen. Insgesamt kletterten die Umsätze der Thüringer Industrie von Januar bis August um 13,6 Prozent auf 21,8 Milliarden Euro. Die Beschäftigtenzahlen gingen dennoch zurück.

## IN KÜRZE



### Plus beim Autobau in Thüringen

**ERFURT/DPA** - Die Thüringer Automobilbranche hat in den ersten acht Monaten des Jahres ein kräftiges Umsatzplus verzeichnet. Im Vergleich zum krisenbelasteten Vorjahreszeitraum stiegen die Erlöse der Autobauer und Zulieferer zwischen Januar und August um 24,2 Prozent auf 2,7 Milliarden

### China hat weniger Wachstum

**FRANKFURT (MAIN)/DPA** - Schlechtere Konjunkturdaten aus China haben den Dax am Montag belastet. Noch in der Vorwoche hatte er sich dank einer bisher gut laufenden Berichtssaison in vier Handelstagen um 600 Zähler erhöht. China hat im dritten Quartal mit einem Wirtschaftswachstum von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Fahrt verloren. Experten hatten mit mehr gerechnet.

### Siemens gliedert Motorenwerke aus

**MÜNCHEN/DPA** - Siemens lagert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wollte der Konzern nicht kommentieren. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2.200 Mitarbeiter sowie in Tschechien, den USA und China weitere 4.800.

### Telefontarife

Ortsgespräche				
Zeit	ct/min	Vorwahl	Anbieter	
0-7	0,1	01028	Sparcall	
7-18	0,86	01067	LineCall	
18-24	0,59	01078	3U	

Ferngespräche				
Zeit	ct/min	Vorwahl	Anbieter	
0-7	0,1	01028	Sparcall	
7-24	0,47	01017	Disc. Tel.	

Mobilfunk				
Zeit	ct/min	Vorwahl	Anbieter	
0-24	1,74	01078	3U	
0-24	1,75	01052	01052	

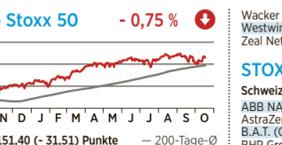
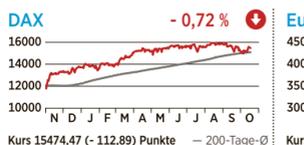
Die Anbieter sind möglicherweise nicht in allen Ortsnetzen verfügbar. Die Tarife gelten jeweils für Gespräche innerhalb der eigenen Vorwahl. Anbieter mit günstigeren Tarifen als die Deutsche Telekom. Alle Anbieter mit Tarifansage.

Die Anbieter vorwahl vor die komplette Telefonnummer setzen. Abrechnung erfolgt im Minutentakt. Keine Anmeldung. Preisänderungen der Anbieter nach Redaktionsschluss sind möglich. Angaben ohne Gewähr.

Quelle: www.telfarif.de

## DIE AKTUELLE BÖRSE

MDAX: 34389,65 (+0,09%) | TECDAX: 3721,66 (-0,12%) | SDAX: 16660,64 (+0,23%) | ATX: 3781,37 (+0,03%) | SMI: 11968,08 (+0,06%)



### China-Daten drücken DAX zu Wochenbeginn

**Dow Jones** - Der deutsche Aktienmarkt ist mit Abgaben in die neue Woche gestartet. Fundamentale belasten enttäuschende Wachstumsdaten aus China bei zugleich weiter anziehenden Rohstoffpreisen. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt leidet unter den jüngsten Lockdowns sowie galoppierenden Streptokokken. Das chinesische BIP-Wachstum hat sich daher im dritten Quartal um 4,9 Prozent stärker verlangsamt als mit 5,1 Prozent erhofft. Der DAX verlor 0,7 Prozent auf 14.474 Punkte. Sehr schwach lagen Autotitel im Markt. Hier warf die gerade beginnende Berichtssaison ihre Schatten voraus. Der Sektor dürfte wegen der anhaltenden Lieferkettenprobleme deutliche Gewinnrückgänge zum zweiten Quartal ausweisen. So büßten Porsche 3,4 Prozent ein, VW 3,2 Prozent oder Daimler 2 Prozent. Aktien von Luxusgüterherstellern lagen zu Wochenbeginn sehr schwach im Markt. Hintergrund waren die enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus China. China stellte in den vergangenen Jahren den mit Abstand wichtigsten Wachstumsmarkt für die Branche. Am deutschen Markt ging es für die Aktie von Hugo Boss um 2,1 Prozent nach unten. Covestro verloren 3,3 Prozent. Hier drückte eine Abstufung durch die Societe Generale - die Analysten hatten die Aktie auf „Hold“ von „Buy“ besetzt.

### MDAX

Aktie	Div.	18.10.	± in %
Aixtron NA	0,11	20,92	-7,02
Austria (LU)	0,53	16,25	-0,31
Aroundtown (LU)	0,07	6,03	+0,12
Aurbubis	1,30	72,82	-0,33
Auto 1 Group	-	30,50	+1,80
Bechtle	0,45	58,86	+0,55
Befesa (LU)	1,17	68,70	+4,41
Beiersdorf	0,70	94,22	+0,58
Cancom	0,75	56,00	+0,90
Carl Zeiss Meditec	0,50	164,85	-1,11
Commerzbank	-	6,21	+1,70
Compugroup Med.	0,50	71,25	+0,14
CSS Eventim	-	62,44	-0,48
Datt	0,30	37,88	-0,99
Davit	1,15	27,75	+0,76
Evotec	-	42,02	+1,13
Fraport	-	62,24	-1,02
freemint NA	1,65	22,37	-0,80
Fuchs Petrolub VZ	0,99	42,86	+1,61
GEA Group	0,85	40,36	+0,02
Gerritshamer	1,25	78,20	-2,25
Grand City Prop. (LU)	0,82	22,28	+0,81
Hann. Rückvers. NA	4,50	153,00	-0,42
Hella	0,96	59,38	-0,24
Hugo Boss NA	0,04	52,10	-2,07
Hypoport SE	-	495,40	+3,29
Jungheinrich VZ	0,43	39,72	-0,80
K+S NA	-	14,19	+0,82
Kion Group	0,41	85,18	-0,42
Knorr-Bremse	1,52	92,60	+0,65
Lenaxess	1,00	57,88	-0,14
LEG Immobilien	3,78	131,95	+1,11
Lufthansa vNA	-	5,90	-1,86
Nemetschek	0,30	14,70	+2,55
ProSiebenSat.1	0,49	14,10	-1,06
Rational	4,80	818,00	+3,26
Rheinmetall	2,00	84,94	-1,76
Scout24 NA	0,82	61,04	-0,49
Software	0,76	43,32	+0,05
Ströer & Co.	2,00	72,65	-2,09
TAG Immobilien	0,88	26,82	+1,17
TeamViewer	-	13,78	+0,11
Telefonica Deutschl.	0,18	2,35	+1,77
thyssenkrupp	0,49	11,00	-0,16
Uniper NA	1,37	37,28	-0,29
United Internet NA	0,50	32,04	-1,14
Valentia Towers	0,56	29,29	+0,34
Varta	2,48	129,20	+0,65
Wacker Chemie	2,00	153,50	-0,58
Adler Group (LU)	0,46	62,01	+1,02
ADVA Optical Net.	-	12,44	+1,97

### SDAX

Aktie	Div.	18.10.	± in %
1&1	0,05	26,48	-0,97
Aareal Bank	0,40	27,52	-0,07
About You Hold.	-	20,00	+1,01
Adler Group (LU)	0,46	62,01	+1,02
ADVA Optical Net.	-	12,44	+1,97

### STOXX 50

Aktie	Div.	18.10.	± in %
ABB NA (CH)	0,80	31,55	-1,13
AstraZeneca (GB)	0,65	103,40	-0,77
B.A.T. (GB)	0,54	31,30	+0,32
BHP Group (GB)	2,00	24,15	+0,24
BP PLC (GB)	0,05	4,30	-0,97
Diageo (GB)	0,45	42,52	-0,50
GlaxoSmith. (GB)	0,19	16,60	-0,84
H.SBC Hold. (GB)	0,07	5,01	-1,96
Nestlé NA (CH)	2,75	115,00	+0,16
Novartis (CH)	3,00	76,32	-0,79
Novo-Nord B. (DK)	3,50	89,40	+0,96
Prudential (GB)	0,04	17,00	+2,86
Rackitt Benck. (GB)	0,73	64,90	+0,15
Relx (GB)	0,14	25,87	-0,46
Rio Tinto (GB)	4,04	60,80	+0,00
Roche Hid.GS (CH)	9,10	363,95	+1,03
Roy. D. Shell A. (GB)	0,24	20,93	-0,36
UBS Group N. (CH)	0,37	15,92	-0,25
Unilever plc. (GB)	0,37	45,74	-0,51
Vodafone (GB)	0,04	1,32	-0,90
Zurich Ins. Gr. (CH)	20,00	388,70	-0,87

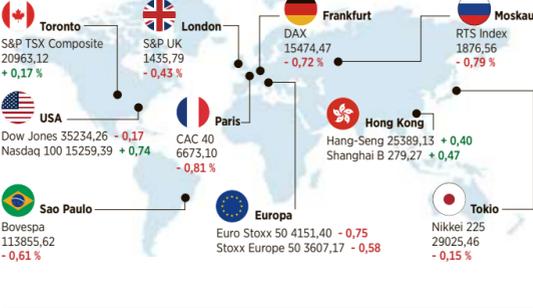
### EURO STOXX 50

Aktie	Div.	18.10.	± in %
AB Inbev (BE)	0,50	47,76	-0,30
Adeco (NL)	0,43	2638,50	+0,80
Adiplex (NL)	1,12	171,60	+0,91
Air Liquide (FR)	2,75	143,06	-0,32
ASML Hold. (NL)	1,55	675,00	+0,30
AXA (FR)	1,43	23,84	-0,81
BBVA (ES)	0,08	5,62	-0,30
Bco Santander (ES)	0,06	365,20	-1,50
BNP (FR)	1,55	58,17	+0,83
CRH (IE)	1,20	40,32	-1,00
Danone (FR)	1,94	57,28	+0,28
Enei (IT)	0,18	6,97	+0,50
Eni (IT)	0,43	12,26	+0,12
Essilor-Lu. (FR)	0,68	165,96	+0,40
Flütter Ent. (IE)	1,07	107,70	+0,99
Iberdrola (ES)	0,03	9,30	-1,92
Indefin (ES)	1,29	208,70	-0,29
ING Groep (NL)	0,48	12,36	+0,06
Intesa Sanp. (IT)	0,04	2,52	-2,50
Kering (FR)	5,50	648,50	-3,25
Kone Corp. (FI)	2,25	58,72	-2,00
L'Oréal (FR)	4,06	365,20	-1,50
LYMH (FR)	1,40	653,40	-1,69
Pernod Ricard (FR)	1,33	198,05	-0,58
Philips (NL)	0,85	37,60	-2,24
Rossum (NL)	0,11	75,42	-0,39
S&P (AT)	0,30	22,40	+0,27
Sanofi S.A. (FR)	3,20	82,65	-0,90
Schneider El. (FR)	2,60	142,72	-1,22
Stellantis (NL)	0,32	16,87	-2,08
TotalEnerg. (FR)	0,66	44,70	+0,74
Univ. Music Gr. (NL)	0,32	113,00	+0,50
Vinci (FR)	2,04	90,12	-0,21

### US AKTIEN

Aktie	Div.	18.10.	± in %
3M	1,48	156,20	-0,54
American Express	0,43	150,95	+0,77
AT&T	0,52	21,95	-1,44
Boeing	2,06	186,60	-0,26
BP	0,70	39,40	-0,48
Chevron Corp.	1,34	94,50	-0,39
Cisco Systems	0,37	47,60	-0,82
Coca-Cola	0,42	46,64	-0,71
DBS Group	0,88	147,72	-2,07
DuPont de Nemours	0,25	40,24	-0,25
Exxon Mobil	0,87	53,99	-0,02
General Electric	0,08	89,68	-1,56
Goldman Sachs	2,00	356,20	+2,68
Home Depot	1,64	122,90	-0,97
IBM	0,35	46,76	+0,20
Intel	0,35	46,76	+0,20
Johnson&Johnson	1,06	138,12	-0,86
JP Morgan Chase	1,00	143,50	+1,16
McDonald's	1,29	208,70	-0,29
Merck & Co.	0,65	66,52	-1,57
Microsoft	0,56	264,30	+0,88
Mondelez Intern.	0,35	52,13	-0,40
Nike	0,28	135,74	+0,15
Pfizer	0,39	35,53	-1,02
Procter & Gamble	0,87	122,44	-1,16
Raytheon Tech.	0,51	78,21	+0,44
Travelers Comp.	0,88	133,70	-1,04
Talant NA	1,50	39,26	+1,42
Verizon	0,19	19,74	+0,92
Walmart	0,55	120,72	-0,36

### WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK



### DAX

Titel	Dividende	Kurs	18.10.	± in %
Adidas NA /e	3,00	270,65	-1,37	336,3
Airbus (NL) /e	-	113,36	-1,34	120,9
Allianz vNA /e	9,60	198,54	-0,03	223,5
BASF NA /e	3,30	64,06	-1,45	72,88
Bayer NA /e	2,00	46,62	-2,65	57,73
BMW St. /e	1,90	86,37	-1,36	96,39
Brenntag NA	1,35	82,78	-0,65	87,40
Continental	-	98,70	-1,58	118,6
Covestro	1,30	56,36	-3,29	63,24
Daimler NA /e	1,35	81,95	-2,03	83,99
Deliv. Hero	-	114,20	-0,35	145,4
Dt. Bank NA	-	11,44	+0,25	12,56
Dt. Börse NA /e	3,00	147,35	0,00	152,7
Dt. Post NA /e	1,35	52,91	+0,28	61,38
Dt. Telekom /e	0,60	16,49	-0,24	18,92
Dt. Wohnen	1,03	52,98	+0,08	53,04
E.ON NA	0,47	10,96	-0,47	11,43
Fresenius	0,88	40,78	-0,29	47,60
HelixBio	2,20	62,50	-0,83	81,04
HellioFresh	-	82,48	+1,88	97,38
Henkel VZ	1,85	77,64	+0,13	99,50
Infineon NA /e	0,22	37,54	+1,27	38,50
Linde PLC (IE) /e	1,06	264,75	-0,09	271,6
Merck	1,40	193,10	+0,39	207,9
MTU Aero	1,25	187,30	-1,45	224,9
Münch. R. vNA /e	9,80	243,15	-0,49	269,3
Porsche VZ	2,21	87,20	-3,37	102,0
Puma	0,16	100,20	-1,33	109,7
Qiagen (NL)	-	44,87	+0,31	48,05
RWE St.	0,85	31,92	-0,53	38,65
SAP /e	1,85	124,98	-1,03	131,3
Sartorius VZ	0,71	528,40	+0,38	599,6
Siemens Energy	0,80	57,00	-0,59	61,50
Siemens Health	-	23,68	-0,96	34,48
Siemens NA /e	3,50	139,86	-0,99	151,9
Symrise	0,97	114,45	+0,13	127,2
Geratherm Medical	1,69	53,84	+0,90	61,66
GS Software	-	44,87	-0,63	17,10
Hyrcan	0,04	4,02	0,00	4,50
Intershop Commun.	-	5,08	+1,20	6,22
Jenoptik	0,25	30,46	-0,46	32,38
publity	-	78,21	-1,35	36,20
Verbiv Verein. Bio.	0,20	62,80	+1,45	62,85
Vita 34 NA	-	15,60	+0,65	17,70
Vivoryon (NL)	-	17,88	-3,46	22,85
Volkswagen St.	4,80	267,60	-2,34	365,0

## Ritterschwert im Sand entdeckt

**TEL AVIV/DPA** - Das Schwert ist bedeckt mit Muscheln und anderen kleineren Meereslebewesen. Kein Wunder, es hat wohl viele hundert Jahre auf dem Meeresboden im Mittelmeer gelegen. Am Samstag aber entdeckte es ein Hobbytaucher aus dem Land Israel. Er nahm es mit und übergab es am Montag einer Behörde für Altertum. „Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, sagte ein Fachmann von der Behörde. Kreuzritter wurden manche christliche Kämpfer im Mittelalter genannt. Das Schwert ist etwa 900 Jahre alt. Die Bucht, in der es gefunden wurde, könnte schon vor 4.000 Jahren ein Ankerplatz für Schiffe gewesen sein.

## Peter Sodann liest Dickens

**HALLE/MZ** - Was wären Weihnachten und die Adventszeit ohne die Geschichten von Charles Dickens? Englands großer Romancier des 19. Jahrhunderts schrieb neben so berühmten Werken wie „Oliver Twist“ und „David Copperfield“ 1843 auch die kleine Geistergeschichte „A Christmas Carol“. Aus dem Weihnachtsbuch liest der 85 Jahre alt gewordene Schauspieler Peter Sodann am 5. Dezember um 11 Uhr in der Händelhalle in Halle.

» Tickets unter anderem: [www.tim-ticket.de](http://www.tim-ticket.de)

## Lichtkunstpreis an Historikerin

**CELLE/DPA** - Die Kunsthistorikerin Ulrike Gehring erhält den mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Lichtkunstpreis 2022. Damit werde die herausragende wissenschaftliche Leistung der Professorin für Kunstgeschichte der Universität Trier gewürdigt, teilte die Robert Simon Kunststiftung mit. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre in Celle verliehen.



## Chipperfield baut um

**NEW YORK/DPA** - Der britische Stararchitekt David Chipperfield will die ehemaligen Räume des Goethe-Instituts in New York im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland zu einer interaktiven Begegnungsstätte umbauen. Er wolle das sechsgeschossige Gebäude im Beaux-Arts-Stil auf der 5th Avenue als Haus der Lehre und der Gelehrten wiederbeleben, hieß es am Wochenende. Chipperfield hatte eine Ausschreibung Berlins für das Haus gewonnen.

# Was wir glaubten

**LITERATUR** Herkunft Ost: Die Dokumentarfilmerin und Schriftstellerin Grit Lemke erzählt in „Kinder von Hoy“ die Geschichte von Hoyerswerda.

VON MATHIAS SCHULZE

**HALLE/MZ** - Lesungen, überregionale Berichterstattungen und die Spiegel-Bestsellerliste. Hier die Rezensionen, die davon berichten, dass die Autorin bei Auftritten wie ein Popstar gefeiert wird, dort die Online-Kommentare, die „Kinder von Hoy - Freiheit, Glück und Terror“, erschienen bei Suhrkamp, als das „beste Buch über den Osten“ bezeichnen. Keine Frage, Grit Lemke, Jahrgang 1965, steht dieser Tage mit ihrem Leib- und Magenthema im Rampenlicht. Ein voller Terminkalender.

Schwierig ist es, Lemke, die ihre Zeit zwischen Berlin und Hoyerswerda aufteilt, ans Telefon zu bekommen. Hat man es geschafft, ist der kraftvolle Atem eines beglückenden Engagements zu spüren. Ob sie von der Resonanz überrascht ist? Schließlich hat sie schon mit dem Dokumentarfilm „Gundermann Revier“ (2019) von ihrer Heimat Hoyerswerda, von dem Modell „sozialistische Wohnstadt“ und der ostdeutschen Geschichte erzählt.

„Diese heftigen Reaktionen habe ich nicht erwartet, ich hatte eher Befürchtungen, dass das Buch wegen seiner ungewöhnlichen Form zwischen Belletristik und Sachbuch durch den Rost fällt“, sagt Lemke verwundert, um dann umso energischer jene Erklärungen nachzuschicken, die sie seit Jahren zu ihren Überzeugungen zählt: „Die Leute aus dem Osten finden sich nicht wieder, wenn ihr Leben in der DDR einzig und allein als Diktatur-Erfahrungen erzählt wird.“

Was zu beweisen war. Es geht um Nuancen, um erlebte Erfahrungen, die ein Stasi- und Widerstandskämpfer-Narrativ verschluckt, verschweigt und entwertet. Auch die Reaktionen aus dem Westen bestätigen dies: „Einige schrieben mir, dass ich ihnen eine Tür in eine Welt geöffnet habe, die bislang verschlossen war.“

Aber warum schreibt sie erst jetzt einen dokumentarischen Roman über ihre unbeschwernte Kindheit und Jugend in Hoyerswerda, über die Kultur- und Kunstszene um Gerhard Gundermann, über den Niedergang, die Wiedervereinigung und die Massenentlassungen, über die Nazis und Mitläufer und die Pogrome von 1991? Warum hat sie erst jetzt die Erinnerungen ihres Freundeskreises, alle stets im leuchtenden Dialekt, dokumentiert? Lemkes Gründe sind einfach: Sie hat die letzten 20 Jahre alleinerziehend zwei Kinder in die Welt begleitet. Von ihrer Arbeit beim Leipziger



Schriftstellerin Grit Lemke: geboren in Spremberg, aufgewachsen in Hoyerswerda FOTO: BÖRRIES WEIFFENBACH/SUHRKAMP VERLAG

„Einige schrieben mir, dass ich ihnen eine Tür in eine Welt geöffnet habe, die bislang verschlossen war.“

**Grit Lemke**  
Autorin

Dokumentarfilmfestival (1991-2016) ganz zu schweigen. Lemke drückt es so aus: „Ich habe eine typische Frauenerwerbsbiografie.“ Heute sind die Kinder groß, heute hat sie genug Abstand, um das, was zeitlebens in ihr arbeitete, kunstvoll zu reflektieren.

Ihr Buch ist eine gelungene Collage - da das überzeugende Lokalkolorit, die genauen Beschreibungen, dort der Heimatdialekt und mutmaßlich längst vergesse-

ne DDR-Begriffe, hier das Spiel mit geistesgeschichtlichen Referenzen, dort das Transzendieren der Geschichte ins Allgemeine: der gescheiterte Aufbau Ost, das Projekt des DDR-Sozialismus. Vom Plattenbau über einen rechtlichen und orientierungslosen Ausnahmezustand in den frühen 90er Jahren bis zur Tristesse danach, von der Schichtarbeit über das Desinteresse der Außenwelt bis zur Flucht vor den Nazis.

War wirklich alles falsch, was wir aufbauten, was wir lernten, was wir teils glaubten? Im Buch wird von einem „Wir“ geredet. Dieses Kollektiv sind Lemkes Weggefährten und Freunde. Konstituiert wird es durch die Solidarität in der Jugend, durch künstlerische Experimente und durch eine bleibende Wunde und Schuldfrage: Wie haben wir uns verhalten, als die Nazis die Vertragsarbeiter angriffen und die Nachbarn jubelten? Warum haben wir uns so verhalten, wie wir uns verhalten haben? Die Lausitzerin ergänzt: „Das im Buch beschriebene Kollektiv definiert sich nicht nur über die Vergangenheit. Wir sehen heute noch die Welt sehr ähnlich, erleben heute noch ähnliche Ausgrenzungser-

fahrungen - die fehlende ostdeutsche Besetzung der Führungspositionen ist da nur ein Puzzleteil.“

Das Buch berührt noch einen anderen Punkt. Lemke kennt die Erfahrungen, die Sprache und die Weltbilder der großstädtischen Kulturszene genauso wie die der Alteingesessenen ihrer Heimatstadt. Die ökologische Krise und die Probleme des Strukturwandels, das Gendern und der fehlende öffentliche Nahverkehr auf dem Land, die Notwendigkeit eines Autos. Man muss nicht über sogenannte „Lifestyle-Linke“ spotten oder sich moralisch über AfD-Wähler erheben, man kann auch die konkrete Lebenswirklichkeit ausbuchstabieren. Auch das beweist „Kinder von Hoy“.

Lemke ist Teil einer Generation, die vermitteln kann. Wem das nicht reicht, der kann versuchen, die sportliche Frau mit dem Nasenpiercing, die gerade an einem Film über „unser slawisches Erbe“ arbeitet, entweder beim Inlineskaten in der Lausitz oder beim Joggen in der Hauptstadt ansprechen. Aufschlussreich wird es werden.

» Grit Lemke: Kinder von Hoy. Freiheit, Glück und Terror. Suhrkamp Verlag, 255 Seiten, 16 Euro.

LITERATUR

## „Blaue Frau“ ist der Roman des Jahres

Deutscher Buchpreis für Antje R. Strubel

VON CHRISTINA STICHT

**FRANKFURT (MAIN)/DPA** - Am Anfang ist die junge Frau in einem desolaten Zustand: Sie betäubt sich mit Schnaps in einer fremden Wohnung in einem fremden Land, die Tür abgeschlossen und malt sich aus, wie sie im Gericht von Helsinki ihre Aussage machen wird. Die Hände der Männer in Handschellen werden zittern, erhofft sie sich.

Die junge Frau mit den drei Namen - Nina, Sala, Adina - ist traumatisiert und erlebt sich getrennt von der Welt, das wird im ersten Kapitel von Antje Rávik Strubels Roman „Blaue Frau“ schnell klar. Mit dieser Geschichte hat Strubel nun den mit 25.000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis 2021 gewonnen, wie am Montag bekannt wurde.

Auf mehr als 420 Seiten entfaltet die 47-jährige Autorin nicht nur die MeToo-Geschichte einer Frau, die nach einem Weg sucht, wie sie nach einer Vergewaltigung weiterleben kann. „Blaue Frau“ handelt darüber hinaus von Machtstrukturen in Beziehungen, Institutionen und Staaten. Es geht um das Macht- und Mentalitätsgefälle zwischen Ost



Antje Rávik Strubel FOTO: DPA

und West, um den Zusammenhang von Geld und Autorität, um Ausbeutung von Menschen im angehlich vereinten Europa des Jahres 2004.

Strubel behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, urteilte die Jury des Deutschen Buchpreises. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte.

Die übrigen fünf Autorinnen und Autoren der Shortlist erhalten jeweils 2.500 Euro. Drei Männer und drei Frauen hatten im Finale gestanden: Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zand-schower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) auf der Shortlist für den Buchpreis. Der wird traditionell am Vorabend der Eröffnung der Frankfurter Buchmesse verliehen.

# Das Ei des Augustus

**MUSEEN** Gold-Ei des Sachsenkönigs ist zurückgekehrt nach Dresden.

VON SIMONA BLOCK

**DRESDEN/DPA** - Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststif-

tung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag.

Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel. In dem fünf Zentimeter großen goldenen Ei



Gold-Ei des Königs: Prunkstück mit Diamantenfüllung FOTO: DPA

befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff und kleineren Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel wurde Parfüm verborgen. Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März kam das Angebot. Die Stiftung zahlte eine „untere sechsstellige Summe“. Weltweit gibt es nur noch zwei bekannte Eier dieser Art: in Wien und Kopenhagen.

Leserforum

So erreichen Sie uns! Mitteldeutsche Zeitung, 06075 Halle, Telefon: 0345/565 42 40, Fax: 0345/565 42 48, Kennwort: Leserbriefe, E-Mail: redaktion.leserbriefe@mz.de, Online: www.mz.de/kontakt



Gabriele Geltinger entdeckte die Schwanenfamilie bei ihrem Ausflug zur Rousseau-Insel im Wörlitzer Park.



Das Foto der „Felseninsel Stein“ mit dem Vesuv von Wörlitz gelang Renate Nowicki bei einem Wochenendausflug.



Maik Lenneper fotografierte die Spiegelung des herbstlichen Waldes auf dem Saalearm in Aderstedt bei Bernburg.



Während eines Abendspaziergangs an der Reudener Grube bei Kernberg gelang Michael Menzel diese schöne Aufnahme.



Kathrin Steinmetz aus Wittenberg schoss das Foto des Sonnenuntergangs. Wer das Herz am Himmel entdeckt, darf es behalten.

# Volkspartei verliert ihr Volk

**CHRISTDEMOKRATEN** Die Leser diskutieren über den Zustand der Union und das Verhältnis zur AfD.

## Brandmauer gegen Rechts

Das ist sie also, die viel beschworene Brandmauer gegen Rechts. Im Landtag sitzen 97 Abgeordnete. Am 14. Oktober waren 95 anwesend. Für eine absolute Mehrheit wurden 48 Stimmen benötigt. Die AfD hält 23 Sitze im Landtag. Für die Wahl des Vizepräsidenten benötigte sie weitere 25 Stimmen aus anderen Parteien. Die FDP hatte angekündigt, entweder gegen den AfD-Mann zu stimmen, oder sich zu enthalten. Grüne, SPD und Linke haben gesagt, dass sie gegen ihn stimmen. Die CDU ist mit 40 Mandatsträgern im Landtag vertreten. Und aus dieser Partei stammten im ersten Wahlgang 21, im zweiten 20 Stimmen für den AfD-Mann. Das ist mindestens die Hälfte der Fraktion. Mit der Verlegung des dritten Wahlgangs auf die nächste Sitzungsperiode wurde zwar der AfD-Mann nicht gewählt. Es ist nun aber auch klar, dass es in der CDU nicht nur eine kleine radikale Gruppe um die Werteunion gibt, die unter dem Motto „abgrenzen statt ausgrenzen“ mit der AfD anbändeln will, sondern dass es sich dabei

### Tabula rasa bei der CDU

**UNION** Nach dem Wahldebakel kündigen die Christdemokraten radikale Veränderungen an. Wie die Erneuerung der Partei gelingen soll.



So berichtete die Mitteldeutsche Zeitung am 12. Oktober.

um mindestens die Hälfte der Fraktion handelt. Und diese Hälfte hat nicht nur geschlossen für Antidemokraten gestimmt. Sie hat ihren Parteikollegen und Koalitionspartnern auch gezeigt, dass man im Landtag zusammen mit der AfD auch andere Mehrheiten organisieren kann. Das ist also diese Brandmauer gegen rechts, die immer wieder bundesweit versprochen und die zur Landtagswahl auch mit großer Mehrheit gewählt wurde. Wenn im irrlchterdem Richtungsstreit innerhalb der Union Machterhalt über Moral steht, werden Antidemokraten gewählt. Danke für Nichts! Es bleibt nur noch zu fragen, mit welcher Begründung man nach dieser Wahl noch CDU-Mitglied bleiben kann.

**Stefan Garthoff**, Naumburg

## Keine Partei ohne Makel

Die AfD ist eine demokratisch gewählte Partei. Wer das Gegenteil behauptet, sollte sich hinterfragen, warum es die AfD gibt. Es wird immer betont, wir leben in einer Demokratie. In einer Demokratie muss es auch immer unterschiedliche Meinungen geben, die auch akzeptiert werden müssen. Dann wird diskutiert und debattiert. Es wird nichts nützen, eine Partei, egal welche, im Landtag oder Bundestag zu diskriminieren oder auszuschließen. Ich habe noch keine Partei in diesen Parlamenten erlebt - egal, ob sie zehn, 20 oder fünf Prozent hat -, bei der es nicht hitzig und laut zugeht. Wenn eine Partei gewinnen will, muss sie al-

### Landtag lässt die AfD abblitzen

**ABSTIMMUNG** Zum dritten Mal fällt ein Kandidat für hohen Posten durch. Vor der Abstimmung hatten Linke, SPD und Grüne angekündigt, Kohl nicht zu wählen. Die FDP-Abgeordneten wollten mit Nein oder Enthaltung stimmen. Hoffen konnten die AfD lediglich auf CDU-Stimmen. **VON HAGEN EICHLER**

So berichtete die Mitteldeutsche Zeitung am 15. Oktober.

les besser machen als ihre Mitbewerber. Diese Entscheidung trifft dann immer noch der Wähler. Gott sei Dank. Es gibt in keinem deutschen Parlament eine Partei, die ohne Makel ist.

**Roland Klein**, per E-Mail

## Unzufrieden mit der CDU-Politik

Ist die CDU noch zu retten? Nur, wenn in einer neuen CDU-Spitze junge Menschen, Frauen und Ostdeutsche sitzen und keine alten Pastoren. Die CDU braucht keine Schleimer in Richtung USA und auch keine Russland-Feinde - nur so erhalten wir Frieden in Europa und in der Welt. Die EU-Länder in Osteuropa dürfen wir durch falsche Politik der CDU auf

haltungen gab es keine Mehrheit für Kohl. Einen dritten Wahlgang lehnten die anderen Parteien am Abend geschlossen ab. **VON HAGEN EICHLER**

So berichtete die Mitteldeutsche Zeitung am 15. Oktober.

keinen Fall verlieren. Die Christdemokraten sollten die Menschen, die die Wiedervereinigung erkämpft haben, etwas mehr achten. Durch die Politik der CDU werden Reiche reicher, Sorgen und Ängste der kleinen Leute werden nicht beachtet. Eine Volkspartei ist dabei ihr Volk zu verlieren - dadurch marschiert die fremdenfeindliche AfD in den Bundestag. Dass in Ostdeutschland viele Menschen die AfD wählen, liegt nicht daran, dass wir zu viele Rechte haben. Nein, die Menschen sind mit der CDU-Politik unzufrieden und dadurch wird Deutschland zerrissen.

**H.-D. Feige**, Osterfeld

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.

## Gleiche Rechte für Getestete

**Zu „Veranstalter scheuen 2G“ und zu Leserbriefen „Im Sinne aller Bürger“**, Thema: **Mit der 2G-Regelung für Gastronomen und Veranstaltern will Sachsen-Anhalts Landesregierung einen Schritt in Richtung Normalität gehen**  
MZ vom 12 und 18. Oktober

Ich empfinde die 2G-Regelung als puren sinnlosen Aktionismus. Es ist bekannt, dass trotz vollständiger Impfung und Genesung nicht ausgeschlossen ist, dass von diesem Personenkreis auch weiterhin eine Ansteckungsgefahr ausgehen kann und eine Corona-Erkrankung nicht ausgeschlossen ist. Trotzdem sollen sie bevorzugt werden und ohne Masken Innenräume von Kultureinrichtungen und Gaststätten betreten dürfen - quasi als Belohnung, dass sie dem Impfauftrag gefolgt sind. Mit welcher Begründung sollen die zeitnah Getesteten davon ausgeschlossen werden? Während über das aktuelle Risiko, dass 2G-ler das Virus verbreiten kaum Aussagen vorliegen, ist das bei den Getesteten der Fall. Deshalb sind sie meiner Meinung nach auch berechtigt, an Veranstaltungen in Innenräumen teilzunehmen - ohne Wenn und Aber.

**Dr. Ingrid Schumann**  
Halle



Beim Einsatz von Wattestäbchen gilt: nicht zu tief und nicht zu fest ins Ohr einführen.

FOTOS: DPA

# Tipps für gesunde Ohren

**GEHÖR** Warum Mediziner vom unnötigen Säubern abraten und vor spitzen Hilfsmitteln sowie einer besonderen Reinigungsmethode sogar warnen.

VON SABINE MEUTER

Ein Leben lang gut hören, das will doch jeder. Doch wovon profitieren die Ohren - und was schadet ihnen? Zwei Hals-Nasen-Ohren-Ärzte geben Tipps.



„Ob Ohrenkerzen wirksam sind, ist wissenschaftlich umstritten.“

**Bernhard Junge-Hülsing**  
HNO-Arzt

## 1 Ohren säubern? Nur bei Bedarf!

Schmalz in den Ohren ist etwas Natürliches. „Eigentlich reinigen sich die Gehörgänge von selbst“, sagt Professor Thomas Klenzner. Er ist am Universitätsklinikum Düsseldorf stellvertretender Direktor der HNO-Klinik und Leiter des Hörzentrums.

Allenfalls Schmalz, der im vorderen Bereich der Ohrmuschel sichtbar ist, sollte vorsichtig mit einem Wattestäbchen beseitigt werden. „Dabei aber keinesfalls sehr tief oder fest mit dem Stäbchen in den Gehörgang eindringen“, sagt Klenzner. Ansonsten besteht die Gefahr kleinster Verletzungen. Diese können zum Eindringen von Keimen führen und Entzündungen im Gehörgang und am Trommelfell verursachen.

## 2 Nicht mit spitzen Gegenständen ins Ohr.

Weder Stricknadel noch Nagelfeile oder andere spitze Gegenstände ins Ohr einführen, um Schmalz zu entfernen. „Abgesehen von dem hohen Verletzungsrisiko ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass der Schmalz nur tiefer in den Gehörgang geschoben wird, als ihn herauszuholen“, erklärt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing. Hat sich im Ohr ein fester Klumpen aus Ohrenschmalz ge-

bildet, sollte man diesen sogenannten Pfropf von einem Facharzt oder einer Fachärztin entfernen lassen.

## 3 Am besten Finger weg von Ohrenkerzen.

Ohrenkerzen sind 20 bis 30 Zentimeter lange, hohle Stifte aus Bienenwachs oder Paraffin. Während der Anwender auf der Seite liegt, wird die Hohlkerze ins Ohr eingeführt und angezündet. Die Werbung verspricht, dass die brennenden Kerzen aufgrund eines Unterdrucks in der Röhre befreiend auf den Gehörgang und auf die Nebenhöhlen wirken. Ohrenschmalz-Pfropfen werden damit angeblich gelöst. Zudem soll die Behandlung zum Abbau von Stress beitragen.

„Ob Ohrenkerzen aber wirklich wirksam sind, ist wissenschaftlich umstritten“, sagt Bernhard Junge-Hülsing. Aus seiner Sicht ist deren Einsatz viel zu gefährlich. So sei es nicht ausgeschlossen, dass der heiße, tropfende Wachs schwerste Verbrennungen verursacht - etwa am Trommelfell oder im Gesicht, sagt der Mediziner.

## 4 Bei Juckreiz in den Ohren zum Arzt gehen.

Juckt es im Ohr? „Bitte nicht bohren, auch wenn die Versuchung groß ist“, sagt Thomas Klenzner. Lässt der Juckreiz nicht nach und treten zudem Ohrenscherzen auf, sollte ein HNO-Arzt die Ursache abklären.

Möglicherweise liegt eine Infektion vor, die mit Tropfen behandelt werden kann. Kommt es zu dem Jucken nur in bestimmten Situationen, zum Beispiel nach dem Haarewaschen, kann ein Allergietest aufschlussreich sein. Vielleicht sind bestimmte allergene Inhaltsstoffe in einem Shampoo die Auslöser. Möglicherweise verursachen auch entzündliche Hautkrankheiten wie Schuppenflechte oder Neurodermitis einen Juckreiz im Gehörgang oder in der Ohrmuschel.

## 5 Bei hoher Lärmbelastung Ohrstöpsel tragen.

Eine ständige hohe Lärmbelastung tut den Ohren gar nicht gut. „Länger anhaltende Geräusche mit einer Lautstärke von weit mehr als 85 Dezibel können dem Gehör nachhaltig schaden“, warnt Klenzner. Das Arbeiten mit einem Presslufthammer beispielsweise

stellt ohne Schutz für die Ohren eine ernsthafte Belastung dar.

Wenn absehbar sei, dass man einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt sein wird, sollte man Ohrstöpsel tragen und diese bestenfalls individuell bei einem Akustiker anfertigen lassen, rät der Mediziner.

## 6 Auch Ohren profitieren von einer ausgewogenen Kost.

Die Werbung behauptet zwar mitunter anderes, aber: „Nahrungsmittel, die speziell gut für die Ohren sind, gibt es genau genommen nicht, sagt Junge-Hülsing. Dennoch spielt die Ernährung nach seinen Worten eine Rolle. Ist sie ausgewogen und vitaminreich, profitiert der gesamte Körper - und damit auch die Ohren.

## 7 Erste Anzeichen für schlechtes Hören ernstnehmen.

Muss jemand in Gesprächen ständig nachfragen: „Wie bitte?“ Radio und Fernsehen müssen übermäßig laut gestellt werden, um etwas von den Sendungen mitzubekommen? Betroffene sollten solche Anzeichen ernst nehmen und schnell handeln. „Je früher eine leichte Hörminderung behandelt wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass dauerhaft geholfen werden kann“, erklärt Klenzner.

Gutes Hören ist wichtig, um einen Abbau kognitiver Fähigkeiten zu verhindern. „Schlechtes Hören kann auch eine Demenz begünstigen“, sagt Klenzner. Deshalb sei es besser, bei ersten Anzeichen für schlechtes Hören die Ursachen abklären zu lassen.

# Arznei schlägt auf den Magen

**GASTRITIS** Warum Schleimhäute nicht nur auf Ernährung reagieren.

Die Einnahme entzündungshemmender Schmerzmittel zählt zu den häufigsten Ursachen einer Entzündung der Magenschleimhaut. Das Risiko hängt von der Dauer der Einnahme ab. Bei einer kurzzeitigen Anwendung von Mitteln mit Wirkstoffen wie Acetylsalicylsäure, Ibuprofen oder Dico-

fenac kommt es eher selten zu dieser Nebenwirkung. Über Wochen oder Monate eingenommen, könnten sie jedoch die Schutzfunktion der Magenschleimhaut stören, erläutert das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.

Die Wirkstoffe blockieren die Bildung des Hormons Prostaglandin, das wichtig für die Produktion von Magenschleim und Magensäure-neutralisierender Stoffe ist. Oft wird eine Gastritis, wie die Magenschleimhautentzündung in der Fachsprache heißt, auch von Helicobacter-Bakterien ausgelöst,



Tabletten können Gastritis auslösen.

die viele Menschen in sich tragen. Weitere mögliche Auslöser sind übermäßiger Alkoholkonsum, Rauchen, Dauerstress oder eine sehr fett- und zuckerhaltige Er-

nährung sowie scharfes Essen. Zu den Symptomen einer Gastritis zählen Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Sodbrennen, Übelkeit oder Appetitlosigkeit.

Was hilft? Verzicht auf Alkohol und Nikotin. Außerdem schadet es nicht, sich auszuruhen und auf Fettiges und Scharfes zu verzichten. Falls ein Schmerzmittel der wahrscheinliche Auslöser ist, ist es laut dem Portal ratsam, nach ärztlicher Rücksprache auf ein anderes Medikament auszuweichen - oder ergänzend noch ein säurehemmendes Arzneimittel einzunehmen. DPA

MEIN TIPP



## Paste besser als Salbe

LUTZ WÜRBACH über die Anwendung von Zink bei Pickeln

**Manch einer schwört auf Zink,** wenn es um die Behandlung von Hautproblemen geht. Angeblich ein taugliches Mittel gegen Pickel. Ja, aber - so etwa würden Hautärzte die Vermutung kommentieren.

Zink regt das Immunsystem an und gilt als entzündungshemmend. Das ist unstrittig. Dermatologen wie Marion Moers-Carpi verschreiben nach eigenen Angaben Zinkpaste oder Zinkcreme deshalb zum Beispiel für die Wundheilung. Und wie ist es bei Pickeln? „Zink ist ein gutes Mittel, um die Haut auszutrocknen und ihr wirklich Feuchtigkeit zu entziehen“, sagt die Ärztin. „Daher ist Zink grundsätzlich gar nicht so schlecht für unreine Haut oder bei Akne.“

Nun das Aber: Es komme auf den Hauttyp an, sagt die Medizinerin. Bei Pickeln oder Akne würde die Dermatologin jedenfalls keine Zink-Salbe empfehlen. Denn eine Salbe enthält

Fett - und das ist bei Pickeln oder gar Akne kontraproduktiv. Statt dessen sollte bei der Hautpflege auf Feuchtigkeit gesetzt werden.

Grundsätzlich gilt: Fettthaltige Substanzen sollte man eher sparsam im Gesicht verwenden, während Feuchtigkeit der Gesichtshaut sehr gut tut. Das bedeutet ganz konkret, dass eine dünne Emulsion mit Zink oder eine Zinkpaste geeigneter sind als eine fettthaltige Salbe oder Creme. Bei der Verwendung von Zink kommt es also auf die richtige Konsistenz und Form an.

Moers-Carpi hat darüber hinaus noch eine ganz andere Empfehlung für Patienten mit Hautproblemen: Etwa 30 bis 50 Milligramm Zink pro Tag einnehmen, allerdings nicht auf nüchternen Magen. „Innerlich angewendet, kann Zink sehr gut bei entzündeten Stellen helfen, da es die Wundheilung fördert“, so die Ärztin.

IN KÜRZE

## Bewegung beugt Aussetzern vor

Mit viel Bewegung lassen sich nächtliche Atemaussetzer beim Schlafen vorbeugen. Körperliche Aktivität im Alltag könne das Risiko einer Schlafapnoe reduzieren, erklärt die Deutsche Lungenstiftung mit Blick auf eine neue Studie aus den USA. Schlafapnoe ist eine Atemstörung, bei der die Atemwege verengt sind. Die Folge: sehr lautes Schnarchen und Atemaussetzer. Betroffene wachen in der Nacht häufiger kurz auf. Das kann sich auf die Leistungsfähigkeit am Tag auswirken. Und es gibt Langzeitfolgen. So steigt etwa das Risiko für Schlaganfälle und Herzinfarkte. Behandlungsansätze bei Schlafapnoe sind unter anderem das Tragen von Mund-Nasen-Masken oder Unterkiefer-schienen beim Schlafen. Auch operative Eingriffe können eine Option sein.

» Weitere Informationen unter: [www.lungenaerzte-im-netz.de](http://www.lungenaerzte-im-netz.de)

## Singen ist hilfreich bei Demenz

Musik hat bei Menschen mit Demenz viele positive Effekte. Das zeigt sich insbesondere dann, wenn sie selbst singen und musizieren, wie der Berufsverband Deutscher Neurologen mit Verweis auf eine Metastudie aus den USA berichtet. Sind die kognitiven Fähigkeiten der Betroffenen, also etwa das Erkennen von Personen, und die Sprache erst leicht eingeschränkt, kann aktives Musikmachen wohl mehr bewirken als das bloße Hören von Musik. Fähigkeiten wie Wahrnehmung, Aufmerksamkeit oder Problemlösen würden dadurch im Vergleich stärker gefördert, heißt es. Fazit der Studie: Musikmachen hat einen kleinen, aber statistisch signifi-

kanten Effekt auf die Fähigkeiten von älteren Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen. Musizieren kann laut dem Fachverband bei Menschen mit Demenz auch depressive Verstimmungen lindern und Zustände von Angst und Unruhe abschwächen.



Wer eine weiche Wölbung an der Leiste spürt, sollte zum Arzt.

## Mit Leistenbruch sofort zum Arzt

Eine Ausbuchtung in der Leistengegend kann auf einen Leistenbruch hindeuten. Auch wenn die Beule nicht schmerzt, sollte man das ärztlich abklären lassen. Denn der Bruch kann mit der Zeit größer werden. Das sei vergleichbar mit einem Loch in einem Stück Stoff, das immer weiter aufreißt, schreibt die Zeitschrift „Senioren Ratgeber“ (Ausgabe 10/21). Je größer das Loch, desto größer ist das Risiko für Einklemmungen. Bauchfett, Bauchfell oder Teile des Darms könnten sich in der Muskellücke verkleben. Das ist sehr schmerzhaft. Der Bruch könne sich rot oder bläulich verfärben, der Stuhlfgang ausbleiben. Bei solchen Symptomen sollten Betroffene schnell in die Notaufnahme. Damit es nicht so weit kommt, wird ein Leistenbruch meist operiert. Von dem Problem sind vor allem Männer betroffen, weil bei ihnen der Leistenkanal weiter ist als bei Frauen. Im Alter steigt das Risiko eines Leistenbruchs.

REISE

Brandenburg

**Havelschloss Winter-Angebot**  
139 € p. P., 3 UN+HP (01.10.21 bis 23.12.21) LD Event GmbH, Lars Ritter, Schleusenstr. 15b, 16792 Zehdenick, ☎ 03307/4290839 [www.schlosszehdenick.de](http://www.schlosszehdenick.de)

**Jawohl!** Sie haben sich Ihren Urlaub verdient. Angebote im Reisemarkt.

Spreewald

**6 Tage Spreewald All-IN, SO-FR**  
inkl. Begrüßgetr., 5x Ü/HP, 3-G.-Menü, Tageskarte Peitzer Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-IN), 2h Kahnfahrt, 389,50 € p. P./DZ, Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz ☎ 035601/80940, [www.Hotel-Peitz.de](http://www.Hotel-Peitz.de)

## GESUNDHEIT

## Meditation hilft auch gegen Langzeitstress

Was Forscher aus Haaranalysen lernen.

**LEIPZIG/MZ/ZÖ** - Viele Menschen kennen den Effekt: Mentale Übungen helfen, aktuellen Stress abzubauen. Aber Meditationstraining verringert auch Langzeitstress. Das haben jetzt Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig herausgefunden. Und zwar mit Hilfe von Haaranalysen.

Indikator dafür, wie stark jemand durch anhaltenden Stress belastet ist, ist die Cortisolmenge im Haar. Positive Trainingseffekte hätten sich nach Angaben des Forscherteams bisher auf einzelne Tage oder ausschließlich auf die Wahrnehmung von Studienteilnehmern bezogen. „Die aktuelle Studie erbringt damit erstmals einen objektiven Beleg dafür, dass mentales Training körperliche Anzeichen von langen Stressphasen verringert, auch bei gesunden Menschen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Max-Planck-Instituts.

Stress ist in der Gesellschaft weit verbreitet. So zitieren die Wissenschaftler eine Untersuchung der Techniker Krankenkasse, wonach 23 Prozent der Menschen in Deutschland häufig unter starken Belastungen leiden. Dadurch werde nicht nur das Wohlbefinden beeinträchtigt. Auch bei einer Reihe physiologischer Erkrankungen wie Diabetes und Herz-Kreislaufbeschwerden, aber auch Depressionen spiele Stress eine Rolle.

# 23%

**DER MENSCHEN IN DEUTSCHLAND** leiden häufig unter Stress. Das hat auch gesundheitliche Folgen.

Nach Erkenntnissen der Wissenschaftler war bislang unklar, in welchem Umfang Meditationstraining tatsächlich dauerhaft zum Stressabbau beitrage. „Wird man nach einem als stressreduzierend deklarierten Training gefragt, ob man gestresst ist, kann bereits die Auseinandersetzung mit dieser Frage die Aussagen verzerren“, erklärt Lara Puhlmann, Doktorandin am Leipziger Max-Planck-Institut. Faktoren wie soziale Erwünschtheit und Placebo-Effekte spielten hier eine Rolle.

„In der Achtsamkeitsforschung nutzen wir daher zunehmend objektivere, also physiologische Methoden, um die stressreduzierende Wirkung präziser messen zu können“, sagt Puhlmann. Als geeignete Messgröße gelte die Konzentration von Cortisol im Haar. Die Studie habe ein klares Ergebnis. Nach sechs Monaten Training sei die Cortisol-Menge in den Haaren der Probanden deutlich gesunken, im Schnitt um 25 Prozent.

### Weltweites Problem

„Weltweit gibt es viele Erkrankungen, darunter Depressionen, die direkt oder indirekt mit Langzeitstress zusammenhängen“, erklärt Lara Puhlmann, Erstautorin der Studie. Man müsse daran arbeiten, den Auswirkungen von chronischem Stress schon präventiv entgegenzuwirken. „Unsere Studie belegt dabei anhand physiologischer Messwerte, dass Meditations-basierte Trainingsinterventionen auch bei gesunden Personen die allgemeine Stressbelastung mildern können.“



Die Bedienung des Tablets leicht gemacht: Wer eine „Smart Card“ an das Gerät hält, kann seine Wunsch-App abrufen. Die Karten sind groß, die Schrift ist gut lesbar (Foto rechts oben).

FOTO: JULIA KORTUS

## Internet öffne dich!

**GESELLSCHAFT** Auf die richtige Karte kommt es an: Zwei Wissenschaftlerinnen aus Halle haben ein System entwickelt, das alten Menschen hilft, ohne Probleme mit dem Tablet klar zu kommen.

VON WALTER ZÖLLER

**HALLE/MZ** - Tablets können für ältere Menschen ein Segen sein: Sie helfen, wenn man sich schnell über die Weltlage informieren will; man kann Spielfilme oder Fotos der Enkelkinder anschauen und mit Freunden kommunizieren. Ein Blick ins Tablet verrät, was im Kino läuft, welche Apotheke geöffnet hat, wie der wöchentliche Menüplan des Essenanbieters aussieht. Falls notwendig, lässt sich auch leicht ein Kontakt zum Hausarzt herstellen. Das ist alles möglich - wenn man weiß, wie es geht.

Und genau da kann es schwierig werden. Denn es gibt einerseits zwar immer mehr Senioren, für die der Umgang mit Internet, Handy und Tablet so selbstverständlich geworden ist wie der tägliche Gebrauch einer Kaffeemaschine. Andererseits aber haben auch viele ältere Menschen bislang „keinen Zugang zu der Technologie gefunden“, wie es Gundula Hübner formuliert. Sei es, weil ihnen das Feingefühl für die Tastatur fehle oder ihnen generell die Welt des Internets fremd geblieben ist.

Diese Gruppe werde zwar im Laufe der Zeit immer kleiner, ist sich die Professorin am Institut

für Psychologie der Universität Halle sicher. Noch aber müssten nicht wenigen Senioren konkrete Hilfsangebote gemacht werden, um ihnen einen einfachen Zugang zu Tablets zu ermöglichen.

Genau das ist Gundula Hübner und der Textildesignerin Julia Kortus von der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle gelungen. Sie haben besondere Karten entwickelt, mit deren Hilfe man leicht verschiedene Funktionen nutzen kann, die ein Tablet bietet - beispielsweise eine Wetter-App.

### Ohne Berührung

Die „Smart Cards“ sind etwas größer als die Karten eines Skatspiels, sie sind aus Kunststoff oder Holz. Der Speicherchip in den Karten ist gut sichtbar - er kommuniziert mit handelsüblichen Tablets. Die Karten haben verschiedene Funktionen. Wer beispielsweise jene „Smart Card“ für E-Mails an das Tablet hält, wird sofort bedient. Ohne das Gerät zu berühren, taucht das gewünschte E-Mailprogramm auf dem Schirm auf.

„Das System ist seniorenrecht und nicht zu komplex“, versichert Entwicklerin Kortus. Dazu hätten auch 30 Frauen und Männer im fortgeschrittenen Alter

beigetragen, die entweder zu Hause oder in einem Altenpflegeheim wohnen und bislang keine Erfahrung mit Tablets hatten. In Gesprächen mit ihnen habe sich immer klarer herausgestellt, worauf es bei den Bedienkarten ankommen muss. „Dieser Perspektivwechsel war sehr bereichernd“, so Kortus.



„Die Bedienkarten sind eine Brücke zwischen Bekanntem und Neuem.“

**Gundula Hübner**  
Psychologin  
FOTO: SILKE REENTS

Theoretisch ließen sich Karten mit sehr vielen unterschiedlichen Anwendungen für dieses „Sesam öffne dich“ programmieren - Apps gibt es schließlich wie Sand am Meer. Praktisch dürfen vor allem Karten interessant sein, mit denen man sich den Alltag erleichtern oder schöner machen kann. Also etwa eine „Smart Card“, die die Taxi-App aktiviert oder mit deren Hilfe ein Chat mit Tochter oder Sohn auf dem Tablet aufgebaut wird. „Das alles ist sehr leicht handhabbar“, versichert Textildesignerin Kortus. Dazu zähle auch, dass eine gut lesbare Schrift verdeutlicht, was mit welcher Karte auf dem Tablet aktiviert werden kann. Zudem gibt es eine Halterung für das Tablet und eine separate Box für die Bedienkarten.

Die „Smart Cards“ seien eine „Brücke zwischen Bekanntem und Neuem“, sagt Psychologin Hübner. Grundsätzlich könne die Nutzung von Tablets dazu führen, dass Senioren geistig beweglich bleiben. Studien hätten gezeigt, „dass der Umgang mit Tablets das Erinnerungsvermögen und die Auffassungsgeschwindigkeit verbessern kann“.

Getestet wurden auch die 30 Senioren, die drei Monate lang die Tablets mit Hilfe der Stich-

wort-Karten benutzten. Hübner wollte wissen, „ob sich durch die Tablets zum Beispiel das Wohlbefinden, die gefühlte Einsamkeit oder die kognitive Fähigkeiten verbessern“. Tatsächlich hätten die Senioren nach drei Monaten leicht bessere Ergebnisse als zuvor - auch im Vergleich zu einer Kontrollgruppe, die die Tablets nicht nutzte, erläutert die Psychologin.

### Videotelefonat mit Tochter

In besonderer Erinnerung ist Gundula Hübner eine alte Frau, deren Tochter seit einiger Zeit in Großbritannien lebt. Sie habe dank „Smart Cards“ und Tablet erstmals Videotelefonate mit ihr führen können. Tablets könnten also helfen, das Senioren mit Angehörigen oder Freunden im Gespräch bleiben. Ein Allheilmittel gegen Einsamkeit seien die Geräte aber längst nicht, betont die Wissenschaftlerin. „Denn die Menschen brauchen auch ein Gegenüber, mit dem sie sprechen können.“

Noch sind die Bedienkarten in der Erprobungsphase. Gundula Hübner und Julia Kortus hoffen, dass sich beispielsweise junge Unternehmen dafür interessieren - dann wäre es bis zur Markteinführung wohl nicht mehr weit.

## Niedlich, aber mit riskantem Gen-Erbe

**HUNDE** Warum Cavalier King Charles Spaniel gefährdet sind.

**UPPSALA/DPA** - Lauschige Schlappohren, treuer Blick - und eine besondere Veranlagung für genetisch bedingte Erkrankungen: Cavalier King Charles Spaniels tragen einer Studie der Universität von Uppsala (Schweden) zufolge mehr krankheitsverursachende Genmutationen in sich als andere Hunderassen und haben damit beispielsweise ein erhöhtes Risiko für eine bestimmte Herzerkrankung. In einem Fachblatt führen die Wissenschaftler dies auf die Zuchtgeschichte der Tiere zurück.

Tatsächlich haben die vergangenen 300 Jahre kontrollierter

Zucht nicht nur eine große Vielfalt an Hunderassen hervorgebracht: In manchen Fällen führten immer extremere Schönheitsideale zu massiven gesundheitlichen Problemen. Ein bekanntes Beispiel ist der Mops, der lange besonders plattnasig und glubschäugig daherkommen sollte. In der Folge leiden viele Mopse unter Atem- und Hornhautproblemen, manchen Exemplaren kann gar ein Auge herausfallen.

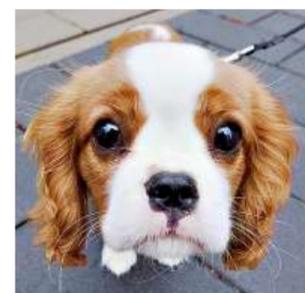
Bei anderen Rassen sind die Zuchtfolgen nicht direkt ersichtlich. Vielfach hat Inzucht aber dazu geführt, dass sie vermehrt genetisch bedingte Krankheiten vererben. Eben jenen Zusammenhang zwischen Zuchtpraktiken und genetischem Erbe hat nun eine Forschungsgruppe um den schwedischen Evolutionsgenetiker Erik Axelsson untersucht. Die Wissenschaftler sequenzierten

das Genom von 20 Hunden acht gängiger Rassen, darunter Beagle, Deutscher Schäferhund und Golden Retriever.

Das Ergebnis: Die Zahl krankheitsverursachender Genvarianten war beim Cavalier King Charles Spaniel höher als bei den anderen untersuchten Rassen. Anfällig ist die Rasse auch für die sogenannte myxomatöse Mitralklappenerkrankung, eine Form der Herzinsuffizienz bei Hunden.

Die Studienautoren führen dies auf die lange Zuchtgeschichte der Rasse zurück, die vermutlich mindestens tausend Jahre zurückreicht. Schriftliche Erwähnungen fanden sich in 500 Jahre alten Aufzeichnungen aus Großbritannien. Die kleinen Spaniels gelten als direkte Nachfahren der Hunde des britischen Hochadels, König Charles I. (1600-1649) ließ seine Vierbeiner gar in einem Gemälde

neben seinen Kindern verewigen. In den folgenden Jahrhunderten wurden die Tiere durch Einkreuzungen mit Rassen wie dem Mops immer kurznasiger und rundköpfiger gezüchtet, um besonders niedlich auszusehen. Dies änderte sich in den 1920er Jahren. Damals



Cavalier King Charles Spaniel leiden oft an Herzerkrankungen.

FOTO: DPA

machte sich der in London lebende US-Amerikaner Roswell Eldridge auf die Suche nach Exemplaren, die dem langnasigen Spaniel alten Typs näher kamen. Eldridge rief dafür einen jährlichen Wettbewerb aus, dessen bekanntester und mehrfacher Sieger der Rüde „Ann's Son“ wurde. Das Tier gilt als Stammvater der so wiederbelebten Rasse.

Insgesamt, so die Autoren der Studie, habe es immer wieder Flaschenhälse in der Zuchtgeschichte der Spaniels gegeben, bei denen nur ein kleiner Prozentsatz der Population seine Gene an die nächste Generation weitergegeben habe. Jene Engpässe könnten dazu geführt haben, dass die schädlichen Gene im Genom des Cavalier King Charles Spaniel häufiger vorkamen, bevor der Hund 1945 als Rasse anerkannt wurde.

# Ein Brief an Honecker

**SCHLAGERSTAR** Seiner Biografie gibt Roland Kaiser den Titel „Sonnenseite“. Dabei schildert er auch die Schattenseiten und wie er sich mit der DDR-Regierung anlegte.

VON CARSTEN LINNHOFF

**MÜNSTER/DPA** - Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals Ronald Keiler, zum Schlager? Wie war es, als seine Pflegemutter starb und warum legte sich der Sänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner am Montag veröffentlichten Autobiografie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch die herben Rückschläge, Zweifel und Fehler lässt der heute 69-Jährige nicht aus.

Wie seine chronische Lungenerkrankung COPD, die ihm das Atmen immer schwerer machte. Erst eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben. „Ich habe meiner Familie zugemutet, nicht darüber zu sprechen. Aus heutiger Sicht war das falsch. Ich habe die Empathiefähigkeit der Menschen unterschätzt“, sagt Kaiser.

### Ungewisse Zukunft

Erstmals erzählt er im Buch auch vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. „Weil es zu meinem Leben gehört. Es war ein besonderer Einschnitt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weiter ging und hatte Sorge ins Heim zu kommen. Die Frage war, wer kümmert sich um mich?“

Seine leibliche Mutter hatte ihn kurz nach der Geburt weggegeben. Kaiser schildert, wie er im Berliner Arbeiterviertel Wedding aufwuchs, schwärmt von seiner Pflegemutter, von ihren Werten



Roland Kaiser hat seine Autobiografie veröffentlicht.

und ihrer Erziehung. Und wie er sich rumtrieb mit Freunden und John F. Kennedy bei seiner berühmten Rede („Ich bin ein Berliner“) erlebte. Als er 15 Jahre alt war, fiel seine Pflegemutter beim Gardinenaufhängen von der Leiter - Schlaganfall. Drei Wochen später starb sie. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Später, mit Kaisers Ruhm, änderte sich das. „Das Verhältnis zu meiner Verwandtschaft war immer sehr ambivalent. Ich habe versucht, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Irgendwann hieß es, er ist nicht mehr einer von uns.“

„Nach meinen Erfolgen in den Jahren 1980 bis 1984, als jedes

Lied erfolgreich war, glaubt man, man hätte den Schlüssel zum Erfolg gefunden. Das glaubt man dann auch selbst“, sagt Kaiser. „Da habe ich mich negativ entwickelt. Das ist mir selbst aufgefallen. Mir wurde klar, dass ich nicht mehr kritikfähig bin.“

Ein kritischer Geist war Kaiser immer. Der bekennende Sozialdemokrat legte sich einmal per Brief mit Erich Honecker an - und setzte sich durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Berlin nicht bei drei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen, weil der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte, alles abzusagen. „Definitiv, das

hätte ich durchgezogen“. Kaiser schrieb deshalb 1987 einen Brief an Honecker. „Mit viel Spannung habe ich ihn abgeschickt. Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zumindest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

### Kein Rezept für Erfolg

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär und ergänzte, „der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgedruckt.

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ große Erfolge. Seine Texte deuten viel an, spielten mit der Fantasie der Zuhörer.

Kaisers Kontakt zur Musikbranche war Zufall. Als gelernter Kaufmann in einem Autohaus traf er auf den Versicherungsvertreter Lothar Kämpfe: Dem Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Bei einem frechen Wortwechsel provozierte er Lothar: Singen sei ja wohl leicht verdientes Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bisher noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch und eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley - und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und weil sich Keiler zu sehr nach Wildschwein anhört, hatte er mit Roland Kaiser bald auch einen neuen Namen.

### LEUTE! LEUTE!

#### Rick Astley lobt Gretas Auftritt

**LONDON/STOCKHOLM/DPA** - Pop-sänger Rick Astley (55) freut sich, dass die Klima-Aktivistin Greta Thunberg (18) seinen 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm gesungen und dazu getanzt hat. „Fantastisch“ twitterte der Brite dazu.



#### Bushnell kritisiert Serien-Botschaft

**NEW YORK/DPA** - „Sex-and-the-City“-Autorin Candace Bushnell findet, dass die Erfolgsserie eine nicht sehr feministische Botschaft vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, so die 62-Jährige, deren Kolumne einst Vorlage für die Serie war.



#### Kardashian hat sich verlobt

**LOS ANGELES/DPA** - Reality-Star Kourtney Kardashian und Musiker Travis Barker (45) haben sich offenbar verlobt. Auf Instagram teilte die 42-Jährige ein Foto von sich und Barker und kommentierte es mit den Worten „Für immer“. Die Unternehmerin und der Blink-182-Schlagzeuger machten ihre Beziehung im Februar öffentlich.



#### Maurer spricht über Unterwäsche

**HOUSTON/DPA** - Da man auf der ISS nicht waschen kann, muss Matthias Maurer Kleidung im All lange tragen: Hosen einen Monat, Unterwäsche drei Tage. „Was wir nicht mehr brauchen, verglüht per Kapsel. Wenn man also eine Sternschnuppe sieht, könnte das schmutzige Wäsche sein“, so Maurer.



## TV PROGRAMM VOM DIENSTAG, 19. OKTOBER

### ARD

**5.30** ZDF-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Live nach Neun **9.55** Verrückt nach Meer **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffet **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe. Telenovela **16.00** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Meer. Doku-Soap **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant

**18.00** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Felix von der Laden, Izzi **18.50** WaPo Bodensee Krimiserie. Holde Isolde **19.45** Wissen vor acht - Natur **19.50** Wetter vor acht **19.55** Börse vor acht **20.00** Tagesschau



**20.15 Die Kanzlei** Ohne Spuren. Isa von Brede muss sich mit einem Fall von Totschlag befassen, die Indizien sprechen gegen ihren Mandanten.

**21.00** In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung **21.45** Fakt **22.15** Tagesthemen **22.50** Club 1 Talkshow **00.20** Nachtmagazin **00.40** Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren **01.25** In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung (Wdh.) **02.13** Tagesschau **02.15** Club 1 (Wdh.)

### NDR

**13.10** In aller Freundschaft - Die Krankenschwestern **14.00** NDR Info **14.15** Gefragt - Gejagt **15.00** die nordstory **16.00** NDR Info **16.10** Mein Nachmittag **17.00** NDR Info **17.10** Leopard, Seebär & Co. **18.00** Niedersachsen 18.00 **18.15** Die Nordreportage **18.45** DAS! **19.30** Hallo Niedersachsen **20.00** Tagesschau **20.15** Visite **21.15** Panorama 3 **21.45** NDR Info **22.00** \* Polizeiruf 110: Sabine. Krimireihe, D, 2021 **23.30** Weltbilder **0.00** Neben den Gleisen

### ZDF

**5.30** ZDF-Morgenmagazin **9.05** heute Xpress **9.05** Volle Kanne - Service täglich **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Auf beiden Augen blind **11.15** Soko Wismar. Krimiserie. Nachruf **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute - in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares. Trödelshow **16.00** heute - in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops. Krimiserie. Verona sehen und sterben **17.00** heute **17.10** hallo deutschland **17.45** Leute heute

**18.00** Soko Köln Krimiserie. Alphatiere **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Ein anonymer Anruf



**20.15 ZDFzeit** Wir Wunderkinder (2/2) - Zeit des Wandels. Prominente erzählen von ihren Erlebnissen in den 60er-Jahren.

**21.00** frontal **21.45** heute journal **22.15** 37\*: Begnadet anders Mit Handicap erfolgreich im Beruf **22.45** Markus Lanz Talkshow **00.00** heute journal update **00.15** \* 21 Bridges - Jagd durch Manhattan Actionfilm, USA, 2019. Mit Chadwick Boseman (Wdh.) **01.45** \* Inspector Banks: Jeder Tropfen meines Blutes Krimireihe, GB, 2016

### WDR

**12.45** Aktuell **13.05** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.55** Erlebnisreisen **14.00** Und es schmeckt doch!? **14.30** In aller Freundschaft **16.00** Aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** Aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** \* Tatort: Narben. Krimireihe, D, 2016 **21.45** Aktuell **22.15** \* Tatort: Satisfaktion. Krimireihe, D, 2007 **23.40** \* Tatort: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D, 1973 **1.20** Unterwegs im Westen

### MDR

**5.00** MDR Thüringen Journal **5.30** Rote Rosen. Telenovela **6.20** Sturm der Liebe. Telenovela **7.10** Rote Rosen. Telenovela **8.00** Sturm der Liebe. Telenovela **8.50** In aller Freundschaft. Arztserie. Abschiedsblicke **9.40** Quizduell - Olymp **10.30** Elefant, Tiger & Co. **10.55** MDR aktuell **11.00** MDR um 11 **11.45** In aller Freundschaft. Arztserie. Tiefe Wunden **12.30** \* Judith Kemp. Drama, D, 2004. Mit Jennifer Nitsch **13.58** MDR aktuell **14.00** MDR um 2 **15.15** Gefragt - Gejagt. Quizshow **16.00** MDR um 4 **17.45** MDR aktuell

**18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Sachsen-Anhalt Heute **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt (2/4)



**20.15 Umschau** Ana Plasencia setzt sich unter anderem mit dem Thema „Nachfolger im Handwerk gesucht“ auseinander.

**21.00** Skat, Quartett, Rommé Die Spielkartenstadt Altenburg **21.45** MDR aktuell **22.10** Der Fall Biermann - Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Dokumentation **22.55** \* Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht Krimireihe, DDR, 1988. Mit Peter Borgelt, Jürgen Frohriep **00.05** Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote **00.50** Umschau (Wdh.)

### EUROSPORT

**8.30** Eurosport Spezial (Wdh.) **9.30** The Minute (Wdh.) **10.30** Ski Alpin (Wdh.) **11.30** Radsport (Wdh.) **12.30** Radsport. Grand Prix du Morbihan (Wdh.) **13.30** Leichtathletik (Wdh.) **14.15** Leichtathletik. Amsterdam-Marathon (Wdh.) **15.30** Ski Alpin (Wdh.) **16.00** Ski Alpin. Weltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo (Wdh.) **16.30** Radsport (Wdh.) **18.00** Eurosport News **18.05** Radsport (Wdh.) **20.30** Cycling Show **21.00** Motorsport. WTCR **21.30** Motorsport **22.00** Eurosport News **22.05** Ski Alpin (Wdh.) **22.35** Ski Alpin (Wdh.) **23.30** Radsport (Wdh.) (bis 1.30)

### RTL

**5.15** Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf. Doku-Serie **6.00** Guten Morgen Deutschland **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap (Wdh.) **9.00** Unter uns. Daily Soap (Wdh.) **9.30** Alles was zählt. Daily Soap (Wdh.) **10.00** Der Nächste, bitte! Doku-Soap **11.00** Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal **12.00** Punkt 12 - Das RTL-Mittagsjournal **15.00** wunderbar anders wohnen **15.45** Martin Rütter - Die Welpen kommen **16.45** RTL Aktuell **17.00** Explosiv Stories **17.30** Unter uns. Daily Soap

**18.00** Explosiv - Das Magazin **18.30** Exklusiv - Das Stammagazin **18.45** RTL Aktuell **19.03** RTL Aktuell - Das Wetter **19.05** Alles was zählt Daily Soap **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap



**20.15 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare** Mola und Adeline mussten nach der Exit-Challenge ihre Koffer packen.

**22.15** RTL Direkt **22.35** Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare **23.00** Take Me Out Dateshow **00.10** RTL Nachtjournal **00.38** RTL Aktuell - Das Wetter Zeug **00.40** CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge **01.30** CSI: Miami Krimiserie. Verstärkung **02.25** CSI: Den Tätern auf der Spur Ein Ende wie der Anfang **02.30** CSI: Miami Krimiserie. Verstärkung

### KI.KA

**12.50** Sherlock Yack **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein - Erfurt **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **18.00** Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Pur+ **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

### SAT. 1

**5.30** Sat.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **10.30** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **11.00** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **11.30** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap (Wdh.) **13.00** Auf Streife - Berlin **14.00** Auf Streife **15.00** Auf Streife - Die Spezialisten **16.00** Klinik am Südring. Doku-Soap **17.00** Lenßen übernimmt **17.30** K11 - Die neuen Fälle / oder Sat.1 Regional-Magazine

**18.00** Buchstaben Battle Spielshow. Zu Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüş, Mario Basler **19.00** Buchstaben Battle Spielshow. Zu Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyll, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves **19.55** Sat.1 Nachrichten



**20.15 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt** in Stuttgart werden Michael und David von einem verzweifelten Mann kontaktiert.

**22.15** akte. **23.15** Spiegel TV - Reportage Kein Kinderspiel - Eine Mutter kämpft um ihr Baby **00.15** Mit Herz & Hoffnung - Klinikalltag hautnah - Die Sat.1 Reportage (Wdh.) **01.15** Die Herzblut-Aufgabe - Promis in der Pflege (Wdh.) **03.00** So gesehen (Wdh.) **03.05** Auf Streife - Die Spezialisten Reality-Soap (Wdh.)

### ARTE

**8.35** Stadt Land Kunst (Wdh.) **9.45** Xenius. Magazin **10.15** Claude Dornier (Wdh.) **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: (Wdh.) **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** \* Der seidene Faden. Drama, USA/GB, 2017 (Wdh.) **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokumentarfilm, F, 2019 **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen

### PRO7

**5.05** Galileo (Wdh.) **6.00** Two and a Half Men (Wdh.) **7.20** The Big Bang Theory (Wdh.) **8.45** Man with a Plan (Wdh.) **9.10** Man with a Plan **9.35** Brooklyn Nine-Nine (Wdh.) **10.05** Brooklyn Nine-Nine **10.30** Scrubs - Die Anfänger (Wdh.) **11.25** Scrubs - Die Anfänger **12.20** Last Man Standing (Wdh.) **12.45** Last Man Standing **13.15** Two and a Half Men. Der Busch bin ich / Eine Nase voll Alan / Geh' von meinen Haaren runter **14.35** The Middle. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn **15.35** The Big Bang Theory. Sitcom. Probewohnen bei Müttern / Such Dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur! **17.00** taff

**18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge **19.05** Galileo



**20.15 Darüber staunt die Welt - Die verrücktesten Familien-Schlamassel** Die Sendung feiert die peinlichsten Pannen rund um den globalen...

**22.40** Late Night Berlin - Mit Klaas Heufer-Umlauf Show. Zu Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance **23.50** The Masked Singer Moderation: Matthias Opendhövel (Wdh.) **02.40** The Masked Singer - red. Spezial Infotainment (Wdh.) **03.10** The Masked Singer Ehrmann Tiger Show **03.15** Celine Dion - Songs für die Ewigkeit (Wdh.)

### 3SAT

**11.00** Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz II **18.30** nano **19.00** heute **19.18** 3sat-Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** \* Der 7. Tag. Thriller, D, 2017 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei **0.15** Reporter: Marco Cortesi tritt ab - Der Polizeisprecher als Medienstar **0.45** 10 vor 10

### RBB

**5.00** Brandenburg aktuell **5.30** Abendschau **6.00** Guten Morgen Berlin **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** In aller Freundschaft **10.30** In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte **11.20** Rentnercops (Wdh.) **12.10** Gefragt - Gejagt **13.00** rbb24 **13.10** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.40** Rentnercops. Krimiserie. Endlich frei sein **14.30** \* Eine Chance für die Liebe. Familienfilm, D, 2006 **16.00** rbb24 **16.10** In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte. Arztserie. Mit letzter Kraft **17.00** rbb24 **17.05** Gefragt - Gejagt **17.53** Unser Sandmännchen

**18.00** rbb UM6 **18.27** zibb **19.27** rbb wetter **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau



**20.15 Bilderbuch** Die Landschaft rund um den Schwielowsee gehört zum Schönsten, was das südliche Brandenburg zu bieten hat.

**21.00** Leben am Ostsee Brandenburgs größter See entsteht **21.45** rbb24 **22.15** Wleprecht Talkshow. Berlin - unregierbar, aber sexy? **22.45** extra 3 Spezial: Der reale Irrsinn auf der Couch **23.15** Jürgen Becker - Solo Volksbegehren - Eine Kulturgeschichte der Fortpflanzung **00.00** Berlin - Schicksalsjahre einer Stadt Das Jahr 1966

### VOX

**5.45** CSI: NY (Wdh.) **6.30** CSI: NY **7.20** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.10** CSI: Miami (Wdh.) **10.05** CSI: Miami **11.55** Vox Nachrichten **12.00** Shopping Queen (Wdh.) **13.00** Zwischen Tüll und Tränen (Wdh.) **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates - Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Besonders verliebt **22.15** Pia - aus nächster Nähe **0.15** Vox Nachrichten **0.35** Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin

## IN KÜRZE



## Stones-Fan-Museum feiert Jubiläum

**LÜCHOW/DPA** - Ulrich Schröder steht in seinem Museum, das er der britischen Kultband Rolling Stones gewidmet hat, an einem Snookertisch mit den Oberkörpern von Ron Wood, Mick Jagger, Charlie Watts und Keith Richards. Die gut 1.000 Quadratmeter große Ausstellung im Wendland gilt als das einzige Fan-Museum weltweit und feiert dieses Jahr zehnjähriges Bestehen FOTO: DPA

## Archie ist als Babynamen beliebt

**LONDON/DPA** - Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Babynamen hoch im Kurs: Archie hat 2020 in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie - der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan, Platz neun erreichte - sachte Charlie, bei manchen Eltern wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles gewählt, auf Platz zwölf, wie das britische Statistikamt am Montag mitteilte. Noch beliebter ist George auf Platz zwei. So heißt der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate.

## Männer überleben im Outback

**ALICE SPRINGS/DPA** - Zwei junge Australier haben tagelang ohne Wasser und Verpflegung im Outback überlebt. Ein 21-Jähriger und sein 14-jähriger Begleiter wurden laut Polizei am vergangenen Dienstag vermisst gemeldet, nachdem sie von einem

Ausflug in die entlegene Region von Arlparra nicht zurückgekehrt waren. Die Sorge wuchs, als man das festgefahrene und verlassene Auto fand. Eine großangelegte Suche wurde eingeleitet. Die Vermissten wurden am Freitag und Samstag getrennt voneinander zwar dehydriert, aber ansonsten gesund gefunden. Die örtliche Polizeichefin Kirsten Engels und sprach von einem „absoluten Wunder“. Im Outback herrschen derzeit Tagestemperaturen von bis zu 40 Grad.

## Helikopterabsturz wird untersucht

**BUCHEN/DPA** - Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Männer ums Leben gekommen. Das sagte ein Polizeisprecher am Montag. Die drei Männer im Alter von 18, 34 und 61 Jahren stammen aus Mittelfranken. Spezialisten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung waren am Montag vor Ort, um nach der Ursache zu fahnden. Der Helikopter war am Sonntag abgestürzt.

## Vulkan-Drama spitzt sich zu

**KANAREN** Auf La Palma verwüstet der Ausbruch im Cumbre Vieja seit Wochen die Gegend. Nun werden die Erdbeben heftiger. Verstärkt das den Lavastrom?

VON RALPH SCHULZE

**MADRID/MZ** - Immer heftigere Erdbeben erschüttern die spanische Urlaubsinsel La Palma, wo vor einem Monat der Vulkan im Gebirgszug Cumbre Vieja ausbrach. Die Beben signalisieren laut Vulkanforschern, dass immer mehr Magma, also Gesteinsschmelzen, aus dem Erdinneren nach oben drückt. Die Lavaflüsse, die das Gebirge herunterfließen und schon verheerende Zerstörungen verursachen, könnten noch zunehmen. Keine beruhigenden Ausichten für die traumhafte und bergige Insel, die vor allem bei Wandertouristen beliebt ist.

## Starker Druck aus der Tiefe

In den vergangenen Tagen ließen gleich mehrere Erdstöße mit einer Stärke zwischen vier und fünf auf der Richterskala die Häuser auf der ganzen Insel wackeln. Die Epizentren lagen stets tief unter der südlichen Hälfte der Insel - also dort, wo die bis zu 2.000 Meter hohe Bergkette Cumbre Vieja seit dem 19. September große Mengen an Lava und Asche spuckt. Es sind die stärksten Beben seit Beginn dieser neuen Vulkankrise auf der Insel.

„Die Beben haben mit einem Prozess der Wiederauffüllung der Magmakammern im Erdinneren zu tun“, sagt Vicente Soler, staatlicher Vulkanologe, der zum wissenschaftlichen Krisenteam auf der Insel gehört. Diese riesigen unterirdischen Magmablasken speisen den aus dem Berg fließenden Lavastrom und füllen sich, solange der Druck aus der Tiefe nicht nachlässt, immer wieder auf. Wenn die nach oben drängenden flüssigen Vulkanmassen auf Hindernisse stoßen und die Barrieren plötzlich brechen, komme es zu Erdstößen, erklärt Soler. Das sei im Prinzip alles ganz normal.

Doch was für die Geologen normal ist, alarmiert die Bevölkerung der Insel, auf der 83.000 Menschen leben und die jedes Jahr rund 250.000 Feriengäste anzieht. Zwar wurde bisher niemand durch die Erdstöße und die Lavaflüsse verletzt. Aber die Menschen werden mit jedem neuen Erdstoß daran erinnert, dass dieses Vulkandrama wohl noch lange nicht ausgestanden ist. „Niemand glaubt, dass sich dieser Feuerberg so schnell wieder beruhigt“, fasst ein Kommentator im Inselradio die Stimmung zusammen.

Schon jetzt, nach einem Monat, hat der Vulkan Schäden in Höhe von Hunderten Millionen Euro verursacht: Laut Copernicus, dem europäischen Satelliten-Beobachtungsprogramm, wurden bereits fast 2.000 Gebäude zerstört: Vor



Der Cumbre Vieja gibt keine Ruhe: Fast 2.000 Gebäude hat die Lava bereits zerstört.

FOTO: DPA



Die Vulkanasche bedeckt alles. Auch der Flugverkehr ist beeinträchtigt.

FOTO: DPA

Nicht nur die Lava macht den Insulanern zu schaffen. Auch die Asche, die der Vulkan ausstößt, wird zum immer größeren Problem. Weite Teile der Insel liegen seit Tagen unter einer schwarzen Schicht, die vom Himmel regnet und sich auf Häuser, Straßen, Autos und die ganze Landschaft legt. Schuld ist ein neuer Vulkanschlund, der vor Kurzem aufriss und kein Feuer, sondern Riesenmengen an Asche ausspuckt.

## Asche legt Flugverkehr lahm

Sogar in der gut 20 Kilometer vom Vulkan entfernten Inselhauptstadt Santa Cruz de La Palma kommt der schwarze Regen an. Da die Aschepartikel Automotoren, aber auch Flugzeugtriebwerke zum Stottern bringen können, sagten viele Airlines ihre Flüge von und nach La Palma ab.

Die Aschewolken haben inzwischen auch den Norden der Nachbarinsel Teneriffa erreicht und stören dort nun ebenfalls den Flugverkehr. Teneriffa ist die meistbesuchte aller Kanarischen Inseln. Jetzt, im Oktober, halten sich dort Zehntausende Urlauber auf. Auf dem Airport Tenerife-Norte, zweitgrößter Flughafen der Insel, kam es in den letzten Tagen bereits wegen der Vulkanasche zu Verspätungen. Etliche Jets mussten sogar aus Sicherheitsgründen zum Inselfeld umgeleitet werden, wo ein weiterer großer Flughafen liegt.

alle Wohnhäuser in den Gemeinden El Paso, Los Llanos de Aridane und Tazacorte. Aber auch viele Bauernbetriebe, die sich auf der Insel meist dem Bananen- und Weinanbau widmen.

Bisher bedeckt die seit einem Monat fließende Lava auf La Palma eine Fläche von rund 7,5 Quadratkilometer. Das entspricht et-

wa der Größe der Nordseeinsel Wangerooge. Der größte von mehreren Lavaströmen misst an der breitesten Stelle über zwei Kilometer. Dort, wo die flüssigen Vulkanmassen südlich des Ortes Tazacorte ins Meer fließen, formt sich eine neue Halbinsel, die mit knapp 40 Hektar schon fast so groß ist wie der Vatikanstaat.

Der Vulkan gilt auf den Kanaren bereits als der zerstörerischste seit über 100 Jahren. Bisher stieß der Berg laut Schätzungen bis zu 100 Millionen Kubikmeter an Lava aus. Das ist deutlich mehr als bei den beiden vergangenen Vulkanausbrüchen zusammen, die 1971 und 1949 auf den Kanaren registriert wurden. Diese beiden Eruptionen fanden ebenfalls auf La Palma statt, welche die aktivste Vulkaninsel des gesamten kanarischen Archipels ist.

„Niemand glaubt, dass sich der Feuerberg schnell wieder beruhigt.“

**Kommentator beim Inselradio auf La Palma**

## Steckt vermisstes Kind in einer Sekte?

**MAIL** Kripo prüft im Fall der Elfjährigen eine Verbindung zu „Zwölf Stämme“.

VON ULF VÖGLER

**HOLZHEIM/DPA** - Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher. Es müsse noch

geprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Mehrere Medien hatten darüber berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und kehrte nicht zu seiner Pflegefamilie zurück. 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Die Polizei will nun prüfen, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden aber nicht genannt. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher. Auch ein Verbrechen oder ein Unglück werde nicht ausgeschlossen.

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Im September 2013 hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Dazu zählte laut Landratsamt Dillingen auch das nun verschwundene Mädchen, das seit acht Jahren bei Pfl-

geeltern lebt, sagte ein Sprecher der Behörde. Die leiblichen Eltern hätten in dieser Zeit „unregelmäßigen Kontakt“ gehabt.

Das Vorgehen der Behörden gegen die Sekte hatte zu langen Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt. Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied allerdings 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien.

Die Sekte war wegen dieser Vorgehen 2017 nach Tschechien umgesiedelt. In Bayern wurde ihr auch der Betrieb einer Privatschule für die Kinder untersagt.

## GEWINNQUOTEN

**Lotto am Samstag:** Gewinnklasse 1: unbesetzt (Jackpot 5.195.264,80 €), Kl. 2: unbesetzt (Jackpot 2.495.024,90 €), Kl. 3: 39 × 22.177,90 €, Kl. 4: 404 × 6.381,60 €, Kl. 5: 2.980 × 240,00 €, Kl. 6: 26.442 × 64,10 €, Kl. 7: 62.917 × 23,00 €

Kl. 8: 545.971 × 12,50 €, Kl. 9: 512.823 × 6,00 €

**Spiel 77:** Kl. 1: 1 × 1.877.777,00 €, Kl. 2: 6 × 77.777,00 €, Kl. 3: 44 × 7.777,00 €, Kl. 4: 425 × 777,00 €, Kl. 5: 4.099 × 77,00 €, Kl. 6: 41.524 × 17,00 €

**Aktion Mensch:** Glückslos vom 12. Oktober 2021  
Sofortgewinn - 8058104, Kombigewinn - 6409204, Dauergewinn - 1927062, Zusatzspiel - 69602.

OHNE GEWÄHR

## KREUZWORTRÄSEL

**Waagrecht:** 1. Stadt an der Havel, 7. Gebirge auf Kreta, 8. alter Name Tokios, 9. Grundform, Urgestalt, 10. finnischer Schriftsteller (Juhani) † 1921, 12. Platz, Stelle, 13. Schuppenechse, 15. obergäriges Getränk, 17. Windrichtung, 18. chemische Verbindung, 20. sagenhafter griech. Sänger, 23. dt. Dichter, Politiker (Ernst Moritz) † 1860, 24. pers. Fürwort (4. Fall), 26. Tierpark (Kurzform), 27. Stoffbär, 28. Epoche, 29. Monatsname, 31. torkeln

**Senkrecht:** 1. dt. TV-Moderator (Jörg), 2. angebliche Körperausstrahlung, 3. Stelle eines Verbrechens, 4. Müllablageplatz, 5. eine Tonart, 6. nordwestdt.: Senf, 11. Wikingerhäuptling bei „Wickie“, 14. Verteidigung, 16. frühere Währung in Portugal, 18. Zahlungsfähigkeit, 19. Bezirk von Berlin, 21. Fermente, 22. frühere Münze in Slowenien, 25. griech. Göttin, Zeus-Gemahlin, 30. Zeichen für Aluminium

## Auflösung des letzten Rätsels

**Waagrecht:** 1. Beigabe, 7. Ain, 8. Mön, 9. Plast, 10. Sou, 12. res, 13. Aktie, 15. Stag, 17. Karotte, 19. Ovation, 20. Leto, 21. Spaak, 24. roh, 26. SLO, 27. Adept, 28. Bor, 29. age, 31. erraten

**Senkrecht:** 1. Balsa, 2. Ei, 3. Input, 4. Amaretti, 5. böse, 6. entsagen, 11. Oktave, 14. Isotop, 16. atonal, 17. Kolkkrabe, 18. Ratsherr, 22. Astat, 23. kosen, 25. Odor, 30. ge

1	2	3		4	5	6
7				8		
		9				
10	11			12		
13			14			
15					16	
			17			
18		19				
20				21		22
			23			
24	25			26		
27						
28				29	30	
31						